

Montags den 13. December 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.

L.



B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Das neue Preuß. Maasß und Gewicht tritt 1820. in Wirksamkeit.

Mit Ende des laufenden Jahres hört nun der Gebrauch des in Schlesien bisher üblich gewesenem alten Breslauer Maasßes und Gewichts auch in dem gewöhnlichen Verkehr auf. Mit Anfang Januars l. J. tritt das neue Preuß. Maasß und Gewicht überall an dessen Stelle.

Die nöthigen Einrichtungen sind deshalb getroffen und wegen Aufhebung der alten Eichämter und Auflösung der amtierenden ehemaligen Eichbehörden ist dato das Nöthige erlassen worden. Es wird daher in Bezug der Amtsblatt. Verfügungen
vom

vom 9ten April v. und 28sten Januar d. J., die das sell biethende und laufende Publikum nicht unbeachtet lassen darf, nochmals vor Schaden und Nachtheil gewarnt. Die uns untergeordneten öffentlichen Administrationen werden in dieser Hinsicht auf §. 13. der neuen Maaß- und Gewichts-Ordnung vom 16ten May 1816. (Gesetz-Sammlung S. 142.) hingewiesen, und auf die dort festgesetzten Strafen aufmerksam gemacht.

Zur Kenntniß der Gewerbetreibenden wird aber noch dasjenige wiederholt, was die §§. 11. und 12. gedachter Verordnung (Gesetz-Sammlung S. 144.) in dieser Beziehung enthalten, nämlich:

„daß sobald irgend etwas nach Maaß und Gewicht überliefert wird, sowohl der Geber, als der Empfänger fordern kann, daß die Ueberlieferung nach gehörig gestempelten Maaßen und Gewichten geschehe, und daß wer irgend eine Waare für Jedermann feil hält, sich bey dem Verkauf keines andern, als gehörig gestempelten Maaßes und Gewichts bedienen, auch selbst in seinem Laden oder in seiner Bude keine ungestempelten Maaße oder Gewichte haben darf. Durch die Uebertretung dieser Vorschrift wird, wenn auch sonst keine Uebervorteilung vorgefallen, eine Polizeistrafe von Einem bis Fünf Thalern vermerkt.“

Das Publikum der Käufer und Verkäufer wird, besonders darauf aufmerksam gemacht, wie nach §. 30. jener Verordnung vom 1sten Januar 1820. an, Jedermann, der Bier, Wein, Essig oder Brandwein in Flaschen kauft, fordern kann, daß sie ihm in vorschriftsmäßig gestempelten Flaschen geliefert werden. Durch die bloße Nichtbezeichnung wird eine Polizey - Strafe von 2 ggr. für jede Flasche, nach §. 29., vermerkt. Ferner dürfen Fäßlicher nach §. 26. von dieser Zeit ob kein neues oder durch Einsetzung neuer Dauben verändertes Gefäß, worin solche Flüssigkeiten verkauft werden, aus den Händen geben, ohne darauf den Inhalt in Preussischen Quarten und den erhaltenen Stempel, der den Verfertiger des Gefäßes bezeichnet, aufzudrucken.

Durch das bloße Unterlassen dieser Bezeichnung vermerken dieselben nach §. 27. des bezogenen Edikts, 1 Rthlr. Strafe für jedes unzeichnete Gefäß.

Es werden nun die, die Aufsicht verwaltenden Kreis- und städtischen Polizey-Verhöden, welche zur Untersuchung des im gemeinen Verkehr vorkommenden Maaße und Gewichte die Verpflichtung haben, hiermit aufgefordert, sorgfältig Acht zu haben, daß sie jederzeit mit richtig gestempelten Maaßen und Gewichten versehen sind, und sie haben zu dem Ende solche von Zeit zu Zeit prüfen zu lassen, um vorkommende Contraventionen genau beurtheilen zu können.

Diesen Polizey-Verhöden wird auch zur Pflicht gemacht, die Vorschrift des §. 19. der Maaß- und Gewichts-Ordnung mit Ernst aufrecht zu erhalten und die

SS. 12. und 13. festgesetzten Strafen mit dem Januar 1820. nach Umständen zur Vollstreckung zu bringen.

Breslau den 20ten Novbr. 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

B e k a n n t m a c h u n g.

Den Mitgliefern der städtischen Feuer-Societät machen wir in Uebereinstimmung mit der wohlöbl. Stadtverordneten = Versammlung hierdurch Folgendes bekannt:

Unterm 5ten October dieses Jahres sind Behufs der Vergütung des städtischen Belagerungs = Brandschadens von uns ausgeschrieben worden 47853 Rthlr. 15 Sgr. Cour. Hier von sind zu bezahlen:

A. Für unstreitigen Brandschaden

- 1) an die Manikowsky'sche Nachlaß-Masse wegen des gänzlich abgebrannten Hauses No. 486. laut Erkenntniß an Capital . . . 4120 Rthl.
an Zinsen a 5 pro Cent vom 27. Januar 1814. bis zum 15ten Novbr. dieses Jahres . . . 1195 Rthl.
- 2) an die Elias Israel Goldschmidtsche Nachlaßmasse wegen des gänzlich abgebrannten Hauses No 487. laut Erkenntniß an Capital . . . 8570 Rthl.
an Zinsen a 5 pro Cent seit dem 9ten Decbr. 1816. bis zum künftigen Zahlungstage ohngefähr . . . 1250 Rthl.
- 3) an die Kreischmer Ernst'schen Erben wegen des abgebrannten Hauses No. 2077. laut Erkenntniß an Capital . . . 10860 Rthl.
Zinsen a 5 pro Cent seit dem 2ten Decbr. 1815. bis zum künftigen Zahlungstage ohngefähr . . . 2000 Rthl.
- 4) an die hiesige israelitische Gemeinde wegen des theilweise abgebrannten Hauses No. 692. 2792 Rthl.
- 5) an die löbliche Bürgersehnen-Gesellschaft wegen des theilweise abgebrannten bürgerlichen Schießwerders No. 2105 a. . . 3200 Rthl.
- 6) an die wohlöbl. Verwaltung des Hospitals zu Allerheiligen für die theilweise abgebrannten Hospital-Gebäude No 372.
- 7) für die gänzlich abgebrannte Todtengräber-Wohnung bey der Begräbniß-Kirche zu St. Nicolai No. 2128. 800 Rthl.

Summa 37977 Rthl.

B. Außerdem fordern nachstehende Haus-Eigenthümer für erlittenen Brandschaden-Vergütung, welche jedoch noch nicht anerkannt ist.

- 1) Der Eigenthümer des Hauses No. 450. Destillateur Pfeiffer 3270 Rthl.
- 2) Der

2) Der Eigenthümer des Hauses No. 464. Destillateur Vogel	930 Rthl.
3) Der Eigenthümer des Hauses No. 462. Selter-Meister Lucius	770 Rthl.
4) Der Eigenthümer des Hauses No. 46 ⁹ / ₇ . Seltermeister Welbrich	735 Rthl.
5) Der Eigenthümer des Hauses No. 29. Gastwirth Hoyer	720 Rthl.
6) Der Eigenthümer des Hauses No. 57. Kretschmer Joachim	1040 Rthl.
7) Der Eigenthümer des Hauses No. 469. Tischlermeister Becker	360 Rthl.
8) Der Eigenthümer des Hauses No. 413. Bäckermeister Wille	230 Rthl.
9) Der Eigenthümer des Hauses No. 417. Dr. Schellhas	535 Rthl.
10) Der Eigenthümer des Hauses No. 1215 verwt. Siegelack- Fabrikant Schneider	1200 Rthl. 1200 Rthl.
11) Der Eigenthümer des Hauses No. 920. Gastwirth Schneiert	1460 Rthl.
12) Der Eigenthümer des Hauses No. 127 ⁷ / ₈ . im Bürger- werder, Fischhändler Spieler.	2700 Rthl.

Summa 13950 Rthl.

Hierzu die Summe des unstreitigen Brand-Schadens 37977 Rthl.

Total: Summe 51927 Rthl.

Die Mitglieder der städtischen Feuer-Societäten werden sich aus vorstehender Nachweisung überzeugen, daß wir der ausgeschriebenen Summe von 47853 Rthl. 15 sgr v. Uständig und dringend bedürfen, und daher, wie wir vertrauen, Ihre Beiträge hierzu bald und willig entrichten, damit den bey der Belagerung durch Brand beschädigten hiesigen städtischen Haus-Eigenthümern die gebührende Feuer-Societäts-hülfe endlich zu Theil werde.

Breslau den 24ten Novbr. 1819.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-
Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

*) Hirschberg den 23. November 1819. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadgericht soll das sub No. 636. hieselbst belegene, auf 219 Rthlr. 26 sgr. abgeschätzte Haus des Fu ber Klein in Termino den 1ten Februar 1820. als dem einzigen Viehungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Ofenl den 20ten October 1819. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das den George Heineschen Erben gehörige auf der Hospitalkasse ahier belegene Haus in Termino peremptorio den 3ten Januar 1820. Vormittags ehilungshalber dem Best- und Meistbiethenden verkauft wird. Den Werth bestimmt die gerichtliche Taxe auf 1084 Rthlr. 16 gr. und kann dieselbe jederzeit in der Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadgericht.

Schmiltz

Schmiedeberg den 13. October 1819. Zur Befriedigung der Gläubiger soll das alhier sub Nro. 160. belegene ganz massive und mit einem kleinen Gartenfließ neben dem Hause versehene, nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 436 Rthlr. 20 gr. Courant nach Abzug aller Lasten und Abgaben gewürdigte Grundstück in dem am 4. Januar 1820. Vormittags um 11 Uhr angelegten peremptorischen Termine auf dem hiesigen Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schmiedeberg den 20sten October 1819. Das alhier sub Nro. 90. belegene mit einem kleinen Garten versehene und laut Taxe auf 205 Rthlr. abgeschätzte Haus des verstorbenen Weber Scholz soll zur Befriedigung der Gläubiger öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu der peremptorische Termin auf den 27sten Januar 1820. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht ansethet und wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schmiedeberg den 20sten October 1819. Das alhier sub Nro. 65. belegene Zimmergefell Künzelsche Haus, welches mit einem bey dem Hause gelegenen Garten versehen und laut gerichtlicher Taxe auf 220 Rthlr. nach Abzug aller Lasten und Abgaben abgeschätzt worden soll auf den Antrag der Real-Gläubiger in dem dieserhalb auf den 25sten Januar 1820. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht anstehenden Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen sind.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grüßau den 8ten November 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die sub Nro. 54 zu Vogtsdorf Landesbuthschen Creises gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Franz Mesner gehörige und auf 234 Rthlr. dorthier gerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle im Wege der erbbaufälligen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben anderweitig subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 24sten Januar 1820. peremptorisch früh um 9 Uhr festgesetzten Excitations-Termin: in dem Gerichtskretscham zu Vogtsdorf zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Grünberg den 30sten October 1819. Der zur Gastwirth Samuel Bruttigschen Concurs-Masse hieselbst gehörige Gasthof No. 487. im 4ten Viertel die goldene Taube genannt, taxirt 8635 Rthlr. 16 gr. Cour., soll in Terminis den 8ten Januar, 1sten März und 13ten May künftigen Jahres, wovon der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege der nothwendigen Subhastation, öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Käufer werden hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen und besonders im letztern und peremptorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und nach erfolgter Erklärung derer Interessenten in den Zuschlag, solchen zu gewärtigen. Uebrigens kann die Taxe auf Verlangen auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau

Glogau den 10ten September 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Bauer Johann Heinrich Reisdorf gehörige Banergut No. 7. zu Jätschau, welches auf 3585 Rthlr. 14 gr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Jätschauer und Broßener Kirchen-Vorsteher Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll und der 5te Novbr. laufenden Jahres, 4te Januar künftigen Jahres und der 6te März künftigen Jahres zu Versteigerungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputyrten, ernannten Herrn Justiz-Rath Scholz im hiesigen Stadtgerichte, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Ober-Glogau den 6ten July 1819. Unterzeichnetes Justizamt subhastirt auf den Antrag eines Gläubigers die zu Alt-Jütz sub No. 5. belegene, dem Jacob Müller gehörige Freibauerstelle, welche auf 3900 Rthlr. Cour. geschätzt worden ist, in den Terminen am 14ten Septbr., 16. Novbr. dieses Jahres und am 21ten Januar 1820. Kauflustige werden hierzu vorgeladen, und hat der Meistbiethende den gesetzlichen Bestimmungen gemäß, den Zuschlag zu gewärtigen. Gerichtsamt der Majorsatherrschaf Ober-Glogau.

Landeck den 25. Septbr. 1819. Nachdem wir auf Antrag der Douche-meister Schmidtschen Ecken zum freiwilligen Verfaufe der denselben zugehörigen Häuser, als: A. des Hauses und Gartens in der Ober-Vorstadt hieselbst hinter dem alten Baade sub No. 189., welches auf 237 Rthl. 27 sgr. 6 d. Cour. geschätzt worden; B. des Hauses, Hintergebändes und Gartens im Vorwerke Ober-Thalheim sub No. 3., welches auf 4808 Rthl. Cour. taxirt worden und C. des vierten Antheils an der Pottasch-Siederey zu Nieder-Thalheim am Leuthner Bach, welcher auf 250 Rthl. Cour. arbitirt worden, einen Termin auf den 11. Novemder und 14ten December d. J., peremptorie aber auf den 13ten Januar 1820. anberaumen haben, so laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustigen hierdurch vor, an diesen Tagen Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und gegen das meiste und beste Gebot und baare Zahlung in Cour. den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebote nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieser Häuser und der Pottasch-Siederey können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause ausgehangene Liste zum Leitfaden dienen kann.

Königl. Preuss. Stadtgerichte.

Citationes Creditorum.

Breslau den 20ten August 1819. Auf den Antrag des Königl. Obrist und Regiments-Commandeur Herrn v. Podewills zu Brieg, werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekante Gläubiger, welche seit dem ersten Januar bis ultimo May 1816, und seit dem 1sten Juny 1816. bis ultimo December 1818. an die Kasse des ersten Bataillons nebst Cavallerie-Abtheilung des 4ten Breslauer Landwehr-Regiments

Nro. 22. sonst 13ten Schl. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Oberlandesgerichts-Rath v. Winterfeld auf den 22ten December c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa Ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius aus Münzer und Müller II. in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheienden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassa werden verlußtig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Rath vor den 10ten August 1819. Der bestehende Verfassung gemäß, werden alle diejenigen, welche an die Cassa des Königl. 6ten Husarenregiments (aten schlesischen) vermöge irgend eines Rechtsgrundes, aus dem Jahre 1818. Ansprüche zu haben vermehren, vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitem Ausübung in dem vor dem Deputirten Herren Oberlandesgerichts-Auskultator Jotzick auf den 31ten December 1819. Vormittags um — Uhr in dem Königl. Oberlandesgerichtshause hieselbst, anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft der Justiz-Commissarius Stöckel und Justizcommissarius Eberhard vorgeschlagen werden, zu stellen, wo hingegen der Ausbleibende zu gewärtigen hat, daß er mit seinen Forderungen an die Regiments-Cassa aus dem erwähnten Zeitraume mittelst Aufserlegung des ewigen Stillschwiegens präcludirt, und nur an die Person dessen, mit welchen er contrahirt vermieden werden wird. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Ober-Schlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 8ten October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Amt ag des Offici Fisci der Tischlergeselle Franz Sabath aus Prisselwitz Breslauschen Kreises, welcher im Jahr 1809. ausgewandert ist und seit 1805. sich den den Canton-Revisionen nicht gestellt hat zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 15. Febr. 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Officier Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in dem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen, verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zuzulassenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Lähn den 1sten December 1819. Auf den Antrag eines hiesigen wohlb. Mairsrats und der Herren Stadt-Verordneten werden, weil die Stadt durch das kriegliche Ereigniß dem 18ten August 1813. zerstört, das Rathhaus mit allen darinne befindlichen Acten verbrannt, folglich die Ungewißheit des Schuldenzustandes der Stadt entstanden ist, diese Ungewißheit aber berichtigt werden soll, alle und jede, so an die Kammerei, Kriegs-Invasions und solche Cassen, so
der

der Magistrat von ihm und den Stadt-Verordneten ausgehenden Krediten verwalten und verwalten, Forderungen, sie bestehen aus einem Grunde woher sie immer wollen, haben, wenn sie nur vor dem Zeitpunkt der Zerstörung 1813. treffen, worunter vorzüglich die Kriegskosten von 1806. und 1808. hiernächst bis zum hergestellten Frieden aus dem letzten Kriege, auch bis 1815. sich originieren, wie überhaupt alle Ansprüche bis zu Ende dieses Jahres herleitend, solche binnen dato und 3 Monate hier zu liquidiren und zu rechtfertigen. Es ist dazu eine besondere Liquidations-Committee angeordnet, die zur Aufnahme der Forderungen alle Donnerstage Vormittags bis zum 6ten März 1820. ihre Sitzungen in dem gewöhnlichen Sessions-Zimmer des Magistrats halten, die Liquidationen aufnehmen wird. Alle Diejenigen so nun an die Kämmerer, Inpassions- und andre städtischen Cassen Forderungen zu haben verweinen, werden aufgefordert, solche den dieser Committee zu liquidiren und zu rechtfertigen. Würde es nicht bis 6ten März 1820. geschehen, so haben die Außenbleibenden zu erwarten, daß sie mit den nachzubringenden Forderungen auf immerdar abgewiesen und mit einem fortlaufenden Stillschwigen belegt werden sollen.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 11. Decbr. 1819.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - . . .	—	94 $\frac{1}{2}$
" " " - 2 M.	147 $\frac{1}{2}$	—	Friedrichsd'or - . . .	11 $\frac{1}{2}$	11 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco - 4 W.	155 $\frac{3}{4}$	—	Conventions-Geld - . .	—	104 $\frac{1}{2}$
" " " - 2 M.	155 $\frac{3}{4}$	—	Münze -	175 $\frac{1}{2}$	176 $\frac{1}{2}$
London - 3 M.	—	6 21	Banco Obligations - . .	—	89 $\frac{1}{2}$
Paris - 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - .	72 $\frac{1}{2}$	—
Leipzig in W. Z. - 2 Vista	105 $\frac{1}{2}$	—	Tresor-Scheine - . . .	—	100
Augsburg - 2 M.	—	105	Lieferungs-Scheine - . .	—	78 $\frac{1}{2}$
Berlin - 2 Vista	—	100 $\frac{1}{2}$	Stadt-Obligations - . .	106 $\frac{1}{2}$	—
" " " - 2 M.	100	—	Wiener Einlösungs-Scheine	43	4 $\frac{1}{2}$
Wien in 20 Xr. - 2 Vista	107	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	107 $\frac{1}{2}$	107 $\frac{1}{2}$
" " " - 2 M.	106	—	— — 500 —	107 $\frac{1}{2}$	—
" " " in W. W. - 2 Vista	43	—	— — 100 —	—	—
" " " - 2 M.	—	42	Disconto -	—	—
Holland. Rand. Ducaten -	—	95			

Von dem Preis des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 11. Decbr. 1819.

Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weizen			Roggen			Gerste			Haber		
in	rtbl.	sgr.	d.	rtbl.	sgr.	d.	rtbl.	sgr.	d.	rtbl.	sgr.	d.
Breslau	2	5	9	1	20	3	1	9	5	1		10

Erste

Erste Beilage

zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 13. December 1819.

Citationes Edictales.

Breslau den 22. Juni 1819. Von dem unterschriebenen Königl. Gerichtsamt wird der aus Qualkau Schweidnitzschen Kreises gebürtige angelich zuerst als Soldat unter dem vormalsigen Regiment Prinz Heinrich nachher aber im Jahr 1806. unter der Grenadier-Garde in Potsdam gestandene aus dem Feldzuge mit diese Jahre gegen die Franzosen nicht zurückgekehrte und daher seit dieser Zeit verschollene Anton Pfäum oder dessen etwaige unbekannte Erben und Erbnehmer auf Ansuchen seiner Schwester hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und zwar spätestens in Termino präjudiciali den 28. April künftigen Jahres Vormittags um 9. Uhr in hiesiger Gerichtsstelle dem Landgerichts-Gebäude auf dem Dohm entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten obsehlbar zu melden, im Fall seines Ausbleidens aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein nachgelassenes Vermögen bestehend in dem als Recrut erhaltenen Handgelde zum Betrage von 50 Rthlr. seiner Schwester Hedwig Pfäum als sich gemeldetem einzigen Erbin nach vorhergängiger näherer Legitimation zuerkannt werden wird.

Königl. Preuss. Gerichtsamt des vormaligen Sandlises.

Breslau den 27. Juli 1819. Es sollen die bey der Kaufmann Johann Gottlieb Wienerschen Waff. vorgefundenen mit No. 231. und 232. bezeichneten Königsbuhlder Stahl-Actien öffentlich versteigert werden. Da nun zur Vollständigkeit derselben noch 2 Zuschuß Quittungen, jede über 100 Rthlr. ausgestellt, gehören und mit verkauft werden sollen, diese aber verlohren gegangen und daher das Aufgebot derselben von dem Kaufmann Wienerschen Contradictor Herr Justiz-Commissario Paar nachgesucht worden, so werden in Folge dessen alle diejenigen, welche an diese so eben beschriebenen 2 Zuschuß-Quittungen als Eigenthümer, Cessionarii Pfand-, oder sonstige Briets-Inhaber Ansprüche zu machen haben, hierdurch dahin vorgeladen, daß sie in dem hierzu auf den 22. December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu genannten Deputat. Herrn Justizrath Witte, anberaumten Termino peremptorio et präclusivo, bey unserm Königl. Stadigericht, entweder in Person, oder durch gehörige und mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntheit unter den hiesigen Rechts-Freunden, die Herrn Justiz-Commissarien Pfend sack und Nicks vorgeschlagen werden, erscheinen, die abhanden gekommenen Quittungen produciren und sich darüber wie sie zu dessen Besitz gelangt gehörig ausweisen, ihre vermeintliche Berechtigung daran geltend machen, in Entstehung dessen aber gewärtigen sollen, daß die verlohren gegangenen Zuschuß-Quittungen für unkräftig geachtet, die Ausbleibenden hingegen mit allen ihren etwaigen Ansprüchen daran präcludirt und ihnen ein unermährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt,

Bresl

Breslau den 28ten May 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des hiesigen Urbarlen-Commissarius Karras die Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Rumpfschen Creise gelegenen Rittergutes Stachau nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1818 nach der in vidimirter Abschrift dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schwelichen Zeit einzu ehenden justizräthlichen Taxe auf 31554 Rthlr. 27 sar. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 3ten August c. an gerechnet in den hiezu anagesetzten Terminen, nämlich den 4ten November d. J. und den 1ten Februar künftigen Jahres, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 13ten May künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichte-Officor Marquard im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehen Mandatarlen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekannthschaft der Justiz-Commissionsrath Enger, Justiz-Commissionsrath Ludwig und Herr Münzer vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daseibst zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Geborthe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

*) Die gnüg den 18ten November 1819. Der Steuer-Aufseher Marxs zu Görlitz, traf am 26sten October d. J. des Abends 3 auf 10 Uhr in der Gegend des dortigen Untermarkts am Ausgange der Webergasse nach dem gedachten Markte 1 starke Männer, welche Hucken trugen und ihre Richtung nach dem Untermarkte nehmen zu wollen schienen. Er hält sie an, fragte sie nach dem Inhalte der Hucken und der Bezeichnung darüber und gab sich ihnen als Steuer-Aufseher zu erkennen. Ohne dem Marxs darauf zu antworten, entsprangen beyde und ließen ihre Hucken im Stich. Bey der am 12ten d. M. vorgenommenen Revision der in Beschlag genommenen Hucken, fanden sich: 1) 11 Stück Rattun a 37 Ellen; 2) 15 Stück dergleichen a 37 Ellen; 3) 12 Stück baumwollene Tücher; 4) 7 Stück dergleichen; 5) 2 Stück Singhaus; 6) 3 Stück dergleichen; 7) 24½ Staab schwarzen Grob de Naples; 8) 23½ Staab dergleichen blauen; 9) 26½ Staab Levantine und 10) 4½ Staab oder Reststoffend. Dieser Vorfall wird nach Vorschrift der Allgemeinen Gerichts-Ordnung Ehl. I. Tit. 51. §. 180. mit der Verwarnung hierdurch öffentlich bekannt gemacht und die unbekannten Co-tradienten werden hierdurch vorgeladen, innerhalb 4 Wochen von dem Tage der ersten Einrückung in die Zeitungen und Intelligenz-Blätter angerechnet und spätestens in Termino den 7. Januar 1820. sich bey dem Königl. Haupt-Steueramte zu Görlitz zur Verantwortung über die Anschuldigung zu weiten, unter der Androhung, daß wenn Niemand sich meldet

best

Dete und sein Eigenthum beschelmigte die in Beschlag genommene Waaren für den Fisco verfallen erklärt und mit deren Verkauf, so wie mit der Berechnung der Lösung zur Straf-Casse, ohne Anstand verfahren werden wird. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

*) Liegnitz den 18ten November 1819. Der bey dem Haupt-Steueramte zu Görlitz angestellte Amtsbdiener Mäler begab sich am 8ten September d. J. nach dem Schlusse der Amtsstunden, auf das dortige Postamt, um die fahrende Post von Jittau zu revidiren. Diese Post war jedoch noch nicht angekommen, der 10. Meiler gieng ihr daher bis in die äußerste dortige Frauen-Poststade entgegen. Dort hielt er sich an einem entlegenen Orte verborgen. Nach Verlauf einer halben Stunde kam die gedachte Post an. Ein auf dem Postwagen sitzender, dem 10. Meiler unbekannter Mann, warf ein Paquet in Wachsleinwand, in das Frauen-Poststade herab, dessen sich der 10. Meiler der Weigerung des Unbekannten ohngachtet bemächtigte, indem er sich nach dem Empfänger dieses Paquets erkundigte. Ihm wurde der Kaufmann Dettel zu Görlitz als Empfänger genannt. Dieser will jedoch davon nichts wissen. Auch ist von dem sächsischen Postillon, welcher die Post gefahren keine Auskunft zu erlangen. In dem in Beschlag genommenen Paquete befanden sich: 1) ein Stück Plaque von 12 Ellen; 2) ein Stück Pique von 13 Ellen; 3) ein Stück Plaque von 12½ Ellen; 4) ein Stück Pique von 13 Ellen und 5) ein Stück Riß von 16 Ellen. Dieser Vorfall wird nach Vorschrift der Allgemeinen Gerichts-Ordnung Thl. I. Tit. 51. §. 180. mit der Warnung hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß wenn sich innerhalb 4 Wochen von dem Tage der ersten Einrückung in die Zeitungen und Intelligenz-Blätter angerechnet und spätestens den 1ten Januar 1820. vor dem Königl. Haupt-Steueramte zu Görlitz niemand melden, noch sein Eigenthum beschelmigen und sich wegen der Defraudation verantworten sollte, alsdenn mit dem Verkauf der eingekwarzten Waaren und der Berechnung der Lösung zur Straf-Casse, ohne Anstand verfahren werden soll. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

*) Glogau den 12ten November 1819. Der Seilergefelle Franz Joseph Johann Leichert, gebürtig aus Frankenstein, Sohn des Leinwandhändler Christian Leichert, welcher im Jahr 1795. mit Wanderpas in die Fremde gegangen und nicht mehr zurückgekehrt ist, wird hierdurch aufgefodert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Staaten zurückzukehren und sich spätestens in dem auf den 1sten März 1820. anberaumten Termin vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Becker Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst persönlich zu stellen und sich über seine Enttarnung zu verantworten, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er seines gesamten Vermögens, ingleichen aller etwaigen künftigen Anfälle verlustig erklärt und solches dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Kauffg.

Leobschütz den 26sten October 1819. Das Fürstl. Lich-tensteinsche Troppau Jägerndorfsche Fürstenthumsgericht Königl. Preuß. Antheils macht im Auftrage des Königl. Hochpreisl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien hiermit öffentlich bekannt, daß über den Nachlaß von 1755 Rthlr. 20 ggr. 11½ pf. des hier am

7ten May d. J. ohne Testament verstorbenen Königl. Justiz-Commissar und Notarii publici Johann Ferdinand Pl ner der erbbschaftliche Liquidationsprozeß heut ist eröffnet worden. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger des gedachten J. C. Plener hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß in Termino den 1ten Februar 1820. Vormittags um 9 Uhr in dem Commissionezimmer des hiesigen Fürstenthumsgerichts-Hauses entweder in Person, oder durch huldungsfähige informirte und legitimirte Bevollmächtigte, wozu denjenigen, denen es hieselbst an persönlicher Bekanntschaft fehlt, die Gerichtsassistenten Leutner, Schwenzner und Klose vorgeschlagen werden, vor dem Deputirten der Sache dem unterzeichnetem Regierungs-Director gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß die in diesem Termine sich nicht meldenden Gläubiger aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Verlassenschafts Masse, welche den Erben wird ausgefolgt werden, noch übrig bleiben möchte, sollen verwiesen werden.

Fürstl. Lichtensteinsches Fürstenthumsgericht Königl. Preuß. Antheils.

Schiller.

Brieg den 23ten September 1819. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg, macht hiermit öffentlich bekannt, daß das für die Rosina Dawlig geb. Schuhin über ein, auf die auf ihres Manns George Dawlig gehörigen Frengärtnerstelle zu Groß Plasenthal sub No. 27. haftende Capital per 100 Rthlr. ausgefertigte Hypothequen-Instrument d. d. Brieg den 25ten Jun 1795. nach ihrem Tode verlohren gegangen. Es wird demnach der etwaige Inhaber dieses Instruments, dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind u. d. h. ten, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 13ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Assessor Reichert angesetzten Termin, in unserm Parthen-Zimmer zu erscheinen und die von dem verlohren gegangenen obgedachten Instrument habende Ansprüche gehörig anzumelden und nachzuweisen, widrts Anfalls der Inhaber als ein bösslicher Besitzer geachtet, das Instrument selbst für null und nichtig erklärt und dem rechtmäßigen Eigenthümer ein neues Instrument ausfertigt und dann das Capital als zurückgezahlt, vorschriftsmäßig gelöscht werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. In der folgenden Reihe der 3 ersten hat das 4te Gesellschaftsspiel seinen Anfang genommen. Auskunst giebt Schimmel, Bruckgasse No. 1230.

*) Bresl-

*) Breslau. Ein aus Warschau gebürtiger, hier studirender junger Mann, wünscht im Polnischen rein grammatischen oder auch praktischen Unterricht zu erteilen. Nähere Auskunft giebt der Herr Bäckermeister Wolf in No. 171. auf der Rifolofgasse.

*) Breslau. Unterzeichneter empfiehlt sich zum bevorstehenden Christmarkte allen, sich in Einem resp. und achtbaren Publikum befindlichen Familien: Vätern und Müttern vom 13ten hujus an, täglich von früh 9 bis Abend 9 Uhr mit einer Ausstellung von ihm selbst gebauten verschiedenen Piegen von Poppe (beweglich und unbeweglich), dieselben stehen besonders auch zu den möglichst billigen Preisen zum Verkauf zu Diensten. Ueberzeugt, daß diese Ausstellung den Kindern große Freude machen, ja auch selbst für Erwachsene Manches nicht unannehmlich seyn wird, so bietet sich derselbe pro Person ohne Ausnahme der Kinder 1 gr. Courant Entree aus. Da Familien: Väter und Mütter solches ungestört bey einem mäßig erwärmten Zimmer mit ihren Kindern in Augenschein nehmen können, so werden hoffentlich solche denselben gern das Vergnügen machen etwas sehen zu lassen, und ihnen das unbedeutende Opfer bringen. In dieser Hoffnung sieht Unterzeichneter einem zahlreichen Besuch entgegen. Der Beyfall, welcher diesem ersten Versuch geschenkt wird, soll einem zweyten ganz veränderten künftiz Jahr zu derselben Zeit bestimmen. Eine kleine erleuchtete Schrift (Weihnachts: Ausstellungen) wird das Haus des Abends genau bezeichnen, als auch die Dauer der Ausstellung.

Joh. Benj. Kobsche, Bürger und Buchbindermeister, Schmiedebrücke im ersten Viertel von der Albrechtsgasse No. 1794 im Segen Gottes.

*) Breslau. 1) Ein großes ansehnliches neugebautes Werk in der Jauerschen Vorstadt; 2) eine freye Scholtisey bey Liegnitz, welche 400 Rthlr. Courant Verpachtungs: Regalien hat; 3) ein Freypaut in einer sehr angenehmen Gegend mit einem neu erbauten Schlosse und Wirthschafft: Gebäuden, welches 600 Rthlr. Neben: Revenuen hat, ist für 14000 Rthl. zu veräußern; 4) ein massiv gebautes Haus, mit einer Gastgerechtigkeit, ist zu verkaufen oder zu verpachten; 5) ein junger Deconom, der mit guten Zeugnissen versehen, wünscht zu Weihnachten c. als Amtmann oder Wirthschafftschreiber sein Unterkommen. Das Nähere ist in Jauer No. 180. und in Breslau bey Hrn. Commissionair Jurck und Müller jun. zu erfahren.

*) Breslau. Eine Sammlung von sauber gebundenen Kinderschriften, die sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, enthaltend A. B. C. Bilderbücher, Geschichte, Fabeln, Rissen. Ferner Bücher für die Jugend, welche Naturgeschichte, Erdbe Beschreibung, Mythologie und Naturlehre enthalten, Anleitung zum Freyschreiben, Gedichte, franz. Schriften, so deren eine große Menge von gesellschaftlichen Spielen, Zeichenbücher, neuen Vorschriften zum Schönschreiben, Bistrentarten, so wie alle erschienenen Taschenbüch r pro 1820. sind sämmtlich zur beliebigen Auswahl aufgesetzt bey dem Buchhändler Meyer, Paradeplatz No. 7.

*) Breslau den 8. Decbr. 1819. Diejenigen hiesigen Einwohner, welche in Folge unserer Bekanntmachung vom 7ten August v. J. Kienigungscheine behufs ihrer Umschreibung in Staatsschuldscheine an unsern Commissarium Herrn Stadtrath Voss abgegeben haben, und sich in Besitz der Quittungen von No. 171. bis incl. 193. befinden, fordern wir hierdurch auf, sich von heute Montags als den 13ten dieses Monats täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr den gedachten Herrn Stadtrath in dessen Wohnung, Carlsgass. No. 626. zu melden, und gegen Rückgabe der in ihren Händen befindlichen Quittungen desselben die ihnen zustehenden Staatsschuldscheine nebst dazu gehörigen Zins-Coupons in Empfang zu nehmen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadtrathe.

*) Breslau den 6. Decbr. 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß bey der hiesigen Bisthums-Landschaft die landeshoflichen Interessen pro Termino Weihnachten 1819. in dem Local der Bisthums-Landschaft auf der Schulbrücke in dem Hause sub No. 1726. zur Schlichtung genannt, den 29. Decbr. 1819 eingenommen, und den 30. und 31. desselben Monats werden ausgezahlt werden.
Bisthums-Landschaft Niedern Treises.

*) Breslau. Zu verkaufen ist ein neues Beutel-Werk nebst dem schon gebrauchten Mehlkasten und ein großes Repostorium für mäßiges Gebodh im Gemüths-Mäntelergass. No. 1297.

*) Breslau den 11. Decbr. 1819. Die resp. Mitglieder der ersten großen Sterbegeellschaft, welche noch mit ihrer Einzahlung im Rückstande sind werden höflichst ersucht, bis zum 20ten Decbr. bey Unterschriebenem ihre schuldige Zahlung zu leisten, denn nach den Besetzen des Instituts-Plan V. r. 1. 2. heißt es: verleiht ein solches Mitglied sein Recht, geht seiner bisherigen Beiträge verlustig, — und seine No. wird mit einem zahlbaren Competent besetzt.

Leobold Meyer, Vorsteher und Cassirer.

*) Breslau. Mit einer Auswahl Pariser und Wiener Arrappen, als auch franz. Liqueurs, Bouillon-Löffeln, ächte Wiener Chocolate, Biscot-Essen und verschiedenen Confituren empfiehlt sich zu diesen bevorstehenden Weihnachtsmarkt

Joh. Aug. Redlich am Markt No. 2020.

*) Leonhard wig Neumarktschen Treises den 9. Decbr. 1819. Bey dem Domlnio hieselbst ist eine nothwendige Anzahl Korbmacherruthen zu verkaufen, und können solche täglich beschäftigt werden.

*) Breslau. Ganz frische Heßlener Ausern sind so eben angekommen und nebst allen Sorten Weinen, besonders schönen Furgunder und Champagner zu haben bey

Ernst Hoffmann,

Döblauer Straße neben der Apotheke.

*) Breslau

*) Breslau. Alle Sorten Brenn- und Bauholz, letzteres sowohl geschnitten, als in starken und schwachen Stämmen sind in den Höfen der Herren Zimmermeister Krause und Tiege vor dem Sand- und Ober-Thore bey meinem Factor zu billigen Preisen zu haben. Anweisungen hierauf können auch in meinem Comptoir im Kleinbergshofe abgeholt werden.

Jacob Joel Bloch.

*) Breslau. Es werden 5000, auch 2000 Rthlr. zur ersten städtischen Hypothek bald gesucht. Das Nähere sagt Müller jun. äußere Ohlauer-gasse goldnen Kanne.

*) Glogau den 9ten Decr. 1819. Unsere am 7ten d. M. vollzogene eheliche Verbindung geben wir uns hiermit die Ehre allen Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.

Ernst v. Lüttwisch.

Julie v. Lüttwisch geb. v. Lüttwisch.

*) Breslau. Vorzügliche Werke, welche sich zu schönen Weihnachts-geschenken an die Gebildeten eines vorgerückteren Alters empfehlen und bei Reinhard Schöne, Ohlauer- und Bruckgassen-Ecke, vorrätzig sind. Shakspeare's dramatische Werke übersetzt von A. W. Schlegel. 5 Bände. 8. Berlin. 10 Rthlr. Dessen Schauspiele, übersetzt von J. H. Voß und dessen Söhnen, gr. 8. Leipzig. 11 bis 31 Band. 9 Rthlr. 18 Gr. Calderon's Schauspiele, übersetzt von Fr. v. d. Matsburg. 11 und 21 Band. 8. Das. Gebestet 4 Rthlr. Lope de Vega Schauspiele, übersetzt von Julius Gr. v. Soden. 11 Band gr. 8. Das. 2 Rthlr. Jean Paul's Geist, oder Chrestomathie der vorzüglichsten, kräftigsten und gelungensten Stellen aus seinen sämmtl. Schriften. 4 Bände. 8. Leipzig. 6 Rthlr. Dessen, Blumen-, Frucht- und Dornenstücke oder Eustand, Tod und Hochzeit des Armenadvocaten Siebenkäs. 4 Bändchen. 2te Aufl. 8. Berlin. 4 Rthlr. 16 Gr. Wielands, C. M. sämmtliche Werke, herausgegeben von Gruber. Schreibpap. 8. Leipz. 11 bis 131 Band noch zu dem ermäßigten Preise von 1 Rthlr. 8. Gr. für den Band. Göthe, westöstlicher Divan. 8. Stuttgart. 3 Rthlr. 16 Gr. Dessen, Gedichte, 2 Bändchen 8. Das. 1 Rthlr. 20 Gr. Herder und Fieseskind, Palmblätter, erlesene morgenländische Erzählungen. Neue Ausgabe, besorgt von Krummacher 4 Theile. 8. Berlin. 2 Rthlr. 18 Gr. Fouque, de la Morue, Gefühle, Bilder und Ansichten. 1 Bändch. 8. Leipz. 3 Rthlr. Schilling, G., Neueste Schriften. 2te Samml. 5 Bändch. 8. Dresden 5 Rthlr. Ehrenberg. Für Frohe und Trauernde. Mit 11 Kupfer. 8. Leipzig. 1 Rthlr. 12 Gr. Schiller's, Theater. 12 Bändchen. 12. Geb. Velinpap. 8 Rthlr. 12 Gr. Dessen, Auswahl vorzüglicher Gedichte. Mit 1 Kupfer. Geb. 12 Gr. — Dessen, Werke, Neue Ausgabe, so weit sie heraus Lüdingen. Cui. Bibliothek der deutschen Klassiker. Eine ausermählte Sammlung des Vorzüglichsten, was deutscher Genius hervorgebracht, von den Minnesängern bis auf unsere Zeit. Enthaltend unter vielen die vorzüglichsten Werke von Schiller, Herder, Wieland, Klopstock, Goethe, Blumauer, Lichtenberg, Fichte, Gellert, Lessing, Adner u. s. w. 44 Bändchen mit Kupfern. Im elegantesten Taschenformat auf
Bella

Wellenpapier, sauber gebunden in Roth Maroquin 24 Nthlr. Dieselbe, 8 Bst. ter. 40 Bändchen. 17 Nthlr. 12 Gr. Geist der deutschen Klassiker. Eine Zusammenstellung ihrer geistreichsten und sentimentlichsten Gedanken, Maximen und Aussprüche für Freunde ächter Lebensweisheit zur Verschärfung des Nachdenkens in einsamen Stunden. 18 bis 78 Bändchen. Enthaltend die Auswahl aus Jean Pauls, Beneziers, Hupels, Paus, Lichtenbergs, Rutenbergs, und Klingsers Werken. 12 Geb. 4 Nthlr. 16 Gr. Saitner, F. W. Der Familien- und Stammbuchdichter. Eine Auswahl von Gelegenheits-Gedichten zu Neujaars-, Geburts-, Namens-, Verlobungs-, Hochzeitsfesten und Jubiläen. 2 Bändchen 8. Velth. Geb. 1 Nthlr. 10 Gr. Vater, R. Fr. Die Weltgeschichte, fortgesetzt und beendigt vom Prof. Walimann. Neueste Aufl. 10 Bände. 8. Berlin 19 Nthlr. 20 Gr. Vallerstädt, J. G. J. Die Umwelt, oder Beweis von dem Daseyn und Untergange von mehr als einer Welt. 3 Thle. 3te verb. Aufl. gr 8 Quedlinburg. 3 Nthlr. 8 Gr. Sämmtliche Jugendschriften von J. H. Campe. J. A. L. Föhr, J. Glas und F. A. Krummacher. Sämmtliche Sekretäre von J. D. F. Kumpf. Alle neue Taschentücher für 1820. Auch werden in der obigen Buchhandlung neue Kataloge von Jugendschriften und theologischen Büchern gratis ausgegeben.

*) Breslau. Bei Dörmann in Leipzig ist so eben erschienen und hier selbst bei Reinhard Schöne zu haben: Grävell, Wie darf die Verfassung Preussens nicht werden? In zwei Vorstellungen an den Könige Majestät und den Fürsten von Hardenberg und in Erben Vriefen an den Regierungsrath Mallinckrodt. 8. Geb. 1 Nthlr. 8 Gr. Lorenz v. Kosebue's Nach seinen Schriften und authentischen Mittheilungen dargestellt. 8. Geb. 2 Nthlr. 12 Gr. Ferner ist dafelbst neu angekommen: F. W. Ledmann, Lebensbeschreibung und Totenfeier Theodor Körners. 8. Halle. Geb. 1 Nthlr. 4 Gr. b. A. 1 Nthlr. 12 Gr. Lobrede auf den Feldmarschall (Blücher) Mit 1 Kupfer. 4. Berlin. Gebestet. 12 Gr. W. v. Schütz, Rußland und Deutschland oder über den Sinn des Memorie von Aachen. gr. 8. Leipzig. 2 Nthlr.

*) Gleiwitz den 17. October 1819. Das Hypotheken-Instrument über 1000 Nthlr. Courant, welches unterm 6 August 1801. für den jüdischen Kaufmann Jshil Birawer auf die damalige Fleischerische Schönfabrikerei, die jetzt der Kaufmann Herr Franz Galt senior besitzt und sub No. 106 der Rathorier Vorstadt hieselbst gelegen, eingetragen worden, und ex cessione de actis dem 2. October 1804 an die Thomas Przylaskas Nachlassenschafts-Masse gediehen, ist verlehren gegangen. Wir laden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionar, Pfand- oder sonstige Inhaber an dieses Instrument Ansprüche zu haben vermeinen, öffentlich hiermit vor, binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 11 Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr, vor uns zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen und zu becheinigen, auch das Instrument beizubringen oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die Amortisation des Hypotheken-Instruments und die Edictung des Capitals in Hypotheken-Ruche erfolgten wird. Zugleich werden hiermit alle Real-Pratendirenten sub pöna präclusi vorgeladen.

Zweite Beilage

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13. Decbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Neumarkt den 20sten November 1819. Bei den nachbenannten Gerichtsbämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. Von Lissa.

1. Kauf der Stellmacher Wittwe Gätler, um das marital. Bürgerhaus sub No. 19., für 390 rthl.
2. des Friedrich Böhm, um die Bürgerstelle sub No. 13., für 1000 rthl.
3. des Joh Christian Wücke, um die Bürgerstelle sub no. 32., für 800 rthl.
4. der Witwe Reimann Eleonora geb. Schrocke, um den Gasthof ihres verstorbenen Ehemannes sub no. 9., für 1900 rthl.

II. Von Stabelwitz.

5. des Wilhelm Labuße, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 32., für 231 rthl.
6. des Freiguts Besizers Hans Peter Beuthien, um das Prätoriusche Freigut sub no. 5. und 6., für 6000 rthl.
7. des Freiguts Besizers Benjamin Schreiber, um das Reichelsche Freigut sub no. 2., für 16000 rthl.
8. der Witwe Anna Rosina John, um die Freistelle ihres verstorbenen Ehemannes sub no. 3., für 789 rthl.

III. Von Marschwitz.

9. des Freigärtners Gottfried Kochmann, um die väterl. Stelle sub no. 25., für 200 rthl.

IV. Von Rathen.

10. des Freigärtners Johann Gottlieb Klose, um die Fuchs'sche Freistelle sub no. 12., für 500 rthl.

V. von Goldschmieden

11. des Freigärtners Joseph Rny, um die Kossche Freistelle sub no. 13., für 600 rthl.

VI. von Nimkau.

12. des Gottlob Hellmich, um das Wabnersche Bauergut sub no. 5., für 2248 rthl.

VII. von Grobelwitz.

13. der verwitt. Dreschgärtner Paul, um die Dreschgärtnerstelle ihres verstorbenen Ehemannes sub no. 19., für 336 rthl.

VIII. von Heydau.

14. des Franz Böhm, um die Wendesche Dreschgärtnerstelle sub no. 7, für 420 rthl.

15. des Franz Schimpfe, um die Hellmichsche Dreschgärtnerstelle sub no. 12., für 200 rthl.

IX von Lubthal.

16. des Joseph Franke, um das Thiesche Agerhaus sub no. 8., für 51 rthl. 12 sgr.

X. von Ober Stephanedorf.

17. der verwitt. Freigärtnerin Underseke, um die Freigärtnerstelle ihres verstorbenen Ehemannes sub no. 12., für 90 rthl.

XI. von Kalkenhahn.

18. des Gottlieb Keit, um die Günthersche Dreschgärtnerstelle sub no. 8., für 235 rthl.

XII. von Raschdorf.

19. der verwitt. Dreschgärtner Kensch, um die Dreschgärtnerstelle ihres verstorbenen Ehemannes sub No. 21., für 100 rthl.

XIII von Seedorf.

20. des Anton Wiß, um die Timertche Dreschgärtnerstelle sub no. 14., für 260 rthl.

XIV. von Schweinberg.

21. des Gottfried Timert, um die Jentsch'sche Dreschgärtnerstelle sub no 4., für 200 rthl.

XV. von Butken.

22. des Gottlieb Mittmann, um das Senzky'sche Pauergut sub no. 18, für 2150 rthl.

23. des Gottfried Sautke, um das Böhm'sche Agerhaus sub no. 57, für 62 rthl.

24. des Gottlieb Hentschel, um die Schubert'sche Dreschgärtnerstelle sub no. 12., für 70 rthl.

XVI von Puschwitz

25. des Müller Johann Christoph Bleisch, um die Zeiß'sche Mühle sub no 19., für 3300 rthl.

XVII von Wilkau und Carlsberg.

26. des Bernhard Pech, um die Schwarzsche Dreschgärtnerstelle sub no. 13., für 550 rthl.

27. des

27. des Schmidt Sacher, um ein Ackerstück vom Thamm, für 50 rthl.
 28. des Anton Schnabel, um die Colonie-Stelle sub no. 11, für
 130 rthl.

XVIII von Schmellwitz.

29. des Müllers Gottfried Hülse, um die Rundsorffsche Mühle sub
 no. 22, für 2100 rthl.

XIX. von Schönbach.

30. des Joseph Helbig, um die Rutsche Dreeschgärtnerstelle sub
 no. 9, für 561 rthl.

XX. von Dörne.

31. des Carl Wilhelm Thomas, um die Rödhigsche Freistelle sub
 no. 26, für 600 rthl.

XXI. von Reulendorf.

32. des Gottlieb Lamm, um das väterl. Bauergut sub no. 5, für
 1600 rthl.
 33. des Carl Schmidt, um die Dittmannsche Freistelle sub no. 7,
 für 200 rthl.

Kupp den 15. November 1819. Verzeichniß derer beim Ju-
 ramente Kupp vom 1sten Juny bis medio November 1819. confirmirten
 Käufe.

1. des Plümkenauer Forsthäuslers Joseph Emirel, um dessen väter-
 liche Forsthäuslerstelle no. 2. bei Plümkenau, für 80 rthl.
2. des Johann Biniek, um dessen väterliche Gärtnerstelle no. 34,
 zu Alt-Budkowitz, für 48 rthl.
3. des Simon Grzanna, um die vom Andreas Smalko, für 68 rthl.
 13 gr. erkaufte Häuslerstelle zu Kroschwitz.
4. des Christian Arbeiter, um die Giesasche Coloniestelle no. 2, zu
 Neu-Budkowitz, für 400 rthl.
5. des Christian Wieura, um die Christian Kirchnersche Colonie-
 stelle no. 19. zu Heinrichsfelde, für 571 rthl. 12 gr.
6. des Johann Eyekasch, um die Martin Walzogsche Agerhäusler-
 stelle no. 40. zu Falkowitz, für 86 rthl.
7. des Christian Scheiba, um dessen väterl. Häuslerstelle no. 28.
 zu Dombrowka, für 22 rthl. 20 gr.
8. des Joseph Majich, in dessen väterl. Gärtnerstelle no. 19. zu
 Falkowitz, für 56 rthl.
9. des Mathus Eyech, um die Jacob Rohasche Bauerstelle no. 16.
 zu Damratsch, für 600 rthl.

10. des Johann Kolanus, um dessen väterl. Häuslerstelle no. 18. zu Dombrowka, für 93 rthl. 16 gr.
11. der Katharina Blach verehlt. Koss, um deren väterl. Bauerstelle no. 15. zu Damratsch, für 114 rthl. 6 gr.
12. der Maria Kriskle, um deren väterl. Coloniestelle no. 13. zu Zedlig, für 200 rthl.
13. des Johann George Idler zu Bumenth 1, über ein vom Groß-Döbener Bauer Sebastian Warzecha für 108 rthl ihm verkaufes Grundstück.
14. des Simon Enech, um die väterl. Häuslerstelle no. 95. zu Gof-Döbern, für 33 rthl.
15. der Katharina verehlt Mucha, um deren väterl. Gärtnerstelle no. 60 zu Alt-Budkowitz, für 8 rthl.
16. des Eobst Palluch, um die Kaiserl. Sobieschke Häuslerstelle no. 54 zu Damratsch, für 46 rthl.
17. des Caspar Kolote, um dessen väterl. Bauerstelle zu Krospün, für 400 rthl.
18. des Joseph Slotta, um die Simon Gabrielsche Bauerstelle no. 33. zu Ober-Döbern, für 165 rthl.
19. des Michael Landstion, um dessen väterl. Coloniestelle no. 36. zu Sacken, für 300 rthl.
20. des Michael Finiek, um dessen väterl. Häuslerstelle no. 14. zu Damratschhammer, für 40 rthl.
21. des Mitus Kula, um dessen väterl. Häuslerstelle no. 3. zu Damratschhammer. für 28 rthl. 12 gr.
22. des Maczel Parwisky. um die Pul Szigulasche Agerhäuslerstelle no. 66 zu Alt-Budkowitz, für 150 rthl.
23. des Andreas Resprzik um dessen väterl. Bauerstelle no. 11. zu Alt-Budkowitz, für 160 rthl.
24. des Joseph Schuske, um die Anton Schusksche Häuslerstelle no. 2 zu Samis, für 300 rthl.
25. des Johann Gautsch, um die Simon Krehlsche Coloniestelle no. 1. zu Hirschfelde, für 116 rthl.
26. des Wilhelm Müller, um dessen väterl. Coloniestelle no. 20. zu Heinrichsfelde, für 450 rthl.
27. der Maria Kimek verehlt. Stotolka, um deren mütterl. Häuslerstelle no. 14 zu Colonie Poppellau, für 50 rthl.
28. des Johann Strzipach, um die Michael Surelsche Häuslerstelle no. 85. zu Poppellau, für 131 rthl. 12 gr.

29. des Johann Herbälsheimer, um dessen väterliche Coloniestelle no 5 zu Heinrichsfelde, für 400 rthl.

30. der Mariana Segieth verehlt. Fronia, um deren väterl. Angerhäuserstelle no 19 zu Damratschammer, für 13 rthl. 17 gr.

31. der Rosina Katiolka verehlt. Schelierka, um deren väterl. Angerhäuserstelle no. 89 zu Krospüth, für 25 rthl.

32. des Valentin Schweiß, um dessen väterl. Freistelle no. 11. zu Klink, für 300 rthl.

33. des Florian Schweiß, um die zweite Hälfte der väterl. Freist. no. 18 zu Klink, für 300 rthl

34. des Urban Szuga, wegen eines vom Damratschammer Häusler Mathes Palluch erkauften Grundstückes, für 16 rthl.

35. des Joseph Pzibill, um die Woiwet Trombelsche Coloniestelle no. 2. zu Mofrow, für 500 rthl.

36. des Thomas Prudlik um die Carl Minchische Freist. no. 8. zu Colonie Poppellau, für 1080 rthl.

Königl. Preuß Justizamt.

v Anleck

Ober = Blogau den 20ten Novbr 1819. Bei dem hiesigen Königl. Gericht der Stadt sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. des Actuarius Albrecht, über ein Haus, pro 1500 rthl.
2. des Johann Eidon, über ein Haus, pro 194 rthl.
3. des Paul Emarthy, über ein Stück Acker, pro 217 rthl.
4. der Cunelidia Auer, über ein Haus, pro 100 rthl
5. des Ignaz Schiega, über ein Stück Acker, pro 200 rthl.
6. des Johann Schöps, über ein Haus, pro 114 rthl.
7. des Johann Anieling, über einen Hof und Garten, pro 971 rthl.
8. des Franz Schneider, über eine Gärtnerstelle, pro 136 rthl.
9. des August Schatka, über ein Stück Acker pro 266 $\frac{2}{3}$ rthl.
10. des Königl. Fiscal, über ein Haus, pro 200 rthl.

Wartenberg den 22ten Novbr. 1819. Nachstehende Käufe sind vom 1sten July c. a. gerichtlich confirmirt worden:

I Zu Grünwitz Des Gottlieb Bloege, um die sub hasta erstandene Holländische Freistelle, mit Wasser- und Windmühle, pro 710 rthl.

II zu Offen.

1. des Carl Weinert, um den George Weinert. Erben Viertel Morgen Weinberg no. 3., pro 55 rthl.

2. des Gottlieb Milde, um das Wilhelm Schottkysche Haus Garten und Mühle no. 5., pro 706 rthl.

3. desselben

3. desselben, um den Garten der Christiane Schottky no. 7. pro 114 rthl.
 4. desselben, um denselben Ackerstücke no 10, pro 180 rthl.
 5. desselben, um des Gottlieb Gansert Windmühle no. 18., pro 190 rthl.
 6. des Gottlieb Welde, um die väterliche Coloniestelle zu Charlot-
 tenfeld no. 3., pro 400 rthl.
 7. a des Christian Gottlieb Schneider, um das Ackerstück no. 19.,
 pro 40 rthl. und b. des Johann Kresse um das Ackerstück no. 20.,
 pro 40 rthl. vom Domino.

Berliner, Justit.

Amte Skorischau den 16ten November 1819. Bei denen
 Königl. Domainen Justizämtern Skorischau und Smograu sind vom 1. Ja-
 nuar 1818. bis ultimo December 1819 Grundstücke verkauft, und Verzeichnun-
 gen geschehen:

1. der Thomas Ohlenick, hat vom Förster Flaschke eine Freistelle für
 350 rthl. zu Creuzendorf erkaufte.
2. die Justine Katus, eine Häufterstelle, vom Bauer Andreas Wier-
 loch zu Proschau, für 150 rthl.
3. der Johann Fabian, vom Gregor Fidička daselbst ein Stück Garten,
 für 35 rthl. 10 gr.
4. der Wittwe Nowarre ist das männliche Nachlaß-Baugut zu Wal-
 lendorf zugeschrieben, für 161 rthl. 16 gr.
5. eben so der Wittve Wrona, das zu Schmograu, für 280 rthl. 22 sgr.
 6 d.
6. der Susanna Kosock, die vom Vater Johann Kosock hinterlassene
 Wassermühle zu Hannaschowetz, für 80 rthl.
7. ist dem Andreas Pizibida die Lastolla Freystelle zu Erdmannsdorf
 adjudicirt worden, für 510 rthl.

Königl. Preuß. Domainen=Justizamt.

Trespe.

Tannhausen den 17ten Noubr. 1819. Bei dem reichsgräf-
 l. v. Pückler Tannhauser Gerichtsamte hieselbst, sind im 2ten halben Jahre
 1819. nachstehende Käufe verlaubbar worden:

1. des Johann Gottlieb Fuchwald, um seines Vaters Johann George
 Buchwald Jr. stelle no. 17 in Ober-Tannhausen, pro 500 rthl.
2. des Johann Friedrich Springers, um Johann Gottlieb Werners
 Haus no. 17 zu Sephienau, pro 290 rthl.

3. des

3. der Charlotte verwit. Vogt, um Christian Hillmers Haus no 14. zu Sophienau, pro 236 rthl.

4. des Carl Benjamin Brückners, um Johann Gottlieb Fösters Haus no 6. zu Sophienau, pro 600 rthl.

5. des Gottlob Gaber, um Gottfried Gdbels Haus no. 43. zu Charlottenbrunn, pro 145 rthl.

6. des Ernst Fergers, um sein's Bruders Carl Fergers Haus und Fleischeren no. 39 zu Charlottenbrunn, pro 600 rthl.

7. der Frau Gräfin v. Purghaus, um der verstorbenen Frau Gräfin v. Sandrezky Freischottisen zu Sophienau 22, pro 3000 rthl.

Seitendorf den 17. Novbr. 1819 Bei hiesig. m. Gerichtsamte sind im 2ten halben Jahre 1819. nachstehende Käufe zur Verlautbarung gekommen.

1. des Carl Gottlieb Epillers, um das Strendelsche Bauergut no. 14., pro 2400 rthl.

2. des David Scharffe, um weil. Carl Wegmanns Freihaus no. 52., pro 221 rthl

3. des Gottlieb Ludewigs, um Geo ge Friedrich Kunzes Hofehaus no. 11., pro. 60 rthl.

Altwasser den 17ten November 1819. Im 2ten halben Jahre 1819. sind bei hiesig. m. Gerichtsamte nachstehende Käufe zur Confirmation verlautharet worden:

1. der Anna Rosina Hoffmannin, um die Tichenschelsche Freisäulers stelle no. 51., pro 245 rthl.

2. des Johann Tichenschel, um das Rothmannsche Freihaus no. 57., pro 268 rthl.

3. des Friedrich Weisleders, um das Raabesche Freihaus no 54., pro 350 rthl.

4. des Franz Beyers, um die Tichenschelsche Gtoßgärtnerstelle no. 38., pro 700 rthl.

Waldenburg den 17ten Novbr. 1819. Von dem Königl. Stadtgericht hies ist im 1sten und 2ten halben Jahre 1819. nachstehende Käufe abgeschlossen und confirmirt worden:

1. des Carl Sommer, um das sub hasta erstandene Linkesche Haus no. 136., pro 700 rthl.

2. Zuschreibung des Kaufmann Kölschen Hauses no. 95. an die Wittve Püschel, pro 5000 rthl.

3. desgl. des Wittwenschen Hauses no. 75. an die verehl. Schloßer Richter geb. Wittwern, pro 400 rthl.

4. Kauf des Bachsteinschen Stück Gartens, an den Mangelmeister Degenfeld, pro 40 rthl.

5. Zuschreibung des Schichtmeister Menzelschen Hauses no. 50. an dessen Witwe, pro 602 rthl 15 sgr.

6. des Johann Gottfried Krügel, um das sub hasta erstandene Grabsche Haus no. 9., pro 68 rthl

7. des Johann Gottlieb Liebig, um das Pflickersche Haus no. 82., pro 400 rthl.

7. des Heinrich Berger, um das Erdmannsche Haus no. 94., pro 1005 rthl.

Domainen, Justizamt Rothschloß den 29sten Novbr. 1819. confirmirte Käufe im 2ten halben Jahre:

1. des Gottfried Tenczy, um Gottfried Wohlfarth's Freistelle zu Poseritz, pro 1400 rthl.

2. des Gottfried Wohlfarth, um das Bierzel Bauergut zu Großjedritz pro 1400 rthl.

3. der Johanne Eleonore Weiter, um die Mühle sub no. 14. zu Steinkirch, pro 8000 rthl.

4. des Gottlieb Händler, um das Auenhaus sub no. 66 zu Großkniegnitz, pro 300 rthl.

5. des Gottlieb Dohmelt, um das Bauergut sub no. 31. daselbst, pro 4085 rthl.

6. des Gottlob Räther, um die Erbscholtisen sub no 14. daselbst, pro 8000 rthl.

7. des Gottfried Raschke, um das Bauergut sub no. 31. daselbst, pro 4160 rthl.

8. der Witwe Krause, um die Hofegärtnerstelle sub no. 1. zu Tiefensa, pro 400 rthl.

9. der Frau Oberamtmannin Brauer, um die Hofegärtnerstelle sub no. 22 zu Karzen, pro 300 rthl.

Brieg den 2. September 1819. Bey hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht ist der Kauf der Frau Landrätin v. Wittwig mit dem Kriegs Rath Herrn Berger um die städtischen Häuser No. 321. und 325., per 5500 Rthlr. confirmirt worden.

Anhang zur zehnten Beilage
 Nro. L. des Breslauer Intelligenz-Blattes
 vom 13. December 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 4. December 1819. Bei dem Major Freiherrl. v. Saurmaschen Justizamte der Schosnitzer Güter, sind vom 1. Juli c. ab, nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des George Brunnig, um die Gottfried Ludwigsche Gärtnersstelle in Schosniz, pro 230 rthl.

2. Kauf des Carl Schmidt, um die Ambrosius Ziegnersche Gärtnersstelle in Schosniz, pro 270 rthl.

3. Kauf des Carl Frühauf, um die Kempfersche Gärtnersstelle in Schosniz, pro 230 rthl.

Freiherrl. Major v. Saurmasches Justizamt der Schosnitzer Güter.
 Jungnick.

*) Breslau den 4. Decbr. 1819. Bei dem Justizamte der Rittergüter Herrmannsdorf und Strachwitz, westlichen Theils, ist vom 1. Juli c. ab, bloß ein

Kauf des Gerneß Tilgner, um die Reinschke Freistelle no. 10. in Herrmannsdorf, pro 1000 rthl. vorgekommen und confirmirt worden.

Das Justizamt der Rittergüter Herrmannsdorf u.

Jungnick.

*) Breslau den 6. Decbr. 1819. Bei dem Gerichtsamte von Groß-Mädlich Breslauer Kreises, sind seit dem 1. Juli d. J. nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Die Freistelle no. 2. hat David Lohr den 20. Nov. um 315 rthl. erkaufte.

2. die Freistelle no. 37. hat Gottfried Gniewitz den 20. November um 200 rthl. Münze erkaufte.

3. das Bauergut no. 34. haben die Christian Kleinertschen Erben am 25. Nov. um 240 rthl. übernommen.

4. das Bauergut no. 35. hat Gottfried Bochnig am 20. Nov.

5. die Freistelle no. 19. hat die Carl Gottlieb Geislersche Wirt-
we am 5. Dec. um 500 rthl. übernommen.

Desgleichen bei dem Gerichtsamte zu Saarawenze Neumarkteschen
Kreises.

6. die Freistelle und Windmühle no. 8. haben die Gottlieb Band-
mannschen Erben am 30. Oct. um 800 rthl. übernommen. Derselbe
hat Christian Scholz am 4. Nov. c. für 800 rthl. erkauf.

Wante, Justiciarins.

*) Breslau den 17. Nov. 1819. Von dem Zweibrodte Mann-
kenauer Justizsamte ist den 17. Nov. 1819. der Kauf des Johann
Heinrich Hunger, um die Johann David Hunaersche Dreischgärtner-
stelle zu Zweibrodte, für 171 rthl. 12 sch. 6 d. Münzcouc. confir-
mirt, und der Fundus dem Käufer tradirt worden.

Das Justizamt der Güter Zweibrodte und Mantelau.

Hirschmeyer, Justitiarius.

*) Fürstenstein den 2. Dec. 1819. Bei hiesigem Gerichts-
amte sind nachstehende Käufe verlaubarer und confirmirter worden:

1. Sigismund Weisses Kauf, um George Wühners Freihaus in
Ober Gierschdorf, pro 110 rthl.
2. Gottlieb Schröters, um Ben-
jamin Bergmanns Roboithgarten in Langwaltersdorf, pro 700
rthl.
3. Johann Gottlieb Ferslers, um das väterl. Ackerstück in Pöls-
nitz, pro 1500 rthl.
4. Christian Pagles, um Gottfried Müllers
Freihaus daselbst, pro 185 rthl.
5. Gottlob Scharfs, um das Gott-
lieb Gundersche Freihaus daselbst, pro 74 rthl.
6. Anton Weimers,
um Christoph Schneiders Freihaus daselbst, pro 300 rthl.
7. Gott-
fried Schnells, um Gottfried Opkes Hausgenosshaus in Ober-Waldens-
burg, pro 245 rthl.
8. Andreas Laubes, um das George Postlers-
sche Freihaus zu Weistein, pro 100 rthl.
9. der Susanne Marie
Scharf, um Gottfried Seidels Freihaus in Obergierschdorf, pro 950
rthl.
10. Carl Langers, um Gottfried Steudels Haus in Neuhain,
pro 167 rthl.
11. Gottfried Hanungs, um Gottlieb Bernhards Frei-
haus in Obersalzbrunn, pro 167 rthl.
12. Friedrich Hänel's, um Chri-
stian Felles Garten in Steingrund, pro 850 rthl.
13. Gottfried
Härdlers Freihaus in Polork, pro 122 rthl.
14. Johann Gottlieb
Klebses, um Gottfried Simons Schmiede in Neuhain, pro 250 rthl.
15. Georg Friedrich Köhlers, um Friedrich Hänel's Haus daselbst.
16. Johann Gottfried Krauses, um Georg Friedrich Köhlers Haus

daselbst, pro 193 rthl. 17. Christoph Reimanns, um Gottfried Frieses Haus daselbst, pro 308 rthl. 18. dieses Frieses, um p. Reimanns Haus daselbst, pro 200 rthl. 19. Gottlieb Conrads, um Gottfried Langers Freihaus in Neugiersdorf, pro 180 rthl. 20. Gottfried Langers, um Carl Blechs Freihaus daselbst, pro 120 rthl. 21. Gottlieb Päslers, um Friedrich Päslers Freihaus in Lehmwasser, pro 280 rthl. 22. Georg Gottlieb Elsners, um Carl Samuel Lieberschölzerei in Neuliebichau, pro 6000 rthl. und 23. um die Lieberschen Ackerstücke in Sorgau, pro 1700 rthl. 24. Johann Traugott Neys, um das Fischersche Bauerntgut und Kretscham in Ober Waldenburg, pro 2400 rthl. 25. Gottlieb Rüglers, um Gottlieb Hunds Freihaus und Schmiede daselbst, pro 1202 rthl. 26. Johann Gottlieb Kramers, um Gottfried Seilers Haus in Dorfbach, pro 220 rthl. 27. Heinrich Wiemerts, um Gottfried Kainers Freigarten in Neusalzbrunn, pro 540 rthl. 28. Heinrich Wilhelm Niepelt, um das Carl Gottlieb Demuthsche Hofehaus zu Obersalzbrunn, pro 200 rthl. 29. Gottlieb Kloses, um Gottlieb Leisnikes Hofehaus daselbst, pro 424 rthl. 30. Georg Friedrich Wirths, um Georg Hoffmanns Freihaus daselbst, pro 285 rthl. 31. der Anne Rosine Köblerin, um das maritalische Haus in Oberrudolfswaldau, pro 54 rthl. 32. der Anne Rosine Schälins, um Moritz Christian Schäls Freihaus in Sorgau, pro 400 rthl. 33. Gottfried Hannigs, um George Hannigs Hausgenosshaus in Reimswaldau, pro 86 rthl. 34. Gottfried Burghards, um Christoph Thiels Auenhaus in Obergiersdorf, pro 300 rthl. 35. Gottfried Spillers, um Gottfried Burghards Freihaus daselbst, pro 140 rthl. 36. Gottlob Scharfs, um David Posches Hofe Garten in Oberwaldenburg, pro 570 rthl. 37. Wenzel Herdens, um das Gottfried Kamlersche Freihaus in Görbersdorf, pro 160 rthl. 38. Gottlob Sagners, um Gottlieb Ludewigs Dreschgarten in Altlebichau, pro 1020 rthl. 39. Gottlob Jungs, um das väterliche Freihaus daselbst, pro 105 rthl. 40. der Anne Marie Ventur, um das Georg Arzelsche Hausgenosshaus in Sellhammer, pro 174 rthl. 41. Gottfried Klenners, um Gottfried Bliemels Dreschgarten in Steinau, pro 625 rthl. 42. Carl Büttners, um George Wirths Freihaus in Niedersalzbrunn, pro 280 rthl. 43. Benjamin Langers, um das Jungesche Freihaus in Lehmwasser, pro 253 rthl. 44. Friedrich Benjamin Bartsches, um Gottlieb Bergmanns Halbbauergut in Altfriedland, pro 742 rthl. 25 sgl. 8 $\frac{1}{2}$ d. 45. Gott-

46. Carl Kraus, um Gottlieb Walters Freigarten in W i
 Rein, pro 600 rthl. 47. Gottlieb Tschirnners, um der Anne Rosine
 Kennerin Freihaus in Lehmwasser, pro 250 rthl. 48. Gottfried Wi-
 ners, um Christoph Korns Freihaus in Lemnitz, pro 130 rthl. 49.
 Gottlieb Koppes, um Gottfried Kammers Freihaus in Langwalters-
 dorf, pro 600 rthl. 50. Joseph Koss, um Gottlieb F. bigs Frei-
 haus in Altfriedland, pro 50 rthl. 51. Ernst Gottlob Kluges, um
 das Gottlob Thunische Freihaus in Obersalzbrunn, pro 400 rthl. 52.
 Johann Friedrich Knorrens, um Gottlieb Jangers Freihaus in Sergau,
 pro 435 rthl. 53. Johann Christoph Mosers, um Christian Grallerts
 Halbbauergut in Nef-nau, pro 1800 rthl. 54. Gottlieb Bergmanns,
 um Gottlob Hoffmanns Freihaus in Rappnau, pro 170 rthl. 55.
 Carl Gottlieb Peters, um Friedrich Peters Hausgenosshaus in Bären-
 grund, pro 150 rthl. 56. Heinrich Huhndorfs, um Gottfried Th-
 micks Roborhaus in Altfriedland, pro 125 rthl. 57. Johann Carl
 Wielands, um das Gottlob Seilerische Hausgenosshaus zu Dorf-
 bach, pro 80 rthl. 58. Carl Kühnrichs, um Gottfried Köbners Bauergut
 zu Oberendolfswalbau pro 660 rthl. 59. Gottfried Köbners, um
 Christian Köbners Freihaus daselbst, pro 171 $\frac{1}{2}$ rthl. 60. Heinrich
 Stanismund Deuses, um George Wielands Freihaus in Langwalters-
 dorf, pro 133 rthl. 61. Joh. Friedr. Köbners, um Gottlieb Tschir-
 ners Kleingarten in Altleibichau, pro 500 rthl. 62. Gottfried Hart-
 dorfs, um Gottlieb Bergers Freihaus in Conraderthal, pro 238 rthl.
 63. Christian Gottlieb Tellers, um Gottfried Hordorfs Hofehaus
 in Obersalzbrunn, pro 900 rthl. 64. Johann Gottlieb Täubers, um
 Christian Täubers Bauergut daselbst, pro 1700 rthl. 65. Carl Gott-
 fried Neumanns, um Daniel Gottfried Huhns Freihaus daselbst, pro
 300 rthl. 66. Gottfried Urbans, um das Gottlieb Bergmannsche
 Bauergut in Langwaltersdorf, pro 700 rthl. 67. Georg Hoffmanns,
 um Friedrich Barreis Freihaus in Nendof. pro 82 rthl. 25 rthl. 8 $\frac{1}{2}$
 d. 68. Gottlieb Sagners, um Gottfried Liebigs $\frac{1}{3}$ Bauergut dasel-
 pro 500 rthl. 69. Benjamin Bergers, um Ernst Wagners Freihaus
 in Neusalzbrunn, pro 310 rthl. 70. Gottlieb Eschers, um Gottlieb
 Joachims Freihaus in Zirlau, pro 200 rthl. 71. Joh. Carl Hil-
 mers, um Friedrich Knorrens Freihaus in Sergau, pro 380 rthl. 72.
 Carl Gottfried Fischers, um Gottfried Fischers Bauergut in N-derfals-

brunn, pro 2200 rthl. 73. Joh. Georg Schneiders, um Gottfried Bunzels Bauergut in Obersalzbunn, pro 2200 rthl. 74. Georg Gottlieb Beeß um der Marie Rosine Beerin Fr. ihaus daselbst, pro 200 rthl. 75. Carl Gottfried Bunzels, um Georg Gottfried Ebners Freigarten in Conradshal, pro 1200 rthl. 76. Benjamin Bergmanns, um den weil. Gottlieb Krauseschen. Großgarten in Steinau, p. 1020 rthl. 77. Gottfried Müller, um Gottlieb Wielands Haus in Oberrudolfswaldau, pro 160 rthl. 78. Benjamin Böhm, um Friedrich Krauses Bauergut in Göhlenau, pro 400 rthl. 79. der Anne Rosine Tscherschin, um den Weisschen Freigarten zu Weistein, pro 400 rthl. 80. Johann Gottlieb Wielands, um Gottlob Grofers Freigarten in Lomnik, pro 540 rthl. 81. Carl Gottfried Ulrichs, um das Christoph Müllersche Freibaus in Oberwaldenburg, pro 280 rthl. 82. Johann Friedrich Junas, um das Florian Hilmannsche Bauergut in Rosenau pro 855 rthl. 16 sg'. 8 d'. 83. Joh. Carl Krauses, um das Gottlob Wähnersche Freibaus in Polsnik, pro 200 rthl. 84. Benjamin Bergmanns, um Valentin Krauses Freibaus in Kapfenau, pro 100 rthl. 85. Benjamin Wittwers, um Gottfried Conrads Freibaus daselbst, pro 105 Schock. 86. Gottlieb Wittwers, um Heinrich Wielands Freibaus daselbst, pro 84 rthl. 87. Gottlieb Krauses, um Jeremias Krauses Freibaus daselbst, pro 100 rthl. 88. Carl Friedrich Fischers, um Gottfried Knoblichs Garten in Kaltwasser, pro 700 rthl. 89. Friedrich Kolbes, um George Kammels Freibaus in Alfriedland, pro 74 rthl. 8 fl. 6½ d'. 90. Carl Deines, um Gottfried Rinzels Freibaus daselbst, pro 80 rthl. 91. George Heinrich Scholzes, um Batters Freibaus daselbst, pro 78 rthl. 92. der Marie Rosine verwittw. Winklerin, um Gottfried Winklers Bauergut in Rohnstock, pro 800 rthl. 93. Christian Gottlieb Jentsches, um das väterliche Auenhaus in Oberwienreder, pro 230 rthl. 94. Carl Gottlieb Wehners, um Christian Benjamin Schuberts Freibaus daselbst, pro 440 rthl. 95. Johann Gottfried Freudenberge, um Gottfried Säuberts Hofgarten daselbst, pro 1300 rthl. 96. Joh. Carl Jentsches, um Gampers Freibaus daselbst, pro 530 rthl. 97. Carl Ehrenfried Böhm, um Johann Gottlob Opizes Freistelle in Thomasdorf, pro 505 rthl. 98. Johann Christian Graus, um das Eidersche Haus in Tscheden, pro 380 rthl. 99. Ernst Gottfried Geislers, um Wilhelm Ludwig Knebels Mühle daselbst, pro 6000 rthl. 100.

Johann Gottlieb Hoffmanns, um das Hahnische Freihaus in Dirschlau, pro 1425 rthl. 101. Georg Friedrich Knorrs, um dieses Hoffmanns Hofenarten in Grünau, pro 470 rthl. 102. Benjamin Blumens, um Maeschkes Auenhaus in Weöerau, pro 100 rthl.

Reichsgräfl. v. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohstock. Mantles.

*) Pitschen den 2. December 1819. Bei dem Königl. Stadtegericht zu Pitschen sind in dem zweiten halben Jahre 1819 folgende Käufe confirmirt worden;

I. Bei Pitschen.

1. Kauf der Frau Hauptmann v. Merensky, um die Kameklschen Vorwerke no. 200. 201. und 202., für 5000 rthl.

2. des Lübeck senior, um das Kubinsche Quart Acker no. 6., für 900 rthl.

3. der Frau Stadtrichtern Conrad, um das Kaneklsche Haus sub no. 18., für 1000 rthl.

4. des Daniel Weigert, um das Roskysche Haus no. 46., für 520 rthl.

5. der Schlawikyschen Eheleute, um das Mantelsche Haus no. 54., für 385 rthl.

6. des Gabriel, um das Haus seiner Ehegattin no. 118., für 210 rthl.

7. der verehelichten Kalock, um den Lufkelschen halben Säegarten no. 53., für 98 rthl.

8. des Maczjoseff, um das Haus der Kanjischen Erben no. 42. für 300. rthl.

9. des Jacob Kutta, um dasselbe Haus no. 42., für 324 rthl.

10. des Johann Kayser, um das Falzische Haus no. 80., für 170 rthl.

11. des Stuber, um dasselbe Haus no. 80. von dem Kayser, für 210 rthl.

12. des Suchars, um das Elsenersche Haus no. 161., für 260 rthl.

13. des Neugebauer, um das Falzische Haus 129., für 194 rthl.

II. Jaschlowitz.

14. der Wollnyschen Eheleute, um das Bauergut der Wittwe Wollny no. 8., für 950 rthl.

15. des Adam Barwaniek, um die Dalliborsche Wiese no. 1., für 30 rthl.

16. des Achtert und Schubert, um die Dalliborsche Wiese no. 2., für 30 rthl.

III. Polanowiz.

17. Zuschreibung der Freistelle no. 19. auf den Gottlieb Droppel, für 160 rthl.

*) Pitschen den 2. December 1819. In dem zweiten halben Jahre 1819 sind bei nachstehenden Gerichtsämtern folgende Käufe confirmirt worden:

I. Bei Strehlig, Bresianer Antheil.

1. Kauf des Paul Löbner, um das Thomas Löbnersche Bauergut no. 14., für 200 rthl.

2. Zuschreibung der Jezizischen Freistelle no. 48., auf die verwittw. Polosoff geb. Jexir, für 108 rthl.

3. dito des Köllner, um die Janelsche Freistelle no. 66., für 100 rthl.

II. Bisdorf.

4. Kauf des Herrn Inspector Herrmann, um eine Freistelle no. 7., für 100 rthl.

6. des Drwoll und Plachta, um den Sajonschen Freiacker no. 3., für 450 rthl.

III. Maßdorf.

6. Kauf der Dybelschen Eheleute, um die Michael Dybelsche Coloniestelle no. 5. zu Wesendorf, für 100 rthl.

IV. Bei Roschkowiz.

7. Kauf des Barwaniek, um die Nowalsche Freistelle no. 1., für 1000 rthl.

*) Wartenberg den 7. Dec. 1819. Bei dem Fürstl. Curländisch Freistandesherrlichen Gerichte sind folgende Käufe von dem Dorfe Runzensdorf zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Simon Tyrra, um die Dreschgärtnerstelle no. 7., für 16 rthl.

2. des Mathes Ligba, um die Halbdreschgärtnerstelle no. 57., für 4 rthl.

3. des Mathes Sowa, um die Frengärtnerstelle no. 35., für 140 rthl.

4. des Weitel Bieda, um die Halbgärnerstelle no 32., für 30 Rthl.
5. des Johann Reichel, um die Halbadtnerstelle no 55., für 8 Rthl.
6. des Anton Skottzig, um ein Stück Acker sub no. 66. für 50 Rthl.

*) Herrnsstadt den 2. Dec. 1819 Bei dem Königl. Stadtgericht zu Herrnsstadt sind vom 1. Juli ab, nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Hahnisch, um den väterl. Dreschgarten, für 150 Rthl.
2. des Fiskus um $\frac{1}{2}$ Morgen Communal Acker, für 100 Rthl.
3. des Vogel, um die Eichplan-Acker sub no 92. 93. und 94., für 140 Rthl.
4. der Frau Engelen, um das Haus sub no. 22, für 220 Rthl.
5. des Blumberg, um das Haus sub no 22., für 320 Rthl.
6. des Probst, um das Schidunische Haus sub no. 86., für 250 Rthl.
7. Zuschreibung der Baustelle no. 195. und Eichplanacker sub Litt. F., für die p Hämpel, für 95 Rthl.
8. des Sube, um die Baustelle sub no. 195., für 110 Rthl.
9. der Frau Seidel, um die Eichplanacker sub no. 72. 73. 74. 123. und 124., für 335 Rthl.
10. des Friedrich, um das Ranzesche Haus no. 163. und Eichplanacker sub no. 112., für 300 Rthl.
11. des Ritsche, um das Kädelsche Haus sub no 152., für 75 $\frac{1}{2}$ Rthl.
12. des Baum, um die Trillersche halbe Quere sub no. 60., für 100 Rthl.

*) Kuraß den 2. Dec. 1819. Bei dem Königl. Gericht der Stadt Kuraß sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. den Acker no. 13, an die Wilhelmine Korn geborne Haberkorn, für 925 Rthl.
2. den Acker no. 14. an dieselbe, für 625 Rthl.
3. das Haus no. 103—6. an den David Sternitzky, für 850 Rthl.
4. das Haus no. 110. an denselben, für 1500 Rthl.
5. Eine Scheuer an den Carl Schmidt, für 25 Rthl 4 gr. vom Königl. Fisco.

6. den Acker no. 57. an den Franz Schubert, für 340 Rthl.

*) Wiltschau. Kauf der Gottfried Kahlischen Erben, um die Dreschgärnerstelle no. 30., für 28 Rthl.

*) Winzig den 17. Nov. 1819. Die Besitzberichtigung der Tschipfischen Erben auf den Fundum no. 27. zu Pronzendorf, pro 100 Rthl. ward dato confirmirt.

*) Winzig den 11. Septemb. 1819. Der Weiskesche Dreschgarten-Kauf no. 13, zu Pronzendorf pro 481 Rthl. ward heute confirmirt:

Dienstag den 14. December 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Preussisches Intelligenz-Blatt zu No L

Zu verkaufen.

*) Rauden den 7ten November 1819. Zum öffentlichen Verkauf der zu Schönwald Forster Creves Rüdner Herrschaft belegenen, im Hypothekenbuche sub No. 142. bezeichneten a f 2 Rthlr. geschätzten und ohne Gebäude vorhandenen Häuslerle, welches als ein bonum vacans Fiscus in Anspruch genommen ist, da in dem bereits hierzu den 30sten August d. J. anarstandenen Termin auf den 24sten Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtssitzung anberaumen, zu welchem wir Kaufstunze mit dem Bemerkung einladen, daß dem Meistbietenden nach vorheriger eingetragener Approbation Fieders der Zuschlag erfolgen soll. g.)

Königlich Sächsisch Weissensteinsches Gerichtamt Rauden.

*) Creutzburg den 19ten November 1819. Die dem hiesigen bürgerl. Hutmacher Carl Kiefer zugehörige, gegen Kraekau zu belegene Wiese, welche auf 200 Rthlr. Cour gerichtlich taxirt worden ist, soll auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Subhastation veräußert werden und wir haben einen Vicitations-Termin, welcher peremptorisch ist, auf den 1ten Februar a. f. Vormittags um 10 Uhr auf unserer Gerichtsstube hieselbst anberaumen. Kaufstunze, Biethungs- und Zahlungsfähige werden hiedurch aufgefordert, in diesem Termine zur bestimmten Zeit in Person vor uns zu erscheinen, ihr Gebot zu Protocoll zu geben und demnachst den Zuschlag gewärtigen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Mimpsch den 2ten October 1819. Das Gerichtsamte zu Kuntwitz Nimpschen Kreises subhastirt auf Antrag der Erben Beträge der Erbtheilung, die zu dem Nachlasse des zu Kuntwitz verstorbenen Erbkräftigers Gottlieb Günter gehörigen sub No. 7. daselbst belegenen Erbs- und Gerichtskreischam nebst 10½ Breislauer Kessel Acker und Garten so wie Zugehör, so ortsgerecht, Reitz und Zahlungsfähige vor, in Termino den 29ten October, den 29ten November und 29ten Decbr. früh um 10 Uhr in dem Locale des gedachten Kreischams zu erscheinen. ihre Gebote abzugeben, und sodann für ein annehmbarres Meistgebot mit Einwilligung der Erbesinteressenten den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe ist bei obgedachtem Gerichtsamte jederzeit zur Ansicht zu haben.

*) Bischof den 28. November 1819. In dem zum öffentlichen Verkauf des zu Wawien sub No. 12b. des Hypotheken-Buchs, in der Brieger Vorstadt gelegene, dem Ringer Brade gehörige und an 271 Rthlr. Courant bewürdigte Haus peremptorisch anbestandenen Vicitations-Termine den 11. October

tober d. J. ist kein Kauflustiger erschienen, und es ist daher hierzu ein neuer Licitations-Termin premtorisch auf den 31. December 1819. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, in diesem Termine in gewöhnlicher Gerichtsstätte auf dem Wansner Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Exirabenten der Zuschlag erteilt werden wird. Die Taxe dieses Hauses kann sowohl in hiesiger, als in der Gerichts-Kanzley auf dem Rathhause zu Wansen jederzeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht Wensin.

*) Trachenberg den 26. November 1819. Auf den Antrag des Magtstrats als Realgläubigers wird die Karl Knechtze Wadmitte hiesigst auf 75 Rthlr. 20 ggr. gewürdigt, subhastirt. Der Licitations-Termin steht den 11. Februar k. J. an vor welchem Kauflustige sich bei uns über die Besichtigung bey deren Besichtigung die benötigte Auskunft ertheilen lassen können.

Das Königl. Stadtgericht.

Frankenstein den 25ten October 1819. Die zum Nachlasse des verstorbenen Müllermeisters Ernst Gottlieb Gröger gehörige, dem Comite Groß-Wilkau zinspflichtige an der Straße zwischen Rurisch und Groß-Wilkau gelegene sogenannte Dammühle mit 1 Mahl- und 1 Weißmangel, 1 Graupen und Hlerstampe, nebst 12 Scheffel Acker, Gräben und Obstgarten, wird zum öffentlichen Verkauf gestellt und ist Termins premtorisch zur Licitation auf d. s. m. auf 1728 Rthlr. 10 far. abgeschätzte Fundus auf den 15ten Januar 1820. auf dem Schlosse zu Groß-Wilkau angesetzt, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige unter der Bekanntmachung vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen habe.

Das v. Preißches Groß-Wilkauer Gerichtamt.

Ober-Blögau den 19. Septbr. 1819. Es soll der in der Blingasse gelegene sub No. 6. vermerkte, zum Alodial-Nachlasse des verstorbenen Majorats-Beisizers Herrn Franz Grafen v. Dappersdorf gehörige Hof- und Gärten, welcher gerichtlich auf 1105 Rthlr. 20 far. Cour. taxirt worden, im Wege einer notwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Die Termine dazu sind auf dem hiesigen Rathhause, vor dem Commissario 1sten Stadtrichter Schwand auf den 30sten Octbr., 29sten Novbr. und premtorisch auf den 31sten December d. J. Vormittags angesetzt worden, und es werden demnach Kauflustige vorgeladen, in denselben zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und es hat der Meistbietenden den Zuschlag nach eingeholter Approbation der hohen vormundschastlichen Behörde zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Prottkau den 8ten October 1819. Behufs der Erbsonderung soll die ten Christoph Hoffmannschen Erben gemeinschaftlich angehörige zu Marscheben Sonnenberg Falkenbergischen Erbes sub No. 46. belegne localgerichtlich auf 61 Rthlr. 17 gr. Cour. abgeschätzte Freyhäuslerstelle vor uns in dem einzigen auf den 26sten Januar 1820. Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Sonnenberg anberaumten Licitations-Termine an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu unterzeichnetes Gericht besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hienit einladet.

Das Gerichtsamt Sonnenberg und Marsche.

Schmier

Schmiedeberg den 20sten October 1819. Das obhier sub No. 342. belegene brauberechtigte mit einem kleinen Distgarten versehene laut gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 640 Rthlr. abgeschätzte Haus des Handelsmanns Gottlob Rauppach soll zur Befriedigung der Gläubiger und auf deren Antrag öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hierzu ist ein peremptorischer Termin auf den 28. Januar 1820. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichte angesetzt worden, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ober-Thomaswaldau den 20. October 1819. Das oblich v. Arlesbische Gerichtsamt hieselbst macht dem Publico bekannt, daß auf Antrag eines Hypothekenzinsgläubigers, das sub No. 96. obhier belegene Auenhaus des Gerichts-Schreiber Friedrich Wilhelm Kuntzel, so auf 289 Rthlr. 20 gr. 6 v. d. v. gerichtlich taxirt ist, öffentlich angeschlagen worden. Der Citations-Termin ist auf den 4ten Januar 1820. allhier auf dem Schlosse anberaumt, und werden Kauf- und Vertheilungslustige hier zu aufgefodert, sich gedachten Tags um 11 Uhr Morgens daselbst einzufinden und ihr Geboth zu Protocoll zu geben, wenchst der Meistbiethende nach eingeholter Genehmigung der eingetragenen Gläubiger, ohnefehlbar den Zuschlag zu erwarten hat, und auf spätere Geborthe, nicht weiter gerücksichtigt werden soll.

Das oblich v. Arlesbischen Magnusche Gerichtsamt.

Neustadt den 4ten October 1819. Auf den Antrag des hiesigen Magistrats soll die im Waer der nothwendigen Subhastation in hiesiger Doer-Vorstadt belegene den Ehen des verstorbenen Webermeisters Caspar Eise gehörige Brandstille No. 48. so auf 90 Rthlr Cour. gerichtlich taxirt worden und wozu noch 121 Rthlr. 7 gr. Courant an Brandt-Fornifications- und Holzmadenpesschensgelder bey hiesigen Magistrat zum Aufbau parat liegen, in Termine den 5. Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr in dem Sessionszimmer des untermertigten Stadtgerichts öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, ihre Geborthe in die in Termine abzugeben und hat den Zuschlag der Meist- und Vertheilende gegen gleich baare Bezahlung zu gewärtigen, wogegen auf spätere Geborthe keine Rücksicht mehr genommen wird. Die Taxe kann übrigens zu jederzeit in der Registratur inspectirt werden.

Schmiedeberg den 10. Novem. 1819. Der obhier sub No. 230. und 231. belegene mit einer doppelten Brauereirechtigkeit versehene Walbgothsche Gasthof der Stein genannt womit die Brandweinebrennerey und der Bier- und Brandweinshank verbunden und zur Heberbergung fremder Reisenden bequem und mit einem Villard versehen ist, dessen gerichtliche Taxe mit Inbegriff eines Postfasses von 143 Rthlr. 18 gr., auch nach Abzug aller Kosten und Abgaben einen Werth von 4039 Rthlr. 4 gr. nachweist, soll zur Befriedigung der Gläubiger öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hierzu stehen folgende 3 Termine: den 14ten Januar 1820, den 15ten März ej., den 13ten May ej. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichte an, Kauflustige aber werden hi zu eingeladen. Die Taxe dieses Gutes welches kann täglich sowohl neben dem auf dem hiesigen Rathhause affizirten Subhastations-Patente, als in unserer Registratur inspectirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Frank

Frankenstein den 15. September 1819. Das am Markte Kleefeld besitzende, dem Kaufmann Weiner zugehörige, mit 159. bez. wachte, auf 1539 Althlr. 16 ggr. abgeschätzte Haus, desgleichen die Nachbaram Gerechtigkeit No. 16., Eisenhandlungs-Gerechtigkeit No. 37., und Fisch- und Salzbauden Gerechtigkeit No. 56., welche zusammen auf 79 Althlr. 10 ggr. veranschlagt worden, werden auf Antrag eines Realgläubigers zum öffentlichen Verkauf gestellt, und ist Terminus litigationis auf den 6. November, 6. December 1819, peremptorie aber auf den 8. Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr angesetzt, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit der Bedingung eingeladen werden, daß das Haus einzeln, oder auch nach dem Wunsche der Licitanten mit den Gerechtigkeiten zusammen, ausgedoten werden soll, und daß der Meist- und Bietende den Zuschlag zu gewärtigen habe.

Königl. Preuß. Frankenstein-Silberberg Stadtgericht.

Citatio Creditoru.

Ratibor den 19. October 1819. Den beistehenden Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an die 5. Stelle des ehemaligen 10. Schlesiens Landwehr-Reserve-Bataillons aus dem Zeitraum vom 1. Januar 1814. bis ultimo April 1816. Ansprüche zu haben vermögen, hierzu durch vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weiteren Erörterung in dem auf den 4. Februar 1820. Vormittags um 9 Uhr allhier in den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts vor dem ernannten Commissarius, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller, entweder in Person oder durch einen aus den hiesigen Justiz-Commissarien zu ersählenden Bevollmächtigten wozu hiezu ermangelte Bekanntheit die Justiz-Commissarien Eberhard und Siedel, so wie die Hof- und Kriminal-Räthe Kaiser und Weiner vorgeschlagen werden, zu stellen, indem die Ausbleibenden zugewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen aus den genannten Jahren an die bezeichnate Cassé durch Matriculierung eines ewigen Schuldschweigens präcludirt und nur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wanteuffel.

Citationes Edictales.

*) **Ratibor** den 9. October 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fiscal der aus Robertus Coster Erbesse gehörige, entwichene, erschlurte Einmisset Carl Känger dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe sich inner- als zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 1ten März 1820. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalscha anstehenden Termine stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und harnach noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklart und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Wanteuffel.

Breslau den 1sten October 1819. Die nachstehend bezeichneten Pfandbriefe werden hiermit nach §. 126. und 127. Tit. 51. Th. 1. der Gerichts-Ordnung aufgelassen, und sonach
die

die etwanigen unbekannten Inhaber etidatlicher aufgefördert, sich bis zum Interessen-Termin Vorantheil der künftigen Leihes, spätestens aber den 8. August 1820. Vormittags um 10 Uhr im letzten Zimmer d. d. Haupt-Landchaftskantlei hieselbst zu melden, und ihre Ansprüche anzubringen, oder die gänzliche Amortisation der Pfandbriefe zu gewärtigen, welchen letzteren Fall es an deren Stelle neue Pfandbriefe auszufertigen, solche den extrahirenden Partikeln auszubehändigen, die aufbehaltenen Pfandbriefe aber in den Hypothekenbüchern und Landschafts-Rechnen in gelöscht, und darauf, wenn sie auch je wieder zum Vorschein kommen sollten, von der Landchaft Zahlungen an Capital sowohl, als Zinsen, niemals geleistet werden würden.

No.	Extrahenten des Aufgebots.	Bezeichnung der Pfandbriefe	Diese Pfandbriefe sind nach der Angabe:
1	Pastor Elhardt zu Sagan.	Proßkau D. S. No. 51. über 1000 Rthl. Puschin " " 62. — 800 Rthl. Kutlau B. B. No. 15. über 200 Rthl. Altd. Lud. Wiesdorf M. G. No. 9. über 500 Rthl. Bernstadt D. R. No. 69. über 500 Rthl.	} entwendet.
2	Oberamtmann Lerche zu Groß-Steinersdorf. Exces- sione Kaufmann Carl Wil- helm Herzog in Remslau. Intercurrent Oberamtmann Hertlieb Hengsbauer auf Brinige.	Krogullno D. S. No. 47. über 1000 Rthl.	} verbrannt.
3	Die Schul-Seminarien. Casse hieselbst.	Ober- und Nieder-Rieschitz G. S. No. 21. über 100 Rthl. Oberdorf und Zuhöhr B. B. No. 56. über 500 Rthl.	} verbrannt.

Königl. General-Landschafts-Direction.

Grottkau den 13ten September 1819. Der von Lannau bey Grottkau gebürtige als Bäcker-Geselle in seinem 24ten Jahre von Grottkau ausgewanderte und schon seit 25 Jahren ganz verschollene Bauersohn Franz Scholz wird auf Antrag seiner Gekauwter hiehm aufgefördert, sich bey uns entweder selbst oder durch seine etwa zurückgelassene unbekannten Erben und Eibnehmer persönlich, oder schriftlich, spätestens aber in dem auf den 22ten Juli 1820. vor uns Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsstube anstehenden Termine zu melden und Auskunft von seinem Leben und Aufenthalte zu geben, widrigenfalls Franz Scholz für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Verwandten zugesprochen werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Wichura.

Liegnitz den 28ten August 1819. Es ist das Duplicat eines zwischen der Johanne Elisabeth vermitt. Scabin Haube als Verkäuferin und dem Weisker-ber Johann Friedrich Scholz als Käufer um das Haus No. 375. hiesiger Stadt vom 2ten September 1795. auf dessen Grund 400 Rthl. rückständige Kaufgelder auf gedachtes Haus No. 375. für die Verkäuferin eingetragen worden, und wel-

des

Das Instrument nachdem im Welsgerber Scholzhischen Concurs die letztere 100 Rthl. leer ausgegangen und noch auf 300 Rthl. valldirt verlohren gegangen. Wenn wir nun zwar bereits unterm 6ten Novbr. pr. alle unbekannte Interessenten, welche als Eigenhümer, Cessionanten, Pfand- und sonstige Briefsinhaber an das obenbezeichnete Document einen Anspruch haben, zu Anmeldung ihrer Ansprüche ad Terminum den 8ten März c. vorgeladen haben, und in diesem Termine Niemand erschienen ist, so wiederholen wir doch, da die Bekanntmachung dieser Edictal-Exposition den den in Frankreich gedankenen Armee-Corps nicht mehr erfolgen können, in Gemäßheit des Ministerial Rescripts vom 4ten Decbr. v. J. diese Edictal-Exposition hierdurch respectu der unbekannten Prätendenten aus dem Militäristande und laden diese vor, indem auf den 30ten December c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato, Herrn Referendario Böhlh anberaumten anderweiten Termine entweder persönlich oder durch gehörig informirte gerichtlicher Special-Mandatatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wovon ihnen in ermangelnder Befamtschaft die Justiz-Commissarien Hoffe und Feige vorgeschlagen werden, auf hiesigen Königl. Land- und Stadigericht zu erscheinen, ihre Ansprüche gütlich und annehmlich und zu beschreiben und die weitere Verhandlung, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen damit wird auferlegt, sondern auch für die vermuth. Scabinus Haube ein neues Instrument auf Höhe von 300 Rthl. wird ausfertigt werden. g.) Königl. Land- und Stadigericht. Knote.

*) Ohlau den 24ten November 1819 Von unterschiednem Gerichteamt werden alle diejenigen, welche an die Gottfried Kömigsche Kaufgelder-Wasse zu Groß-Peterskau Ohlauschen Kreises eine Anforderung zu haben vermuthen, u. s. besonders die aus den Acten confirmande ihrem Aufenthalt nach unbekannte Creditores, als: 1) der Schulz Mann aus Mellowitz; 2) der Kreisrath Cornlag zu Taschendorf; 3) der Schulz George Sternal zu Kunzschwitz; 4) der Bauer Michael Ranz daselbst; 5) der Schmidt George Rubel daselbst; 6) der Fleischer Johann Ruppe zu Schwoica, oder deren Erben und Erbschmer hiers durch vorgeladen, an dem zur Liquidation auf den 1ten Februar 1820 anberaumten Termino Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Domainen-Justizamte zu erscheinen, ihre Forderungen od Prolocollum zu geben und zu justifiziren, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie in continuaciam mit ihren Forderungen an die Kaufgelder-Wasse abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Kriegliches Stiftsgerichtsamte Ohlauschen Kreises.

Brieg den 10ten September 1819 Nachdem über den Nachlaß d. hieselbst gestordenen Kaufmanns und Guts-Besizers Samuel Benjamin Piffm an auf Antrag seiner Beneficial-Erben der erblichliche Liquidator's-Prozess hietz eröffnet worden ist, so werden alle unbekannt geblieben hierdurch öff. lch aufgefordert, in dem auf den 17ten Januar k. J. zur Anmeldung und Ausweisung ihrer Ansprüche anberaumten Termine in unserm Gerichtszimmern Vor-mittags um 9 Uhr in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Justiz-Commissarius Sedo und der Justitarius Wagners vorgeschlagen werden, zu erscheinen, und ihre Forderungen unter Ueberlegung der darüber sprechenden Original-Instrumente genau anzugeben. Insbesondere wird das Publikum be-

nach

nachrichtet, daß der Versto-bene unterm 30sten Juny 1818. die mit dem klessigen Kaufmann Carl Friedrich Reimann bisher bestandene Tuchfabrik- und Handlungs-Societät, deß eichen unterm 16ten Juny 1819. die Societät der bisherigen Handlung S. B. Hoffmann Bräuer und Compagnie und endlich unterm 24. März 1819. die Societät der Handlung Ifig Joachim Lischwitz und Compagnie zu Breslau aufgelöst hat. Es werden demnach auch alle diejenigen, welche aus diesen aufgehobenen Verhältnissen noch Ansprüche an das Vermögen des S. B. Hoffmann zu haben vermeinen, zu vorgenanntem Termine gleichmäßig vorgeladen. Die ausbleibenden Gläubiger werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden.

Königl. Preuss. Civils. Gerichtsamts.

AVERTISSEMENTS.

*) Glogau den 15. November 1819. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Niederschlesien und der Lausiz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern der am 26. September d. J. zu Glogau verstorbenen Ehegattin des Doctor Medicinæ Meißner, Auguste Johanne Ernestine Louise gebornen v. Taubenhe in, die bevorstehende Theilung ihres Nachlasses unter ihren Ehemann und die mit demselben erzeugten Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens 3 Monaten vom Tage der 1. Insertion dieses Avertissements an gerechnet, bey gedachtem Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, wo hingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

*) Brieg den 11. November 1819. Von dem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Brieg werden alle noch unbekannten Gläubiger des bürgerlichen Tuchmachermeister Gottlieb John, welche an sein in Werkzeug und Effecten bestehendes Vermögen, worüber wegen Unzulänglichkeit desselben auf den Antrag der bekannten Gläubiger der Concurß heute eröffnet worden ist, Ansprüche zu machen gedenken, hiermit vorzuladen, in dem am 17. Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Liquidations-Termine, auf den Zimmer des hiesigen Land- und Stadtgericht vor dem dazu abgeordneten Commissarius Herrn Justiz-Professor Reichert in Person oder durch geläufige Bevollmächtigte, wozu denen hier unbekannten Gläubigern der hiesige Justiz-Commissarius Scholz vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beweisen, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und deshalb gegen die übrigen Creditoren mit einem ewigen Stillschweigen belegt werden sollen. Zugleich wird hiermit bekannt gemacht daß über das Vermögen des Gemeinschuldners der offene Arrest heute verfügt worden. Es wird nun allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten, oder Bußschatten hinter sich haben, hierdurch angedeutet, nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr uns davon förderfamk treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit der Warnung, daß

wenn

wenn dennoch etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit benutzt, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselbe verschweigen und zurück halten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden würde.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) **Edict** den 24. November 1819. Bekanntmachung wegen Anlegung der Hypothekenbücher zu **Salisch, Wärsdorf und Lindenberg**. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Hypothekenbücher der Dörfer **Salisch, Wärsdorf und Lindenberg** keinen Antheils wegen auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden sollen, es hat daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben glaubt und seiner Forderung die mit Ingressation verbundenen Vorzugs-Rechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 3 Monaten hiemitens aber in Termino den 25ten Februar k. J. und die folgenden Tage auf dem herrschaftlichen Schlosse zu **Salisch** und zu **Lindenberg** den 2ten März 1820 den dem unterschriebenen Justitiarius zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzuzeigen. Hierby wird dem Publico eröffnet, daß: 1) diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Real-Rechts werden eingetragen werden; 2) diejenigen, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Real-Recht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Bewerber nicht mehr ausüben können; 3) in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen ersten nachstehen müssen, daß aber; 4) denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Thl. 1. Tit. 22. § 16 und 17. und nach § 58. des Anhangs zum Allgemeinen Landrecht zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch freistehet, ihr Recht nach dem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, einzutragen zu lassen.

Das Salisch, Wärsdorfer, Lindener Gerichtsamte. Neumann.

*) **Edict** den 29ten Nov. über 1819. Das Stadtgericht subhastirt die hiesige Scharfrichterei mit Zubehörungen. Das sub No. 173 befindliche Haus und Garten 343 Rthlr. 10 Sgr. den auf dem Galgenberge dazu gehörigen Acker von vier Scheffel, gewürdigt 80 Rthlr., eine Wiese mit lebendigen Holz, mit zwey dazu gehörenden Ackerstücken, auf 158 Rthlr. geschätzt, ein Ackerstück so nicht zu der Scharfrichterei gehört, 5 Scheffel halt, 300 Rthlr. taxirt worden, 1 der Kaufsumme Besitzbräutig auf den 12ten Februar 1820, auf bleibige Rathsstube zu der Licitation ein und hat der Bestbietende, Beinh. Zahlungsfähigkeit nach Bewilligung der Real Creditoren die Adjunction zu erwarten. Diese Gläubiger wie der dabey in diesem Termine mit vorzulinden, wo sie ihre Real Rechte darthun müssen, weil 1813 den 18ten August durch ein kaiserliches Edict die Hypothekenbücher verbrannt sind, also davon keine zuverlässige Kenntnis sein kann.

*) **Wittelsolde** den 8 Decbr. 1819. Ich, im meinem resp. Vönnern, Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit schuldigt anzeige, daß ich zum Steuer-Inspector in **Düren** im Bezirk der Königl. Regierung zu **Aachen** ernannt, und nach diesem meinem neuen Bestimmungsorte abzuweisen im Begriff bin, empfehle ich mich zugleich zu fernem günstigen Wohlwollen und freundschaftlichen Andenken.

Jäckel, vormalliger Stadt Inspector in **Oppenheim** und zuletzt prov. Oberzoll Inspector in **Mittelwalde**.

Erste Beilage

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. Decbr. 1819.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 1sten Decbr 1819. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind vom 1sten July bis ult. Decbr. 1819. folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

I. beim Kdni I Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

1. Kauf des Thlerarzt Johann Gottlieb Fischer, um die Erbstelle no. 26., pro 11600 rthl.

2. des Joseph Bogt, um das ehemal. Gemeinhaus zu Kentschkau, pro 250 rthl.

3. des Gottlieb Kliner, um das Gottlieb Simmlersche Bauergut sub no 2. zu Kentschkau, pro 6400 rthl.

II. beim gräflich v Sauerwaschen Gerichtsamt der Herrschaft Laskowiz.

4. Kauf des Christian Wiprich, um die David Wachasche Freistelle sub No. — zu Laskowiz, pro 350 rthl.

5. des Balzer Dziallas, um das roborirte Balzer Dziallasche Haus, pro 32 rthl.

6. des Johann Reichel, um die David Starostsche Freystelle daselbst, pro 50 rthl.

7. des Johann Heinrich Simon, um das Franz Schölesche Bauergut No. 42 daselbst, pro 940 rthl.

8. des Christian Hentschel, um die Hanns Wittelsche Stelle zu Groß-Duppine, pro 95 rthl.

9. des Heinrich Speer, um die Kruschsche Häuslerstelle No. 32. zu Groß-Duppine, pro 60 rthl.

10. des George Wiehorek, um die Johann Holesche Dreschgärtnerstelle No 7. daselbst, pro 240 rthl.

11. des Gottlieb Stasche, um die Friedrich Staschesche Freistelle zu Birkdorf, pro 420 rthl.

12. des Gonsfried Schöter, um die Gottfried Koppigalsche Freystelle N. 17. daselbst, pro 900 rthl.

13. des Christian Glucka, um die Conrad Kleinersche Freystelle No. 18. zu Quallwitz, pro 200 rthl.

14. Kauf

14. Kauf des Gottfried Soroff, um die Balzer Soroff'sche Häusler-
stelle zu Quallwitz, pro 340 rthl.

15. des Balzer Soroff, um den Johann Caspar Wolff'schen Kretz-
scham no. 1. daselbst, pro 2650 rthl.

16. des Matthes Glaske, um die Christian Glaske'sche Häuslerstelle
zu Kl. Duppine, pro 131 rthl.

17. des Michel Fiege, um die Joh. Gitschelsche Freystelle no. 24.
zu Traratschine, pro 850 rthl.

III. Bey dem Gräflich v. Saurmaschen Gerichtsamte der Herrschaft Zeltsch.

18. Kauf des Franz Jedzig, um die Gottfried Jegig'sche Häusler-
stelle zu Zeltsch, pro 86 rthl.

19. des Christian Nowag, um die Daniel Klugesche Häuslerstelle
daselbst, pro 450 rthl.

20. des Carl Nowak, um die Lorenz Schildewahnsche Stelle no. 67.,
pro 128 rthl.

21. des Matthes Stamke, um die George Stamke'sche Häuslerstelle
daselbst, pro 165 rthl.

22. des Johann Hola, um die Gotlieb Morawesche Häuslerstelle
no. 3. zu Neubornwerk, pro 200 rthl.

23. des August John, um die Anton Königsche Freystelle daselbst
no. 26., pro 820 rthl.

24. des Daniel Tattke, um das Johann Sabiesche Bauergut zu
Zindel, pro 160 rthl.

25. des Christian Langner, um die väterl. Freystelle no. 18. daselbst,
pro 260 rthl.

26. des Gottfried Nicksch, um das Christian Gumnigsche Bauergut
no. 34. daselbst, pro 2000 rthl.

27. des Christian Dziallas, um die Conrad Dziallas Freystelle no. 45.
zu Beckern, pro 236 rthl.

28. des Daniel Beutner, um das George Buhrsche Bauergut no. 19.
daselbst, pro 1155 rthl.

29. des Gottfried Krause, um das väterl. Bauergut no. 9. zu
Beckern, pro 500 rthl.

30. des Gotlieb Schlag, um das Johann Grabollasche Bauergut
no. 25. daselbst, pro 400 rthl.

31. des Johann Zille, um die Johann Tinzmann'sche Häuslerstelle
no. 20. das., pro 80 rthl.

32. des Michael Perschke, um die Mechsche ehemals zum Kretscham
gehörige Häuslerstelle zu Rattwitz, pro 100 rthl.

Schedlau den 1sten December 1819. Bey dem reichsgräfllich v. Puchler Schedlauer gerichtsamte sind folgende Käufe vom 1. Januar bis ult. Novbr. 1819. zur Confirmation eingereicht worden:

1. Christian Dffigs Kauf, um die Freystelle sub No. 10. zu Schedlau, pro 320 Rthlr.
2. Christian Thorpigs Kauf, um die Freystelle sub No. 5. zu Klein-Guhrau pro 172 Rthlr. 12 sgr. 10 $\frac{2}{3}$ d'.
3. Gottfried Gabels Kauf, um das Angerhaus sub no. 35. zu Schedlau, pro 74 rthl 8 sgr. 6 $\frac{2}{3}$ d'.
4. Joh. George Weißes Kauf, um die Freistelle und Schmiede sub no. 15 zu Schedlau, pro 500 rthl.
5. Joh. Hoffmanns Kauf, um das Angerhaus sub no. 38. zu Kleschnitz, pro 45 rthl. 21 sgr. 5 $\frac{1}{2}$ d'.
6. Hein. Carls Kauf, um die Freistelle sub no. 49. zu Kirchberg, pro 300 rthl.
7. Joh. Friedr. Proffes Kauf, um das Angerhaus sub no. 2. zu Schedlau, pro 110 rthl.
8. Gotil Schallnzes Kauf, um die Freistelle sub no. 68. zu Pilsendorf, pro 200 rthl.
9. Carl Schwedes Kauf, um die Freistelle sub no. 46. zu Kirchberg, pro 200 rthl.
10. Friedrich Mays Kauf, um den von der Herrschaft zur Erbauung eines Angerhauses sub no. 27. zu Groß-Guhrau erhaltenen Auenfleck, pro 10 rthl.
11. Joh. Grunschells Kauf, um die Roborstelle sub no. 5. zu Jacobsdorf, pro 60 rthl.

Münsterberg den 2ten December 1819. Vom 1sten Juli bis ult. November 1819 sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. Bey der Stadt Münsterberg.

1. Der Fleischer Joseph Meyerhoff, um eine erkaufte serviable Scheuer, pro 100 rthl.
2. die Bäcker-Witwe Barbara Lippolt, wegen Zuschreibung des Hauses no. 117, pro 200 rthl.
3. dieselbe, wegen Zuschreibung einer Bodtbank no 78., pro 105 rthl.
4. der Schmidt Franz Puckert, wegen Zuschreibung des Hauses no. 105, pro 130 rthl.
5. der Fleischer Gottlieb Pruske, wegen Zuschreibung der serviablen Scheuer no. 185., pro 80 rthl.

6. der

6. der Weber Engelbert Schramm, wegen Hauskauf no. 154., pro 294 rthl.

7. der Schneider Franz Kettner, um das erkaufte Haus no. 267., pro 930 rthl.

8. der Weber Joseph Pretsch, um das erkaufte Haus no. 218., pro 250 rthl.

9. der G.stwirth Joseph Grottker, um das servisirbare Ackerstück no. 62., pro 400 rthl.

II. Stadtdorf Bürgerbezirk.

10. der Kräuter Joseph Hannig, um einen erkauften Neulandacker und Wiese, pro 380 rthl.

11. der Kräuter Friedrich Schneider, um die väterliche Stelle, pro 130 rthl.

III. Stadtdorf Reindörfel.

12. der Häusler Christian Mehner, wegen Zuschreibung des väterlichen Acker, pro 60 rthl.

IV. Königl. Dorf Commende.

13. der Anton Streie, um die erkaufte Kräuterstelle no. 17., pro 675 rthl.

Königl. Preuss Land- und Stadtgericht.

Grüben den 1sten December 1819. Bey dem Ambrath P.ominis Grübner Gerichtsamte sind nachstehende Käufe vom 1. Januar bis ult. November 1819. zur Confirmation eingereicht worden:

1. Sebastian Mehlich's Kauf, um das Angerhaus sub no. 63. zu Grüben, pro 154 rthl.

2. Franz Drasemann's Kauf, um die Freystelle sub no. 31. zu Grüben, pro 600 rthl.

3. Joh. Georg Werners Adjudications-Bescheid, um die Robothstelle sub no. 5. zu Grüben, pro 66 rthl. 20 sgr.

4. Joh. Mehlich's Kauf um das Angerhaus sub no. 60. zu Grüben pro 20 rthl.

Zobten den 29. Novbr. 1819. Hierorts sind folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

1. Carl Joseph Ritter, um das väterliche Haus no 50, für 300 rthl.

2. Johann Carl Weiter, um das Kraselsche Haus no. 57., für 550 rthl.

3. Friedrich Leske, um das Wendlersche Haus no. 134., für 800 rthl.

4. Verschreibung des Hauses nebst Garten no. 68. den Franz Schneiderschen Erben, für 172 rthl.

Treiben ist den 28sten November 1819. Nachstehende Kluse
 sind von dem hiesigen Königl. Gericht vom 1sten Juny bis ult. No-
 vember c. confirmirt worden:

1. des Freigärtner Friedr. Junzack zu Pohlendorf, um 448 rthl.
2. des Freigärtner Gottlieb Kossacke zu Parnitz, um 240 rthl.
3. des Kretschmer Gottlieb Knie zu Bentkau, um 2200 rthl.
4. des Dreischgärtner Friedrich Karpesche daselbst, pro 300 rthl.
5. des Häusler Gottfried Nitsche zu Klein Wieschütz, um 400 rthl.
6. des Freigärtner Gottlieb Labigle zu Kobelnitz, um 612 rthl.
7. des Bauer Gottlieb Dörner zu Bautke, um 563 rthl.
8. des Häusler Gottlieb Baisch zu Dutschhammer, um 221 rthl.
9. des Müller Joseph Heller zu Thomaskirch, um 2200 rthl.
10. des Häusler Christian Riedel, zu Pohlisch-Hammer, um
 85 rthl.
11. des Häusler Joseph Pellack zu Groß-Perschnitz, um 400 rthl.
12. des Dreischgärtner Franz Peter zu Raschen, um 240 rthl.
13. des Bauer Simon Zwereck, zu Fraumalldau, um 320 rthl.
14. des Friedrich Krause, um ein Stück Acker zu Pavellau, um
 330 rthl.
15. des Erbscholz Franz'g, um das Bauergut no. 6. zu Bautke,
 um 1300 rthl.
16. des Häusler Christian Scholz zu Labse, um 325 rthl.
17. des Häusler Johann Leuschner, zu Brodowez, um 81 rthl.
18. des Florian Barichel zu Weigelsdorf, um 1800 rthl.
19. des Bauer Jgn. g Finger daselbst, um 640 rthl.
20. des Häusler Franz Krause daselbst, um 40 rthl.
21. des Häusler Amad Regel zu Heinersdorf, um 280 rthl.
22. des Häusler Anton Teuber zu Kunzendorf, um 100 rthl.
23. des Häusler Anton Wolf zu Briesche, um 200 rthl.
24. des Johann Biltrisch, um ein Stück Acker zu Pavellau,
 um 140 rthl.
25. des Freigärtner Friedrich Krube zu Kl. Wieschütz, um 130 rthl.
26. des Freigärtner Daniel Schlinsoz zu cathol. Hammer, um
 412 rthl.
27. des Freigärtner Christian Hillert zu Klein-Wieschütz, um
 360 rthl.

28. des Häusler Johann Bartsch zu Deutschhammer, um 142 rthl.
 29. des Häusler Gottfried Koch zu Labse, um 58 rthl.

30. des Häusler Johann Posnaisky zu Schwunditz, um
 280 rthl.

31. des Häusler Paul Skowronek zu Brodowice, um 100 rthl.

32. der Freigärtnerin Mahlin zu pohl. Hammer, um 200 rthl.

33. des Bauer Johann Klose zu Frauwalddau, um 650 rthl.

34. des Häusler Michael Kynast zu Kl. Gaben, um 100 rthl.

35. des Häusler Christian Grunke zu pohl. Hammer, um
 135 rthl.

36. des Häusler Heinrich Gluche zu Cannowe um 300 rthl.

37. der Freigärtnerin Susanna Kadeckin zu Pl. umedorf, um
 123 rthl.

38. des Bauer George Labiske zu Gr. Ujersditz, um 1391 rthl.

39. der Ferdinand Heislerschen Eheleute, um das Haus no 14.
 auf dem Anger, um 650 rthl.

40. des Freigärtner Gottlieb Friedrich zu Schickwitz, um 600 rthl.

41. des Bauer Anton Nisch zu Frauwalddau, um 550 rthl.

42. des Häusler Friedrich Riedel zu Kl. Ujersditz, um 100 rthl.

43. des Häusler Gottlieb Geppert zu pohl. Hammer, um 68 rthl.

44. des Bauer Joseph Jelsch zu Thomastisch, um 3000 rthl.

45. des Freigärtner Daniel Nischke zu Gr. Commerowe, um
 1000 rthl.

46. des Freigärtner Joh. Bartsch zu pohl. Hammer, um 800 rthl.

47. des Häusler Carl Schreiber zu Varnize, um 150 rthl.

48. des Freigärtner Carl Menzel zu Frauwalddau, um 800 rthl.

49. des Häusler Christian Niegisch zu Schlottau, um 120 rthl.

50. des Dreschgärtner Mathes Kratz zu Trzemesse, um 100 rthl.

51. des Erbscholz Drossa, um die Mühle zu Dierssdorf, um 2965 rthl.

Carlsmarkt den 22sten November 1819. Designation der
 eriger Käufe, welche bei dem kgl. Domainen Justizamte Carlsmarkt
 vom 1sten November 1818 bis ult. 1819. confirmirt worden:

I. von Carlsmarkt.

1. der Freigärtner Christoph Grzebalsky, zu Carlsmarkt um die von
 dem Roborhäusler Christoph Kopka zu Alt. Hammer verkaufte Wiese, pro
 250 rthl. M. E.

2. der zur Krieges-Reserve entlassene Mousquetier Daniel Schaffrath um die schwiegerväterliche Daniel Frenzel'sche Freyhäuslerstelle, pro 200 rthl. M. E.

II. von Althammer.

3. der Landwehrmann Daniel Nischke, um die Michael Frach'sche Roborhäuserstelle, pro 120 M. E.

4. der Colonist Daniel Surel zu Sacken, um die von dem Roborhgärtner Michael Surel zu Althammer erkaufte Wiese, pro 130 rthl. M. E.

III. von Carlsburg.

5. der Franz Känlein, um die sub kasta erstandene Pastor Peters'sche Coloniestelle, pro 830 rthl. M. E.

IV. von Rogelwitz.

6. der George Kalusche, um die väterliche Roborhgärtnerstelle, pro 140 rthl. M. E.

V. von Rauern.

7. der Christian Sperling, um die Christoph Bernhard'sche Roborh. häuslerstelle, pro 120 rthl. M. E.

8. der Gottlieb Kumpel, um die väterliche Roborh. häuslerstelle, pro 106 rthl. M. E.

9. der Michael Schulmann, um die väterliche Roborh. häuslerstelle, pro 105 rthl. M. E.

10. der Roborhgärtner Michael Langner, um das von dem resuirten Freibauer Christian Michler erkaufte Ackerstück, pro 95 rthl.

VI. von Neu-Edln.

11. Landwehrmann Daniel Jäschleichen Eheleute, um die Christoph Blum'sche Coloniestelle, pro 400 rthl. M. E.

VII. von Stoberau.

12. der Gottlieb Schmidt, um die väterliche Roborhgärtnerstelle, pro 200 rthl. M. E.

13. der Landwehr-Gardist George Buchwald um die von seinem Bruder erkaufte Freyhäuslerstelle, pro 82 rthl. 24 sgr.

14. der Landwehrmann Daniel Lorke, um die George Bürgersche Freyhäuslerstelle, pro 70 rthl. M. E.

15. der Holzhändler Carl Jldtger, um die von dem resuirten Freibauer Gottlieb Jäschke erkauften 2 ehemalige Rittersitz Ackerstücke, pro 90 rthl. M. E.

16. der George Jaschke, um die von seinem Schwiegervater dem re-
tuirten Freibauer Christian Winkler erkauften 2 ehemal. Rittersitz Ackerstücke,
pro 100 rthl.

17. der Einlieger George Lode, um das von dem Erbkrauschmer
Gottlieb Lihmann erkaufte Freizhaus auf der Königl. Blüthpolzablage, pro
860 rthl. M. E.

18. der Gottlieb Frach, um die von seinem Schwiegervater dem Co-
lonisten Christoph Fenzel zu Neu-Edm erkauften 2 ehemal. Rittersitz Acker-
stücke, pro 100 rthl.

VIII. von Alt-Edm.

19. der Gottlieb Winkler, um die väterliche Häuserstelle, pro,
234 rthl.

20. der Christian Kucke, um die mütterliche Coloniestelle, pro
430 rthl. M. E.

21. der Michael Jaschke, um die Rosina Jaschkesche Roborzhäus-
lerstelle pro 600 M. E.

XI. von Liebnig.

22. der Freibäuer u. d. Schmidt Gottlieb Adler, um das von dem
Roborzhäuer Christian Vh le zu Alt-Edm erkaufte Grundstück von 7 Mor-
gen 135 □R. rheinländische Fläche auf dem Nicoliner Kint-Werder:
pro 300 rthl.

Den 3. Decbr. 1819. Von dem J. E. Schmiedel sen.
als Jistnar. sind seit dem 1. July c. folgende Käufe ausgefertigt worden:

1. des Christian Mönchen um die Dreschgärtnerstelle sub no. 15. zu
P. Steinig, für 50 rthl.

2. des Gottlieb Seidel, um die Freistelle sub no. 20. zu Odrach,
für 222 $\frac{2}{3}$ rthl.

3. des Christian Krosch, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 21. zu
Widenbach, für 50 rthl.

4. des Carl Fried. Trusch, um die Freistelle sub no. 16. zu Stein,
für 200 rthl.

5. des Johann Christoph Kenschin um die Kerschambsfrenstelle sub
no. 8. zu Meditz, für 800 rthl.

6. des Gottfried Müller, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 14. da-
selbst, für 68 rthl.

7. des Joh. Gottfr. Liebich, um die Freistelle sub no. 3. zu Pirschka-
we, für 700 rthl.

Z w e y t e B e n l a g e

zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. Decbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Herrnsdorf den 2ten Decbr. 1819. Bei dem Königl. Domainen-Justizamte zu Herrnsdorf sind vom 1sten July ab, nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Prängel, um den väterlichen Dreschgarten sub 7. in Gahle, für 239 rthl.

2. des Rademacher, um das Angerhaus sub no. 14. in Königsdorf, für 30 rthl.

*) Nimptsch den 28. Novbr. 1819. Bey dem Königl. Stadtgericht sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. dem Carl Gottfried Wenzig, das Haus no. 3., pro 58 rthl., vom Joh. Carl Wenzig.

2. d m Johann Mitsche das Haus no. 53., pro 600 rthl., vom Joseph Hein.

*) Gublau bei Gubrau den 1sten December 1819. Bei nachstehenden Gerichtsdmtern sind seit dem Mal bis Ende November d. J. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Daniel Müller, um das Dreslersche Erbenhaus no. 16., für 130 rthl. zu Bronau.

2. des Christian Seidel, um das Richtersche Colonisten-Haus no. 23., zu Globitschen, für 222 rthl.

3. des Johann Gottfried Riecke, um das Riedigersche Bauergut no. 10. zu Lübben, für 400 rthl.

4. des Michael Piersch, um vorstehendes Rieckesche Bauergut, für 500 rthl.

5. des Joseph Pfeifer, um die Hantkesche Dreschgärtnerstelle no. 29. zu Lübben, für 250 rthl.

6. des Carl Benjamin Krachudel, um die Bretschneidersche Winmühlennahrung no. 19. zu Nechlau, für 449 rthl.

7. des Johann Friedrich Linke, um die Petruskiesche Dreschgärtnerstelle no. 10 zu Ederbetsch, für 290 rthl.

8. des

8. der Christian Hoffmann, um das Hoffmannsche Ackerhaus no. 17. zu Walddorfwert, für 38 rthl.

9. des Bernhard Mai, um das Thomassche Haus no. 37. zu Grossofen, für 200 rthl.

10. des Anton Schulz, um die Nicklaussche Freigärtnerstelle no. 20. zu Grossofen, für 350 rthl.

11. des George Friedrich Wende, um die Eichelmannsche Freigärtnerstelle no. 15. zu Kittau, für 110 rthl.

12. des Gottlieb Rdeler, um das Frühaussche Bauerngut no. 9. zu Kleinofen, für 500 rthl.

13. des Johann Friedrich Martin, um die Scholz'sche Freistelle no. 4. zu Walddorfwert, für 376 rthl.

14. der verehlt. Wassermüller Raube geb. Schön, um das herrschaftliche Colonistenhaus no. 1. zu Rothenhain, für 20 rthl.

15. der Wittwe Beckern geb. Rücken, um die Gottfried Bäckersche Mühlennahrung no. 19. zu Gallichütz, für 643 rthl.

16. des George Friedrich Niedergesäß, um die Langnersche Colonistenstelle no. 57. zu Urschau, für 100 rthl.

17. des Christian Seidel, um vorstehende Colonienstelle, für 100 rthl.

18. des George Friedrich Schulz, um dieselbe Colonistenstelle, für 128 rthl. Geibt.

*) Neustadt den 6ten Decbr. 1819. Im letzten halben Jahre a. e. ist unter der Jurisdiction des hiesigen Stadgerichts:

A. bei der Stadt. 1. Dem Kaufmann Matthais das Ring- und Krahmhaus no. 53, für 1485 rthl.

2. dem Kleischer Heinrich Hagel, das Ringhaus no. 22, für 1520 rthl.

3. dem Weber Franz Reichenbach, das Haus no. 66., für 900 rthl.

4. dem Destillateur Hirschel Lion, das Haus no. 21., für 1800 rthl.

5. dem Herrn Kreis-Secretär Pähold, die Wirthschaft T. I. no. 91. T. II. no. 103 b 4: 4. 418 4 9 150. und 478., für 5000 rthl.

6. dem Weber Joseph Scholz. das Ackerstück no. 485.

7. dem Müller Ant. Bernhardt, die Brandstelle no. 53½ d. D. W., für 320 rthl.

8. dem Bürger Jos. Dittel, das Haus no. 23. der N. W., für 218 rthl.

9. dem Kleischer Franz Schneider, das Ackerstück no. 335., für 320 rthl.

10. dem Zimmermann Melchior Steiner, das Haus no. 5. d. N. W. und Acker no. 34. für 650 rthl.

11. der Wittw. Catharina Janischke, das Haus no. 64. d. N. W., Ackerstück no. 397 b. und Wallgrabenstück no. 110. b., für 410 rthl.

12. der

12. der Babette Meittenhardt der Garten no. 109 a, für 300 rthl.
 13. dem Müller Anton Bernhardt, die Brannstelle no. 52. d. D. W., für 20 rthl.
 14. dem Bäcker Anton Wiese, das Haus no. 102. d. N. W., für 45 rthl.
 B. bei Dittersdorf. 15. dem Franz Heißig, das Freibauergut no. 38., für 4800 rthl.
 C. bei Riesenendorf. 16. der Wittwe Anna Maria Pohl, das Bauergut no. 7., für 425 rthl.
 D. bei Schnellenwalde. 17. dem Thomas Herrmann, die Häuslerstelle no. 177., für 16 rthl.
 18. dem Martin Forkert, die Häuslerstelle no. 29, für 44 rthl.
 19. dem Franz Mohrholz, das Haus no. 63., für 5 rthl.
 20. dem Hans George Irmer, die Häuslerstelle no. 147, für 15 rthl.
 E. bei Schweinsdorf. 21. dem Joseph Heißig der Robothgarten no. 24., für 50 rthl.
 F. bei Lauber. 22. der Wittwe Anna Maria Simon, die Gärtnerstelle no. 1., für 68 rthl.
 G. bei Neudeck. 23. dem Anton Groß, die Gärtnerstelle no. 4, für 285 rthl. gerichtlich zugeschrieben worden.
 *) Neufals den 1. December 1819. Das Königl. Stadtgericht macht folgende G und Stück. Verfüg. eränderungen bekannt:
 1. Kauf des Schiffers Steller, um das Frankesche Haus no. 72., pro 1230 rthl.
 2. Zuschreibung das von der Johanne Sechrig ererbten mütterlichen Hauses no. 149.
 3. dito des von dem Schiffer Krühl angenommenen Schreiberschen Hauses no. 151.
 4. Kauf des Zimmermeisters Geßner, um das Schulz'sche Haus no. 116., pro 1800 rthl.
 5. dito, der Wittwe Wiesner, um das Hänisch'sche Haus no. 146., pro 280 rthl.
 6. dito des Herrn Haupt, um dem Jehnschen Weinberg, pro 190 rthl.
 7. Verreich des von dem Schiffer Ernst Irmler erstandnen väterlichen Hauses no. 206., pro 1625 und des Weinbergs, pro 375 rthl.
 8. Kauf des Schiffers Launisch, um das Haus der Frau Gräfin zu Dohna no. 7., pro 3900 rthl., und des Gartens, 200 rthl.
 9. dito des Gleischer Kofel, um das Wiesnersche Haus no. 146., pro 280 rthl.

10. dito des Schiffer Sucker, um das Laurische Haus no. 80., pro
1225 rthl.

11. dito der Wittwe Hirschert, um das v. Rickische Haus no. 39, pro
4000 rthl.

12. dito des W. bers Gräß, um das Ruchische Sandland, pro 10 rthl.

13. dito des Töpfers Hentschel, um das Vorhesche Haus no. 123., pro
920 rthl.

14. dito des Müllers Schöber, um den Hirschertschen Weinberg, pro
1600 rthl.

15. dito des Fleischers Schulz um das Johnsche Haus no 151. A., pro
1340 rthl.

*) Neufal; den 1. December 1819. Das Königl. Domainen Justiz-
Amt macht folgende Käufe bekannt:

1. Kauf des Königske, um die Schulzische Häuserstelle no. 39. zu Mo-
drig, für 50 rthl.

2. dito, des Gottfr. Liske, um die brüderliche dito no. 50., zu Költzsch,
für 100 rthl.

3. dito des Kliemke, um das väterliche Bauergut no. 105. zu Tschies-
fer, für 800 rthl.

4. Zuschreibung der von dem Schmidtke angenommenen väterlichen Kut-
sfernahrung no. 15. zu Kußer.

5. dito der von dem Becker angenommenen väterl. Mühle no. 5. hies. lbst.

6. Kauf des Hummel, um die Heringsche Häuserstelle no. 20. zu Tschies-
fer, für 300 rthl.

7. dito, des Ginzl, um die Staniegelsche Häuserstelle no. 12. zu
Thiergarten, für 50 rthl.

8. dito des Heymann, um die Mahnsche Häuserstelle no. 115. zu Tschies-
fer, für 750 rthl.

9. dito des Napparell, um ein Stück Acker, von Kochale zu Tschiesfer,
für 75 rthl.

10. dito des Machule, um die Beyersche Halbbauernahrung no. 54. zu
Költzsch, für 250 rthl.

11. dito des Colleve, um die mütterliche Halbbauernahrung no. 43. zu
Kußer, für 300 rthl.

12. Zuschreibung der von dem Frubel angenommenen Häuserstelle no. 3.
zu Auffalt.

13. Kauf des Werner, um das väterliche Bauergut no. 91. zu Tschiesfer,
für 800 rthl.

14. Zuschreibung der von der Wittwe Kaitzin angenommenen maritalischen Häuslerstiche no. 1. zu Thiergarten.

15. dito der von der Wittwe Strugale angenommenen maritalischen Bauernahrung no. 11. zu Röltzsch.

16. Kauf des Schuckall hieselbst, um eine Wiese vom Dominio Alt-Meufatz, für 100 rthl.

17. dito des Lange zu Moderitz, um eine dito von demselben, für 350 rthl.

18. dito des Beyer daselbst, um eine dito von demselben für 2300 rthl.

19. dito des Meißner, zu Rußer, um eine dito von demselben, für 280 rthl.

20. dito des Bedarke daselbst, um eine dito von demselben, für 225 rthl.

21. dito des Weizler zu Aufhalt, um eine dito von demselben, für 400 rthl.

22. dito des Rutschale zu Röltzsch, um eine dito von demselben, für 110 rthl.

23. dito des Gohle, zu Tschiefer, um eine dito von demselben, für 200 rthl.

24. dito des Thiele zu Alt-Tschau, um eine dito von demselben, für 385 rthl.

25. dito des Seeliger zu Tschiefer, um eine dito von demselben, für 200 rthl.

26. dito des Lange daselbst, um eine dito von demselben, für 150 rthl.

27. dito des Niele daselbst, um eine dito von demselben, für 800 rthl.

28. dito des Täckel daselbst, um eine dito von demselben, für 250 rthl.

29. dito des Thiele daselbst, um eine dito von demselben, für 195 rthl.

30. dito des Freiberg, um die väterliche Kutschnernahrung no. 18. zu Züßer, für 100 rthl.

*) Gleiwitz den 24ten November 1819. Das Königl. Stadigericht hat nachstehende Käufe in dem Zeitraume vom 1sten Mai bis ult. October 1819. confirmirt:

1. Kauf der Josepha Zonda, um das Bauergut no. 61. zu Richtendorf, pro 300 rthl.

2. des

2. des Joseph und Ignaz Kutschera, um das Bauergut no. 71. zu
Grünmet, pro 1000 rthl.
3. des Schnapka, um das Haus no. 49. in der Stadt, pro
513 rthl.
4. des Joseph Fabisch um das Ackerstück no. 150., pro 280 rthl.
5. des Königl. Hüttenamts, um die Walke no. 101. der Deuthners
Vorstadt, pro 350 rthl.
6. des Peter Wodzisla, um den Garten und Scheuer no. 125.,
pro 300 rthl.
7. desselben, um einen Grasgarten sub no. 113., pro 600 rthl.
8. desselben, um 6 Haferbeete Acker no. 235., pro 1000 rthl.
9. des Johann Czajka, um das Haus no. 66. der Stadt, pro
700 rthl.
10. der Maria Drosdel, um den Hopfengarten no. 256., pro
333 $\frac{1}{3}$ rthl.
11. der Josepha Gursky, um das Haus no. 139. der Stadt, pro
85 rthl.
12. des Caspar Schiffla, um das Haus no. 20. zu Grünmet,
pro 42 rthl.
13. der Josepha Selezniß, um das Haus no. 122. der Stadt, pro
370 rthl.
14. des Peter Zuga, um 1 $\frac{1}{2}$ Haferbeete Acker no. 68., pro
266 $\frac{2}{3}$ rthl.
15. des Andreas Singteller, um das Haus no. 132. der Stadt,
pro 333 $\frac{1}{3}$ rthl.
16. der Stadtgemeinde zu Gleiwitz, um den Wallgarten no. 109.,
pro 1200 rthl.
17. des Apotheker Sperr, um die Possession no. 34. de Deuthners
Vorstadt, pro 1600 rthl.
18. der Chatarina Walter, um 4 Haferbeete Acker no. 196., pro
692 rthl. 20 sgr.
19. des Franz Pluta, um die Possession no. 10. der Ratiborer. Vor-
stadt, pro 190 rthl.
20. des Florian Fabisch, um 10 Haferbeete Acker no. 80., pro
770 rthl. 20 sgr.
21. des Amtmanns Schubert, um 3 Beete Acker no. 80., pro
880 rthl.
22. des Cammerer Madczyk. um dieselben, pro 888 rthl.

23. des Jacob Starzynk, um 3 Haferbeete Acker no. 81., pro 888 rthl.
 24. der Josepha Schoddr, um 3 Haferbeete Acker no. 254, pro 888 rthl.
 25. der Fabischschen Erben, um die Wiese no. 251., pro 781 rthl.
 26. des Leopold Wöhrsch, um 3 Haferbeete Acker no. 80., pro 798 rthl.
 27. der Leopoldine Fabisch, um die Wiese no. 252., pro 390 rthl.
 28. des Meda d Winy, um das Haus no. 180., pro 265 rthl.
 29. des George Syldlo, um das Bauergut no. 43. zu Richtendorf, pro 380 rthl.
 30. des Mathus Ruda, um das Bauergut no. 32 daselbst, pro 247 rthl.
 31. des Jacob Guipfo um das Hollische Ackerstück no. 9., pro 320 rthl.
 32. des Joseph Lebet, um das Bauergut no. 40. zu Richtendorf, pro 200 rthl.
 33. des Einnehmer Zacharias um das Haus no. 131. der Stadt, pro 1160 rthl.
 34. des Franz Gold, um das Bauergut no. 58. zu Frynneck, pro 300 rthl.
 35. des George Lebet, um das Haus no. 85., pro 1100 rthl.
 36. des Andreas Krokier, um das Bauergut no. 60. zu Frynneck, pro 250 rthl.
 37. des Marcus Deutsch, um das Haus no. 137. der Stadt, pro 980 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Wartenberg den 30 ten Novbr, 1819. Vom 1sten July bis ult. Decembr. 1819 sind folgende Käufe bei dem hiesigen k. Cammer Justizamte zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen worden und zwar:

1. Andreas Piehunka Bauergut no. 1 zu Groß Gohsel, pro 50 rthl.
2. Paul Kucooka Bauergut sub no. 10. zu Tremtschau, pro 848 rthl.
3. Friedrich Vannwitz Häuslerstelle no. 14 zu Rippin, pro 200 rthl.
4. Mathias Schwinsky, eine halbe Hube Acker sub no. 2. Litt. b. zu Schlaupe, pro 210 rthl.
5. Andreas Kolott Bauergut no. 1. zu Türkwich, pro 428 rthl. 5 sgr.
6. Witwe Rosina Zwag Häuslerstelle no. 5 zu Cammerau.
7. Joseph Mikusch, dito no. 6. dito.
8. Mathes Wiczorek, dito no. 7. dito.
9. Johann Kleinert, dito no. 8. dito; sämmtliche ohnengeldlich.
10. Johann Menzel Coloniestelle no. 9. zu Merzdorf, pro 140 rthl.
11. George Nowag Bauergut no. 1. zu Mangschütz, pro 110 rthl.
12. Sta-

12. Stanislaus Menzel Wiesenstück von 3 Morgen in der Türkwißer Grudze, eingetauscht.

13. Anton Kursawa Wiesenstück von 3 Morgen in der Türkwißer Grudze ohnentgeltlich.

14. Franz Czekała Acker und Wiesenstück no. 10. zu Bialin in der Dabiele, pro 100 rthl.

15. Maria verwitt. gewesene Grosseck jetzt verehlt. Czekała geb. Roiczil ein Stück Acker, pro 130 rthl.

16. Joseph Lichy Baueraut no. 11. zu Schleise, pro 426 rthl 23 sgr.

17. Heinrich Naß rothe Mühle no 4., pro 726 rthl.

18. Mathes Linke eine halbe Hube Acker no. 23. Litt. b. zu Türkwiß, pro 266 rthl. 20 far.

19. Johann Linke Bauergut no. 23. zu Türkwiß, pro 573 rthl. 10 sgr.
Fürstl. Curländ. freylandesherrl. Cammer-Justizamt.

*) Gottesberg den 6ten Decbr 1819. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind in dem 2ten halben Jahre 1819. nachstehende Besitzveränderung zur Confirmation vorgekommen:

1. Zuschreibung des Hoffmannschen Hauses no. 188. an dessen Erben, für 150 rthl.

2. Kauf des Schuhmacher Schmidt, um das Hoffmannsche Haus no. 188., für 209 rthl.

3. des Weber Ludwig, um das väterliche Haus no. 19., für 57 rthl. 4 gr.

4. des Bergmann Klisch, um das Heintzschsche Haus no. 116., für 170 rthl.

5. des Wetzgerber Sendel, um das Schuhmacher Schwarzer'sche Haus no. 148., für 214 rthl.

6. des Bergmann Kunze, um das Mauermeisters Mähners Haus no. 177., für 270 rthl.

Königl. Preuß Stadtgericht.

*) Brieg den 14ten October 1819. Bei dem Königl. Land und Stadtgerichte ist der Kauf Contract zwischen dem Kaufmann Schmiedke und der verehlichten Kaufmann Ender um das Haus no. 88. der Stadt, pro 5100 rthl. confirmirt worden.

Anhang

Anhang zur zweyten Beilage

zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. December 1819.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Neueste Musikalien von Breitkopf und Härtel in Leipzig, im Breslau bey Carl Gustav Förster. Cherubini Requiem Clavierauszug 2 Rthlr — Boieldien, Rothköppchen Clavierauszug 4 Rthl. — Kreutzer, Wanderlieder 15 Heft 2 gr. — Muhling, 12 vierstimmige Arien ohne Begleitung 19s Werk 1 Rthlr. G Weber, 12 vierstimmige Gesänge 1. 2. 3r Theil a 1 Rth. — J. S. Bach, achtstimmige Motette „Lob und Ehre und Weisheit“ ect Partitur 16 gr — Haser, Salve Regina für 4 Singstimmen 16 gr Schmidt, Tarzetten für 3 Männerstimmen mit Begl. des Pf 1 Rthl — Fischer, 48 kl. Orgelstücke für Anfänger 1 Rthl. — Schiel, allgemeines Choralbuch 3 Theile 8 Rthlr — Reiche, 6 Quat p. 2 Violons, Viola et Basse oe 90 L et 2 a 2 Rth. 12 gr — Kähler les Concerto p le Violon avec accomp. de l'Orchestre 2 Rth. Präger, gr Quintetto p. 2 Violes et Basse oe 28. 1 Rth 8 gr Viotti, 5 Divertissements p. le Violon avec accomp de Pianof. 1 Rth 12 gr. — F de Boynembourgk, 16 Walses 9 Ecossoises et 1 Sautense p. 2 Violons, Flûte, Clarinette deux Cors et Basse oe 6 1 Rthl. 12 gr. — oe 7. 1 Rthl. Rossini, Ouverture de l'Opera la Gazza laddra p. Pianof. 12 gr. — Berbiguier 3 Duos brill p. 2. Flûtes L. 10 et 11 a Rthl — nebst sämmtlichen in obiger Verlagsbandlung erschienenen Musikalien.

*) Breslau. Eine complete Equipage: nämlich 2 fehlerfreye Pferde, ein halbedelster moderner Wagen und Geschirzzeug ist für billigen Preis zu faulen. Der Königl. Commissionarh Bischof, Weidengasse No. 1085. ertheilt weiters Nachricht.

*) Breslau. Eine Wohnung von 5 Zimmern, Küch. nebst dazu 9 hölzernen Gelaß Parterre im Deutschen Hause am der L. S. G. Gasse ist Veränderung halber sogleich zu vermietthen.

*) Breslau. Es ist diese Weihnachten ein hübsches Quartier zu vermietthen von 2 Stuben nebst Kuche, Küche und allen Zubehör auf einer lebhaften Straße. Das Nähere ist zu erfagen Fischw. Gasse No. 1271. Parterre.

*) Breslau. In No. 1119. vor dem Nicol. Thor in der Langengasse an der Ober ist eine Parthie reiner schwachhafter Braupe die Menge für 10 1/2 gr. Münze abzulassen begim

Factor Minota.

*) Bres

*) Breslau den 17ten Decbr. 1819. Unsere am 6ten d. M. erfolgte eheliche Verbindung machen wir hiermit ganz ergebenst bekannt.

Aug. Wih. Weiß,

Journalist b. d. Königl. Stadtgerichts-

Salarien-Casse.

vermilt. Doctor Wlemann,

jetzt verehlt Weiß.

*) Breslau. Ausgestochene Ausern, Pommersche Gänsekräute, frischen gepreßten Caviar, Bricken, neue holl. und wirtin. Herlinge, große Maronen, Gado Eltronen, Trauben=Kesseln, große Datteln, Mandeln in weichen Schalen, türkische Haselnüsse und Feigen, span. Limonen, Oliven, div. Sorten feine Capern, franz. Essig und franz. Senf in Kräusen, Trüffeln in Del, Braunschw. und ital. Salamiturst, Brabander Sardellen, div. Sorten Nudeln, Parmasan, holl. und Schweizer Käse, feine Wiener Chocolade, Sago, Schwaben, Maraschino, Punsch=Essenz, Nürnberger Pfeffergurken, fein Jam Rum, div. Sorten Leipz. Caster, so auch von Mathusius aus Magdeburg und Havanna Cigaros sind zu billigen Preisen zu haben bey

G. A. Stenzel jun. auf der Albrechtsgasse No. 1401.

*) Breslau. Bey W. A. Holäuser ist erschienen und ist 1 Rthl. Cour. zu haben: Philipp Melancthonis de vita Martini Lutheri narratio et vita Philippi Melancthonis ab Joachimo Camerario conscripta. Denuo editae et Studiosae juventutis usibus accommodatae a D. J. O. G. Augusti.

*) Breslau. Wer einen alten mittler Größe eisernen Ofen mit Rohr billig abzulassen hat, findet einen Käufer auf der Brüstgasse im Reichen Mittelshause Parterre.

*) Breslau. 22000 Rthl. sind sofort auf Landgüter gegen Pupillar-Eicherheit zu vergeben. Auch können solche in kleinere Portionen weggegeben werden. Nähere Auskunft giebt der Agent P. Wmayer, Retzergasse No. 1619.

*) Breslau. 14 auch 20.000 Rthl. werden Termin Weibnachten auf Landgüter gegen Pupillar-Eicherheit gesucht. Das Nähere sagt der Agent S. Saul, Neuschwasse grünen Eiche No. 34.

*) Breslau. 10, auch 10500 Rthl. und 15000 Rthl. können sofort gegen Pupillar-Eicherheit auf Landgüter untergebracht werden. Auch sind 10 bis 15000 Rthl. auf ein bis sechs städtisches Grundstück sofort zu vergeben. Das Nähere sagt der Agent S. Saul, Neuschwasse grünen Eiche No. 34.

*) Ohlau den 8. Decbr. 1819. Weibnachts- und Neujahrs-Geschenk für Frauen und Mädchen vom 14ten Jahre an. Die Freundin, oder allgemein nützliches Hausbuch. enthaltend vermischte Aufsätze zur Bildung des Herzens und Ver-

Standes für das weibliche Geschlecht. Zwen Theile mit einem Titelbdruck. Der erste Theil handelt von der Vorbereitung auf das eheliche Leben; der zweyte von den Mitteln zur Erhaltung eines glücklichen Ehestandes. Herausgegeben und zu haben bey Unterzeichnetem für 1 Rthlr. Cour., broschirt 1 Rthl. 2 gr. Vortheilspreis 18 gr. Auch stehen ich noch mehrere Bdg. inge. Durch Vater- und Lehrerebene werde ich das mir geschenkte Zutrauen rechtfertigen.

Andreas Bopsen, Lehrer an der Stadtschule in Oblau.

(Versiehendes Buch ist zu bekommen bey W. A. H. Häuser in Breslau.)

*) Breslau. Verloren gegangen ist ein Brißant aus einem kleinen Kasse. Der eheliche Funder wird ersucht, solchen gegen ein angemessenes Douceur in No. 693. Antonienz-ße zwen Stücken hoch abzugeben.

*) Breslau. Nächst dem 8 Brenn-Oel zu Stuben Lampen das Pfund 12 sgr., ordinat Oel zu Haus Lampen das Pfund 8 sgr., Lampen - Spiritus das Quart 20 sgr. Münze offert Carl Feid. Wilsch, Dolmetscher der Kaiser Herberge gegenüber.

*) Breslau. Unterzeichnetem empfiehlt sich zu diesem Ehrlich. Markt mit den schönsten und besten Confituren aller Arten, wie auch Königsberger Figuren und andern Marzipan, auch den so sehr berühmten französischen Pfefferkuchen, französischen Marzipan, candirte Früchte und mehrere Sorten. Da ich dieses Jahr keine Waare habe, wird alles in meinem Gewölbe zu haben seyn.

Greg, Coaditor in No. 1. am Paradeplatz.

*) Breslau. Vom Conversations - Lexikon sind Exemplare in geschmackvollen Einbänden stets vorrätzig bey

J. F. Korn dem ält. am großen Ringe.

*) Breslau. Vom Berliner reformatirten Gesangbuche sind Exemplare in schönen Einbänden a 1 Rthlr. 5 sgr. Cour. zu haben bey

J. F. Korn d. Ält. am großen Ringe.

*) Breslau. Katholische Gebeth- und Andachtsbücher für jedes Alter und Geschlecht, 10b, einfach oder reich gebunden, empfiehlt zu Christbaeschenken

J. F. Korn der ält. am großen Ringe.

*) Breslau. In Industrie - Comptoir in Leipzig sind erschienen und in allen Buchhandlungen, in Breslau bey J. F. Korn dem ält. am großen Ringe zu haben: Plumentkopsen oder Erleichterungen in einer Reihe angenehmer und lehrreicher Erzählungen für sorgsame Kinder; Die 7 Illum. Kpyn. gebd. a 1 Rthl. 8 Gr. Neue Gesellschaftsspiele. Abasverus, der ewige Jude, in 2 Theil. 1 Rthl. Die Blindenfand, ein Gesellschaftsspiel, deutsch und franz. in 2 Theil. 18 Gr. Durch Schaden wird man klug, oder, deutsches Gesellschaftsspiel für die Jugend, in 2 Theil. 1 Rthl. Das Gasthaus zur Fortuna, oder der Gastwirth und sein Johann; deutsch und

und franz. in Etwl. 1 Thlr. Die Räufel-Art, ein kurzweiliges Würfelspiel, auf
Leinwand gezogen, in Etwl. 18 Gr. So geht es in Krähwinkel, in Etwl. 1 Thlr.
Die Walburgisnacht, oder die Wallfahrt nach dem Brocken, deutsch und franz.
in Etwl. 1 Thlr.

*) Breslau. Moritz Gabriel empfiehlt sich einem hochgeehrten Publico
zum bevorstehenden Christmarkt mit diversen weissen, baumwollenen und seidenen
Waaren, seidenen Fändern, Lüchern und Spitzen, so wie mit diverser Parfumerie
und veritable, Eau de Cologne von Jean Maria Farina. Seine Bude ist vor der
Thüre des Kaufmanns Hrn. Christ. Gottl. Müller der goldenen Krone schräge über.

*) Breslau. In No. 1203. am Ringe ist der zweite Stock zu vermieten,
bestehend aus 5 Stuben, ein Entree, Küche und Keller, mit und ohne Erhaltung
und Termin Oftern zu beziehen. Auch sind zwei kleine Wohnungen zu Weihnach-
ten zu haben.

*) Breslau den 10. Decbr. 1819. Meinen Verwandten, Freunden und
Bekannten beehre ich mich die gestern Abends erfolgte glückliche Entbindung meiner
geliebten Frau von einem gesunden Sohne ergebenst zu melden.

Scherp, Doktor und Amtspräsident zu 11000 Jungfrauen.

Bunzlau den 29ten October 1819. Dies unter der Gewissensart des
Endesbemeideten Königl. Preuß. Stadgerichts in dem Bunzlauer Stadtbote
Greulich belegene, im Hypothekencuche sub No. 99. aufgetragene auf 190 Rthlr.
Königl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzte Rvier Jäger Trostschke Häusler
Nahrung, soll mit allem Zubehör, im Wege der notwendigen Subhastation im
unserm gewöhnlichen Geschäfts-Zimmer zu Rathhaus hierseibst und in dem hie zu
vor unserm Deputato Königl. Stadgerichts Assessor Herrn Doctor Juris Wund
auf den 20sten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr ansetzenden Termine an dem
Meistbietenden verkauft werden. Dies wird allen dinstg. und zahlungsbereuen
Kaufslustigen mit der Aufforderung, sich dazu einzufinden, ihr Gebot abzugeben
und auf Verlangen ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit sofort zu bescheinigen und
mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Meistbietende alsdann noch dem Ter-
mine welcher peremptorisch ist, und nach welchem in der Regel kein Gebot mehr
angenommen werden wird, erwarten darf, daß ihm das vorb. zeichnete Grundstück
wenn sonst keine unvorhergesehene Umstände es gesetlich hindern, für das Meist-
gebot zuerprochen und übereignet wird. Die Verkaufs-Verdingungen werden in
dem Termine bekannt gemacht und in unserer Registratur kann die Taxe zu jeder
sit dlichen Zeit eingesehen werden. Ewige Erinnerungen gegen die Letztere
sind jedoch zu Abhelfung der etwa dabey vorgefallenen Mängel noch 14 Tage vor
Eintritt des Verdingungs-Termins anzuzeigen und zulässig. Zugleich werden alle
etwaige unbekannte Real-Prätendenten hiermit aufgefordert, frühestens bis zum
Verdingungs-Termine ihre etwaige Ansprüche an das erwähnte Grundstück geltend
zu machen, weil hinterher dergleichen Ansprüche gegen den neuen Besitzer des
Grundstückes nicht mehr gestattet, sondern an die Vorbesitzer oder auf das gezahlte
Kaufgeld verwiesen werden müssen.

Das Königl. Preuß. Stadgericht,

Mittwoch den 15. December 1819.

**Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.**

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Bekanntmachung.

*) Alle diejenigen hiesigen Haus-Eigenthümer und Miether, welche in den Jahren 1816. und 1817. mit launobilen Preussischen Truppen bequartirt gewesen sind, und den ihnen dafür zustehenden Servis bis jetzt noch nicht erhoben haben, werden hierdurch noch mals aufgefodert, sich binnen 6 Wochen und spätestens bis zum letzten Januar 1820. täglich mit Ausnahme der Sonntage Vorkantags von 9 bis 12 Uhr bey unserer Servis-Casse zu melden und gegen Ausbändigung der Quartier-Billets den ihnen dafür gebührenden Servis in Empfang zu nehmen. Von denjenigen, welche sich binnen gedachter Frist nicht melden, wird angenommen werden, daß sie auf den ihnen zustehenden Servis zu Gunsten der städtischen Cammerers-Casse Verzicht leisten, und demnächst das nicht erhobene Quantum an gedachter Casse abgeliefert werden.

Breslau den 11ten Decbr. 1819.

Die Servis-Deputation.

Zu verkaufen.

*) Brieg den 2. December 1819. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Paulschen Gasse sub No. 193. gelegene brauerrechtliche Haus, welches nach Abzug der darauf basirenden Lasten auf 1524 Rthlr. gewürthet worden, a dato binnen 4 Wochen und zwar in Termino peremptorio den 14ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufsuffige und Befähigte hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf dem Stadtgerichtes-Zimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz-Inspector Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth anzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Mittelwalde den 2ten November 1819. Von Seiten des gräflich Altmanischen Justizamtes der Herrschaft Mittelwalde, Schönfeld und Wölz folget es werden die dem Kaufmann Johann Carl Ludwig zu Mittelwalde zugetheilten sub No. 2. und 3. des Hypothekenbuchs zu Schönfeld belegenen dienstbaren Bauerstellen, wovon die erste auf 1719 Rthlr. 8 Sgr. 6 D. und die 2te auf

auf 879 Rthl. 18 gr. 6 b'. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, die jedoch vermahlen mit keinen Wirthschafts-Gebäuden und kein in Inventario vertheilt sind, im Antrage der Concurs-Gläubiger des gedachten Kaufmanns Ludwig hiermit notwendig subhastirt und feil gegeben. Zu diesem Zwecke sind nachstehende Vertheilungs-Termine, nämlich der 13te December dieses Jahres, der 12te Januar und der 14te Februar 1820. anberaumt worden, wozu beß- und zahlungsfähige Kauflustige besonders auf den letzten peremptorisch anstehenden Termin den 14ten Februar 1820. in hiesiger Amts-Enzely Vormittags um 9 Uhr vorgeladen werden, um die nähere Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, und demnachst ihre Gebote für jede dieser Bauerstellen einzeln zum Protocoll zu geben, worauf alsdenn der Meistbietende den Zuschlag unter Einwilligung des Curators der Concurs-Masse und der anwesenden Gläubiger ohne Rücksicht auf etwa eingehende spätere Gebote gewärtigen kann. Die über diese Bauergrüter aufgenommenen Lagen können in hiesiger Amtsenzely zu jeder schriftlichen Zeit und im Kreichthum zu Schönfeld nachgesehen werden.

Neumarkt den 7ten Decbr. 1819. Dem 22sten dieses Monats Vormittags um 9 Uhr werden in dem eine Meile von hier gelegenen Stadtdorfe zu Schloupe 70 Schock mehrtes, 54 Schock Kiefern, 22 Schock Eichen-Abraum, 11 Schock Dorn-Rißig und gegen 120 Etüel Eichen, Kältern und Buchen, mehr theils Ruzholz für Böttcher und Stellmacher messbleibend verkauft, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige eingeladen werden. Der hiesige Stadtdorfer Schulz wird das zu verkaufende Holz den Kauflustigen vor dem Termine anzeigen und die dem Kauf zum Grunde liegenden Bedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht werden.

Der Magistrat.

Großkau den 6ten November 1819. Behufs der Entsonderung soll auf Antrag der Erben, die zu Sonnenberg Falkenbergischen Kreises soll d. 19. belegne zum Nachlaß des George Klumpke gehörige, auf 374 Rth. 13 gr. 9 b'. Courant dorfgerichtlich abgeschätzte Kobethgärtnerst. in dem einzigen auf den 25ten Januar 1820. zu Sonnenberg im herrschaftlichen Schlohe Vormittags um 10 Uhr anberaumten Vertheilungs-Termine an den Meistbietenden subhastirt werden, wozu beß- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote hiemit eingeladen werden.

Das Gerichtamt Sonnenberg.

Neumarkt den 11ten September 1819. Die zu Schönau hiesigen Kreises sub No. 17. belegne dem Gottfried Dichtel zuangehörige Mühlen-Pfession bestehend aus Wohnhaus, Stallung, 2 Gärten, Windmühle und 3 Morgen Ackerland, welche auf 1498 Rth. 20 gr. Cour. abgeschätzt worden, soll im Wege der Subhastation schuldenhalber verkauft werden. Es sind hierzu 3. Vertheilungstermine, von welchen der letzte peremptorisch ist, nämlich den 25. Decbr. a. c., den 25. Nov. a. c. und den 29. Dec. a. c. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 10 Uhr vor dem Stadtrichter Assessor Fischer angesetzt, und haben alle und jede, welche diese Mühlen-Pfession zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, sich in diesen Terminen, besonders in dem letzten einzufinden und ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der

Meist-

Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation zu gewärtigen hat. Auf nachherige Gebote wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe bei dem unterzeichneten Stadtrichter eingelesen werden.

Das Königl. Stadt- und Landgericht.

Katibor den 20sten Juny 1819. Auf den Antrag der Gläubiger und Erben des Bauer Anton Klose, ist zur Resubhastation des, von dem Johanna Biezorek in Termino licitationis den 22. December 1817. meistbiethend erstandenen Bauergrundes No. 50. zu Mutschkau, welches nach der gerichtlichen Taxe vom 9. September 1817. auf 513 Rthlr. 4 Sgr. 2 d. Court. gewürdigt worden ist, die Biethungs-Termine auf den 18ten October, 10ten December 1819, peremptorisch aber auf den 11ten Januar 1820. in loco Mutschkau angesetzt worden. Zu diesen Termine werden alle Kauflustige und Zahlungsfähige, mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß der Zuschlag gegen das Meistgeboth erfolgt und auf die nach dem peremptorischen Licitations-Termine noch gemachten Gebote keine Rücksicht genommen werden würde.

Fürstl. Saxon Wittgensteinsches Gerichtsammt ab St. Spiritum.

Lange.

Kauden den 6. November 1819. Auf den Antrag der Creditoren ist die zu Brodelwitz gehörige Wasser- Mehlmühle, welche auf 1961 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt, und zuletzt um 2100 Rthlr. erkauft, subhastirt worden, und soll im Terminis den 13. December cur., den 13. Januar fut., und den 14. Februar fut. öffentlich im herrschaftlichen Schlosse zu Brodelwitz an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiers mit geladen in den anstehenden, besonders aber im letzten peremptorischen Termine zu erscheinen, und der Auction zu gewärtigen. Auf spätere Gebote wird nicht geachtet, und kann die Beschreibung und Taxe der Mühle täglich bei dem Brodelwitzer Gerichtsamme eingelesen werden.

Brodelwitzer Gerichtsammt.

Wartenberg den 5ten November 1819. Da auf Antrag der Müller Joseph Jellinekschen Erben die zu Tschermmin Wartenbergischen Kreises belegene zu dem Nachlaß des verstorbenen Joseph Jellinek gehörige Wassermühle nebst Zubehör, welche auf 455 Rthlr. 12 gr. gerichtlich taxirt worden, im Wege der freiwilligen Subhastation Erbtheilungshalber verkauft werden soll, so haben wir zu diesem Behufe Terminum peremptorium auf den 10ten Februar o. f. in der Canzley des unterzeichneten fürstl. Cammer Justizamts hienächst anberaumat, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Fürstl. curländl. freyherrsch. Cammer-Justizamt.

Hirschberg den 7ten September 1819. Das unter der Häuserzahl sub No. 73. zu Komnits im Hirschbergchen Kreise gelegene unter die Jurisdiction des unterzeichneten Patrimonial-Gerichts gehörige von den dasigen Ortsgerichten im Auftrage auf 4939 Rthlr. 29 Sgr. Court taxirte Bauergut wird auf den Antrag eines Real-Creditors im Wege der Execution subhastirt und sind zu diesem Behuf folgende Licitations-Termine auf den 8ten November dieses Jahres, den 10ten Januar 1820. und der peremptorische Termin auf den 8ten März 1820. jedesmal in der Gerichts-Canzley auf dem Schlosse zu Komnits anberaumat worden. Es werden nun hierdurch besitz- und zahlungsfähige Kauflustige angesprochen, in den obigen

Ter-

Terminen zu erscheinen ihre Gebethe zum Protocoll zu geben, auch nöthigen Falls Sicherheit für dieselben zu leisten und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbierenden unter Genehmigung der Ständiger zu gewärtigen. Auf weitere Gebethe wird keine Rücksicht genommen und die Kaufs-Bedingungen sollen in den Terminen bekannt gemacht werden, auch kann Loxe zu jeder schicklichen Zeit in der gedachten Gerichts-Canzley, so wie in dem gedachten Gerichts-Kreisam zu Pomnig inspiciert werden.

Das Patrimonialgericht des Bures Pomnig.

Bogt.

Citatio Creditorum.

*) Ratibor den 29sten October 1819. In Folge der bestehenden Verordnungen werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Cassé des 1sten Bataillons 3ten Doppelnschen (ehemals 12ten schles.) Landwehr-Regiments aus dem Zeitraum vom 1sten März 1816. bis ult. December 1818. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich zu deren Anmeldung in dem auf den 13ten März 1820. Vornmittags um 9 Uhr in den Zimmern des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts vor dem Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha entweder persönlich, oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Bevollmächtigten, wozu bey ermangelnder Bekanntschaft die Justiz-Commissionsräthe Beyer, Wichura, Scholz und Laube vorgeschlagen werden, zu stellen; widerigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen aus gedachtem Zeitraum an die bezeichnete Cassé durch Aufsehung eines ewigen Stillschweigens präcludirt und nur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wantenuffel.

Citationes Edictales.

*) Ratibor den 30sten November 1819. Zu dem in 1400 Rthlr. bestehenden Nachlasse der am 23. May 1803. alhier anverehl. verstorbenen Ebersta Hünler auch Himmel genannt, deren Vater Gärtner war und Mathes Himmel hies, haben sich folgende Seltens-Verwandten des sechsten Grades gemeldet: Simon und Michael Emigzel aus Aeygau bey Ratibor, der Johann, die Marienne unverehl. Himmel und die Catharine Bluch als Tochter der verstorbenen Eva Himmel verehl. Franz Bluch, sämmtlich Bewohner des Dorfes Brzeznitz bey Ratibor. Es werden daher alle diejenigen, die ein gleichnahes oder näheres Erbrecht zu haben vermeinen, hiermit öffentlich aufgefodert, zur Geltendmachung ihrer Erbanprüche in dem zu diesem Behufe in unserer Canzley auf den 17ten März 1820. anberaumten Termine zu erscheinen. Im Fall dies nicht geschieht, werden die oben genannten Erben für die rechtmäßigen Erben angenommen n, ihnen der Nachlaß zur freyen Disposition verabsfolgt und der nach erfolgter Präclusion sich erman erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Ruzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden, zu begnügen verbunden seyn.

Fürstlich v. Sayn Wittgensteinsches Gericht der Güter des secularisirten Jungfrauenstifts.

*) Delb

*) Dels den 15. November 1819. Von Selten des Gerichtsamt der Saprasschener Güter wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag der bekannten Erben über den Nachlaß des zu Saprasschene den 26. Juny 1819. gestorbenen Ulrichs, Schoßen Gottfried Wende, wozu auch die Freystelle No. 1. zu Saprasschene gehört, ein Liquidations-Verfahren eröffnet werden soll. Es werden demnach alle diejenigen, welche an dem Nachlaß desselben es sey nun als unbekannten Miterben oder als Gläubiger oder aus sonst einem Grunde einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, binnen Dato und 9 Wochen spätestens aber in dem auf den 17. Februar 1820. zur Anmeldung und Bescheinigung derselben anberaumten Liquidations-Termin Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Dels entweder in Person oder durch hinlänglich unterrichtete und mit gehöriger Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, um ihre diesfällige Ansprüche anzumelden, und durch Production ihrer darüber in Händen habenden Schriften und Abgaben sonstiger Beweismittel zu beschelnigen. Im Fall ihres Ausbleibens aber haben sie zu gewärtigen, daß die Verlassenschaft den sich gemeldeten und ihre Forderungen dargezählten Erbschafts-Gläubigern und Erben extradirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die Erbschaftsmasse und die übrigen sich gemeldeten Creditoren auferlegt werden wird. Demjenigen Creditoren, welche an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, wird der Justiz-Commisarius Liede und van der Slott zu Mandatarien vorgeschlagen an welche sie sich zu wenden und dieselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das Gerichtsamt der Saprasschener Güter.

*) Dels den 19. November 1819. Der Christian Friedrich Härtel aus Döberle bey Dels gebürtig, welcher am 28. Septbr. 1817. als Mousquetier des 2. Jasanterie-Regiments (2. Brandenburgischen) in das damalige Lazareth zu Breslau gebracht worden und seit der Zeit keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, wird auf Antrag seiner Verwandten öffentlich vorgeladen binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 13. März 1820. früh um 7 Uhr vor unserm Deputirten Herrn Cammerath Thalheim hieselbst anstehenden Termine zu erscheinen oder wenigstens bis dahin von seinem Leben bestimmte Nachrich zu ertheilen, und sodann das Weitere bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und seinem Verwandten sein in hiesigem Deposito in etlichen 40 Rthlr. bestehendes Vermögen verabsolgt werden wird.

Herzogl. Braunschweig-Delßches Fürstenthums-Gericht.

Ottmachau den 24. September 1819. Von Selten des Königl. Stadtgerichts zu Ottmachau wird der Schmachergeßelle Johann Grieger aus Ottmachau in Ober-Schlesien, welcher im Jahre 1794. auf einen Wanderspaz weggegangen ist, seit jener Zeit aber, von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben, auf Ansuchen seiner Verwandten öffentlich hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 31sten Juli 1820. Vormittags um 9 Uhr hieselbst anberaumten präclusivischen Termine, entweder persönlich oder schriftlich zu melden und die weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß derselbe nach dem Antrage seiner Verwandten für todt erklärt und letzteren sodann sein Vermögen zur freyen Disposition wird ausgeantwortet werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 27ten März 1819. Von Selten des k. k. Fürstl. Blücher v. Wahlstädtischen Justizamt wird die dem Gottfried Hübner zugehörige sub No 2. zu Poldau Neumark'schen Kreises am Striegauer Wasser belegene Wassermühle aus zwey Mahl- und einem Spitzgange, nebst Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, 15 Scheffel Acker Ausfaat, Busch und Wiesenwachs von circa 12 Scheffel Ausfaat und Obstkarten bestehend, welche von den Ortsgerichten und Sachverständigen, auf 11383 Rthlr. 29 sgr. abgeschätzt worden, auf den Antrag der Real-Gläubiger hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feil geboten. Zu diesem Zweck sind nachstehende Versteigerungs-Termine, als der 20ste Juli, 19te October a. c. und 25. Januar 1820 bestimmt worden und es werts den demnach Kauflustige, Besiß- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, entweder in Person, oder durch zulässige mit Information und Vollmacht versehene Mandatarthen in hiesiger, im ehemaligen Vincenzstifts-Gebäude, vorhandenen Amtscanzley Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, daselbst die nähern Kaufs-Bedingungen zu vernehmen, darauf ihre Gebothe zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß d. s. g. ter Fundus dem Meistbietenden und Bestzahlenden unter Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen, auf etwa fräter eingehende Gebothe aber weiter nicht reflectirt werden wird. Die darüber ausgenommene Taxe, kann sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch bey dem Königl. Stadtgerichte in Neumarkt und den Ortsgerichten in Poldau eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten Behufs Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclußi et silentii perpetui hiermit ebenfalls eingeladen.

Fürstl. Blücher v. Wahlstädtisches Justizamt der Kriebitzwitzer Güter.

Jungnitz.

Breslau den 22. October 1819. Von dem Königl. Gericht zu St. Elaren in Breslau ist der 28. Januar a. f. pro Termino licitationis necessarie auf die zu Rippert Neumark'schen Kreises sub No. 36. gelegene auf 749 Rthlr. 15 sgr. Courant abgeschätzte Freystelle, des weil. Joseph Jendrasch angefest, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypotheken-Buche nicht konstatirten Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Gerechtsame und Ansprüche spätestens bis zum Licitations-Termine dem Gericht anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besißer und in so weit sie die Freystelle betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Ueberdies wird noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Part. 1. der Gerichts-Ordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Außenbleibens dem Publicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragener als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar Letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Königl. Gericht ad St. Elaram.

Homuth.

Nimptsch den 29sten September 1819. Das Gerichtsam zu Dantschitz subhastirt auf Antrag der Erben, Behufs der Erbtheilung der zu dem Nachlasse

lasse des zu Danchwitz verstorbenen Erbkretschmers Johann Gottlieb Mäliche gehö-
rigen, sub No. 1. daselbst belegenen Erbkretscham nebst 6 Breslauer Scheffel Acker
und einem Dösaarten, so wie dazu gehörigen Nebengebäuden, so ortsgerechtlich
auf 1049 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, und laßt Kauflustige Besitz- und Zah-
lungsfähige vor, in Termino den 26sten October, den 26sten Novbr. und 29. De-
cember d. J. früh 9 Uhr in dem Local des gedachten Kretschams zu erscheinen, ihre
Gebote abzugeben, und sodann für ein annehmbares Meistgebot mit Einwilli-
gung der Erbesinteressenten den Zuschlag zu gewärtigen; und wird zugleich noch be-
kannt gemacht, wie auf obgedachtem Kretscham noch für den Scholzen Günzel zu
Wrsenthal vermöge Hypothek vom 17ten Juli 1806. ein Capital von 500 Rthlr.
Cour. eingetragen steht, welches nach Angabe der Erben des 1c. Günzel bereits bezahlt,
das diesfällige Hypotheken-Instrument aber verlohren gegangen seyn soll. Da
nun die Erben des 1c. Mäliche darauf angetragen, gedachtes Instrument nach er-
solatam Auftrag zu amortisiren; so laden wir alle diejenigen, welche an gedach-
tes Hypotheken-Instrument, es sey als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand oder
sonstigen Vrie Sinnhaber einen Anspruch zu haben gedenken, hierdurch vor, inner-
halb 3 Monaten, spätestens aber in dem hiezu auf den 29sten Decr. d. J. Vor-
mittags 9 Uhr anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzudeuten und zu
beschreiben, oder späterhin zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen abgewie-
sen, das Instrument amortisirt, und die Löschung der 500 Rthlr. Cour. verfügt
werden wird.

Leubus den 18ten October 1819. Auf den Antrag der Erben soll die zu
Städtel Leubus im Woblauschen Fürstenth um und Krise beleagene zur Verlassens-
schaft der daselbst verstorbenen Wittwe Rosina Schmidt geb. Etzold gehörige auf
58 Rthlr. 20 Igr. Cour. gerichtlich taxirte Häuslerställe in Termino peremptorio den
3ten Januar 1820 im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an den
Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden
daher hierdurch aufgefodert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hie-
sigen Königl. Gerichts-Canzly zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu ge-
wärtigen, daß an den Meistbietenden unter Genehmigung der Erben und der
Vor sowie der Ohervermunschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebote nach
dem Auctuations Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Tage kann stets
in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kauf-Bedingungen aber werden im Vic-
tations-Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden auch alle unbekannte
Real- und Personal-Gläubiger der verstorbenen Rosina Schmidt hierdurch vorge-
laden, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und
gesetlich zu begründen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie aller
ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an das
jenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch
übrig bleiben wird, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsküster.

Dels den 2ten July 1819. Von Seiten des herzogl. Braunschweig
Delschen Fürstenthums-Gerichts, ist über das Vermögen der Kärnerschen Ehe-
leute von Bockowine bei Juliusburg auf den Antrag der Gläubiger per Decres-
tum d. d. 25ten Juny c. der Concurß eröffnet worden. Es werden daher
alle diejenigen, welche an diese Concurß-Masse zu welcher das zu Eernigofshaus ge-
legene

legene Braunerbar gehört, irgend einen rechtlichen Anspruch oder Anforderung zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 5ten Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termin vor dem dazu ernannten Deputyten Herrn Referendario Kayser in hiesiger herzogl. Fürstenthums-Justizkanzlei, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Concurß-Masse anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber müssen sie erwarten, daß sie wegen ihrer Forderungen von der Theilnahme von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen gegen die übrigen Mitgläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denselben Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an ihrer persönlichen Erscheinung gehindert werden, und welche hier etwa nicht Bekanntschaft haben, die Hrn. Justiz-Commissionarien Liebe und von der Elbe zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, wovon sie sich einen wählen und mit Information und Vollmacht versehen können. Zugleich wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, Niemanden nicht das Mindeste davon zu verabsoluten, vielmehr es dem Fürstenthumsgericht alhier anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Vorrechte in das Depositorium abzuliefern, indem jede andere Zahlung und Ausantwortung als nicht erfolgt erachtet, und zum Fesseln der Masse anderweitig beigegeben werden wird, so wie die Inhaber der Gelder und Sachen, welche sie verschweigen und zurückhalten, außerdem ihres daran habenden Unterpfandrechts und jedes andern Rechts, werden für verurtheilt erklärt werden. Wornach sich Jedermann zu achten hat.

Herzogl. Braunschweig-Delesches Fürstenthumsgericht.

Wischwitz den 29sten November 1819. In den zwischen dem Bauersehn Jansß Hansel und der Bürgersehn Frau Maria Elisabeth vermit. Vogt aeb. Donck zu Wanssen unterm 21sten October 1819. errichteten Ehepacten, ist die in Quanten zwischen Ehegatten statfindende Gütergemeinschaft aufgehoben worden, welches zufolge § 422. Tit. 1. Pag. 2. des Allgemeinen Landrecht hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Königl. Preuß. Gericht der Stadt Wanssen.

*) Reusstadt den 28. September 1819. Nachdem die nothwendige Subhastation der Garnhändler Franz Veigert'schen Häuslerstelle No. 92. mit Zuhilfenahme zu Arnoldsdorf, welche dorfgerechtlich auf 230 Rthlr Cour. taxirt ist, veräußert und Terminus licitationis peremptorius auf den 17ten Februar 1820. Vormittags um 9 Uhr auf dem Vorstehers zu Arnoldsdorf angesetzt worden, so werden beifähige Kauflustige hiernit aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Einmützigkeit der Interessenten der Zuschlag erfolgen, auf spätere Gebote aber keine Rücksicht genommen werden wird. Als Zahlungs-Bedingungen ist vorläufig festgesetzt worden, daß Praelatant ein Hypotheken-Capital von 12 Rthlr. ab rationes Praelatanti einnimmt und den Ueberrest baar zur Hälfte bei der Uebergabe, die andere Hälfte aber 3 Monate, später als 5 pro Cent Zinsen od. Depositum judiciale bezahlt. Zugleich werden auch die unbekannten Gläubiger des Franz Veigert von Arnoldsdorf hiernit aufgefordert, in eben diesem Termine ihr Ansehen zu liquidiren und geltend zu machen, bey Strafe der Präclusion und Auflegung eines ewigen Stillschweigens gegen die Masse.

Beilage

B e y l ä g e

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. Decbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 23ten November 1819. Bei dem Schlanzer Justizcommissar ist der Kauf des Gottlob General, um die Freistelle sub No. 10. in Schlanz, pro 1050 Rthl. Münz Cour. confirmirt worden.

Cogho, Justiz.

Schurgast den 3ten Juny 1819. Bei dem Königl. Stadgericht zu Schurgast ist der Kauf des Bürger Gottlieb Schreen, um ein zu der Z. nro. 19. b. l. gene der Gutsfr. Wagerschen Poffession gehörenden Stückchen Acker nebst dem dabei befindlichen Stückchen Wiese, für 175 Rthl. Courant confirmirt worden.

Schurgast den 18ten October 1819. Bei dem Gerichte der Herrschaft Schurgast ist der Kauf des Franz Rademacher, um das sub No. 51. zu Karbischau belegene Thomas Rademachersche Bauerguth, für 400 Rthl. M. C. confirmirt worden.

Brieg den 9. Septbr. 1819. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadgericht ist der Kauf des Fleischermeister Thiele, und des Tuchmachermeister Hoffmann um das Haus No. 100. der Stadt, pro 1300 Rthl. confirmirt worden.

Creutzburg den 10. Novbr. 1819. In dem 2ten halben Jahre 1819. sind bei unterzeichneten Stadgericht folgende Käufe confirmirt worden:

1. Des Michaelen Poff, um das Reichsche Freiguth, pro 2100 Rthl.

2. Des Daniel Siodel, um die Poffelsche Freistelle sub No 8. zu Frei-Exopel pro 700 Rthl.

3. Der vereht. Filze, um die Drohelsche Häuflerstelle sub No. 34. zu Nieder Ellguth, pro 130 Rthl.

4. Des Tuchmacher Ruabe, um den Diaconats-Garten vom Weidlich, pro 100 Rthl.

5. Des

5. Des Schneider Hoffstein, um das Pineschersche Haus, pro 932 Rthl.

6. Des Adam Rosmala, um ein Banasches und Rosmalasches Grundstück, pro 200 Rthl.

7. Des Stadtrichter Eichert, um das sub hasta erstandene Glasersche Haus, pro 1164 Rthl.

8. Des Daniel Fiella, um die väterliche Häuslerstelle sub No. 23. zu Nieder Elguth, pro 40 Rthl.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Zeichert.

Reichenstein den 13. November 1819. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind seit dem 1sten July a. c. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Des Joseph Franz, um das Carl Zuhrichsche Haus No. 101., pro 100 Rthl.

2. Des Joseph Ruchel, um das Gallesche Ackerstück No. 44., pro 500 Rthl.

3. Des Amand Eschirsh, um das mütterliche Haus No. 228., pro 600 Rthl.

4. Des Joseph Gloger, um das uxoralische Haus No. 135., pro 150 Rthl.

5. Des Joseph Reinsch, um das Bergerische Haus No. 167., pro 275 Rthl.

6. Des Anton Hoffmann, um das Beyersche Haus No. 139., pro 120 Rthl.

7. Der Johanna Pollack, um das Glogersche Haus No. 135. und Ackerstück No. 24., pro 450 Rthl.

8. Des Bräuer Mandel, um das Mückesche Ackerstück No. 27., pro 500 Rthl.

9. Des Schichtmeister Christ, um das Fätsche Haus No. 123., pro 126 Rthl.

10. Der verwitt. Frau Bürgermeister Scholz, um das Gröhlische Haus No. 32., pro 140 Rthl.

11. Des Johann Halbgebauer, um das Lebersche Haus No. 125., pro 142 Rthl.

12. Des Ernst Püschel, um das Zeichmannsche Haus No. 18., pro 390 Rthl.

13. Des

13. Des Gastwirth Fischer, um das Mandelsche Ackerstück No. 27., pro 500 Rthl.

14. Des Anton Rother, um das Rosina Reilsche Haus, No. 74., pro 100 Rthl.

15. Des Johann Rother, um das Reimannsche Ackerstück No. 86., pro 250 Rthl.

16. Des Joseph Enoch, um das Gronkersche Haus No. 111., pro 130 Rthl.

17. Des Andreas Gröhl, um das Fischelsche Haus No. 18., pro 440 Rthl.

18. Des Franz Liffa, um das Gottwaldsche Haus No. 41., pro 88 Rthl.

19. Des Rathmann Scholz, um das Böckelsche Ackerstück No. 22., pro 870 Rthl.

20. Des Franz Beyer, um das Jangersche Haus und Garten No. 168., pro 700 Rthl.

21. Des Joseph Keller, um die Knappesche Mühle No. 242., pro 4300 Rthl.

22. Des Franz Klapper, um die Ebnersche Gastwirthschaft No. 13., pro 3730 Rthl.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Ereuzburg den 16ten November 1819. Von dem Gerichtsamte Landsberg ist in dem 2ten halben Jahre 1819.

1. Der Kauf des Thomas Lyffock, um die Freistelle sub No. 3. zu Roschiboret, pro 200 Rthl.

2. Des Christian Kraweys, um die Freistelle sub No. 2. von der Schmidt Beck, pro 280 Rthl.

3. Des Lucas Domin, um die sub hassa erkaufte Coloniestelle sub No. 4. zu Sophienberg, pro 165 Rthl. confirmirt worden.

Patzkau den 15. November 1819. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Kauf des Anton Meckel, um 2 Ruthen Acker vom Friedrich Herrmann, pro 950 Rthl.

2. Des Franz Eder, um ein Haus vom Carl Reiche, pro 220 Rthl.

3. Des Anton Förster, um ein Haus vom Ignaz Förster, pro 200 Rthl.

4. Des Friedrich Homilius, um ein Haus vom Joseph Kronast, pro 510 Rthl.

5. Des Joseph Böckst, um ein Haus und Garten von der verehlt. Schubert, pro 3450 Rthl.

6. Zuschreibung eines Hauses an die Bäcker Christenschen Erben, pro 80 Rthl.

7. Kauf des Johann Wiesner, um ein Haus von der Theresia Zedler, pro 390 Rthl.

8. Des Johann Böbel, um ein Haus von den Schimnoshschen Erben, pro 1120 Rthl.

9. Des Valentin Zhanheiser, um die Veffession des Joseph Zhanheiser, für 700 Rthl.

10. Des Johann George Tischler, um ein Haus und Zehobde vom Ignaz Viller, für 7500 Rthl.

11. Adjudicatoria eines Hauses und Handlungs-Gerechtigkeit für die Maria verehlt. Rill, pro 575 Rthl.

12. Kauf des Herrn R-gierungsrath Reine, um ein Haus von der verewilt. Frau Polizei Bürgermeister v. Seidlitz, pro 1450 Rthl.

13. Des Joseph Biederma n um ein Haus von seinen Witterken, pro 250 Rthl.

14. Des Johann Pohl, um ein Haus von der Elisabeth Boldt-mor, pro 160 Rthl.

15. Des Joseph Förster, um ein Haus vom Joseph Rill, pro 1800 Rthl.

16. Des Joseph Hannig, um das Haus No. 106., von Johann Rünacher, pro 695 Rthl.

17. Zuschreibung eines Gartens, für den August Parachomsky, pro 200 Rthl.

18. Kauf des Ignaz Schiller, um 3 Ruthen Acker vom Joseph Klapper, pro 2000 Rthl.

19. Zuschreibung eines Hauses für den Michael Werner, für 60 Rthl.

20. Kauf des Herren Einnehmer Mentwig, um einen Garten, vom Herrn Ha.telmann, pro 240 Rthl.

21. Des Johann Gülcke, um eine Fleischbankgerechtigkeit vom Franz Gündel, pro 290 Rthl.
22. Adjudicatoria der hiesigen Stadt-Apotheke für den Provisor Altscher, pro 10,000 Rthl.
23. Adjudicatoria eines Hauses für den Anton Karras, pro 890 Rthl.
24. Zuschreibung eines Hauses für die Catharina verwitt. Weniger, pro 550 Rthl.
25. Zuschreibung von $1\frac{1}{2}$ Ruthen Acker für die Catharina verwitt. Weniger, pro 756 Rthl.
26. Kauf des Joseph Delsner, um ein Haus vom Johann Seeliger, pro 548 Rthl.
27. Des Johann Hannig, um ein Haus von den Großschen Eben, pro 1380 Rthl.
28. Der Elisabeth Merkel, um ein Haus von der Magdalena Stenzel, pro 1115 Rthl.
29. Des Franz Norwag, um ein Haus vom Joseph Hoffmann, pro 260 Rthl.
30. Adjudicatoria eines Hauses für die Clara verwitt. Risch, pro 165 Rthl.
31. Zuschreibung einer Viertel-Ruthe Acker, für den Vincenz Gerlach, pro 60 Rthl.
32. Kauf des Joh. Adlster, um ein Bauerguth zu Camig, pro 900 Rthl.
33. Adjudicatoria der Gärtnerstelle No. 109. zu Camig, für die Wittwe Theresia Hampel, pro 220 Rthl.
34. Kauf des Joseph Reichel, um 2 Ruthen Acker zu Camig von seinem Vater pro 400 Rthl.
35. Des Franz Harbig, um die Mühle des Amand Rentwig zu Camig, pro 6700 Rthl.
36. Zuschreibung einer Häuslerstelle zu Camig, für die Theresia Buhl, pro 71 Rthl.
37. Kauf des Ignaz Krause, um ein Angerhaus zu Camig, vom Franz Krause, pro 70 Rthl.
38. Des Joseph Reichel, um das väterliche Bauergut zu Camig, pro 500 Rthl.
39. Des Joseph Reil, um den Kretscham zu Heinersdorf vom Joseph Müller, für 4400 Rthl.
40. Zuschreibung einer Scheuer für die Catharina verwitt. Weniger, pro 30 Rthl.
41. Zuschreibung eines Gärtchens hieselbst, für den Augustin Thernert pro 30 Rthl.

Tschirnau den 20sten November 1819. Vom 1sten July bis 20sten Novbr. 1819. sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Beim Königl. Stadgericht von Groß-Tschirnau.

1. Ein Haus von Kellermanns Erben, an die Wittve Christiane Kellermann, für 200 Rthl.

II. Beim Gerichtsamt der Groß-Ober-Tschirnauer Stiftsgüter.

2. Eine Dreschgärtnerstelle von Stahn, an Zimmermann, für 200 Rthl.

III. Beim Gerichtsamt der Herrschaft Seitsch.

3. Ein Angerhaus von A. E. Georgen, an Henze, für 100 Rthl.

4. Eine Häuslerstelle von Klamies Erben, an Hans Klamt, für 50 Rthl.

5. Ein Haus von Jauers Erben, an Anton Jauer, für 47 Rthl.

6. Ein Bauerguth von Bernhards Erben, an Ignaz Bernhard, für 900 Rthl.

IV. Beim Gerichtsamte Kleinig.

7. Ein Bauerguth von der Wittve Thomas, an Andreas Sagawe, für 330 Rthl.

8. Ein Bauergut von Karhn, an Sohn.

V. Beim Gerichtsamte für Klein-Peterwitz.

9. Eine Freistelle von Garn, an Hentschel, für 40 Rthl.

Gäßdner.

Am 20sten November 1819. Bei dem hiesigen Königl. Domainen-Zustizamte, sind im 2ten halben Jahre a. e. folgende Käufe gerichtlich verlaublich worden: I. Vorstadt Parchwitz. 1. Kauf des Hauscontroleur Heptner, um den Thomasschen Obstgarten, pro 200 Rthl. 2. Des Tobias Kappig, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 240 Rthl. 3. Des Knauerhaase, um die Köbelsche Freistelle, pro 750 Rthl. 4. Des Erbe, um das Möllersche Diensthaus, pro 400 Rthl. II. Heyndau. 5. Des Schäfer Ludwig, um das Stellmacher Mitschelsche Angerhaus, pro 350 Rthl. 6. Des Soldat Ehrenfried Jungfer, um die Schneide'sche Dienstgärtnerstelle, pro 300 Rthl. 7. Des Johann Gotilob Baumert, um das Hirsch'sche Bauergut, pro 1670 Rthl. III. Müdtig. 8. Des Carl Wannerich, um Gottfried Kunze's Diensthaus, pro 400 Rthl. IV. Spitzelndorf. 9. Des Gottfried Kunze, um Gottlob Baumert'sche Dreschgärtnerstelle, pro 900 Rthl. V. Wangten. 10. Des Herrn Apotheker Meißner, um das Dominial-Gut Ober-Wangten nebst Zubehör, pro 33 700 Rthl. 11. Des Carl Werner, um die väterliche Dienstgärtnerstelle, pro 524 Rthl. IV. Groß-Päewis. 12. Des Rißmann, um das Igner'sche Bauergut, pro 3050 Rthl.

VII. Roß.

VII. Koßh. 13. Adjudicatio des Weber Heinschen Ackerkaufes an Alt, pro 103 Rthl. 14. Adjudicatio des Eb- und Gerichts Kreischams der Stierschen Erben an Müller, pro 5726 Rthl. 15. Zuschreibung der Dreschgärtnerstelle No. 40. an Maria Wehrich geb. Keller, pro 270 Rthl. IIIV Amts Alt.ß. 16. Adjudicatio der Langeschen Dienstgärtnerstelle an Knappe, pro 600 Rthl. IX. Beschwiz. 17. Kauf des Scholz, um ein Ackerstück von Standke, pro 50 Rthl. 18. Des Hartert, um Scholzes Bauergut, pro 1150 Rthl. 19. Des Scholz, um die Hirschische Freistelle pro 600 Rthl.

Dhlau den 26sten November 1819. Bei dem hiesigen Königl. Stadgericht sind nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen, und Grundstücke verreichet worden, als:

1. Kauf des Eifert, der Frenggärtnerstelle No. 21. in Baumgarten, ad 300 Rthl.
2. des Brens, das Haus No. 4. in der Vorstadt, ad 1550 Rthl.
3. Trad. der Witt. Schwarzloos, das Gasthaus No. 48., ad 5000 Rthl.
4. Kauf des Rugebauer, das Haus No. 66., ad 600 Rthl.
5. des Köbmaker Scholz, das Haus No. 15. in der Vorstadt, ad 1706 Rthl.
6. des Chyrurgi Haase, der Semmelbank, ad 950 Rthl.
7. des Dober, das Haus No. 7. in der Vorstadt, ad 950 Rthl.
8. des Seidel, das Haus No. 93, ad 1200 Rthl.
9. des Waage, das Haus No. 11., ad 1500 Rthl.
10. des Grune, der Agerhäuserstelle No. 69. in Jedlig, ad 108 Rthl.
11. des Chyrurgi Scholz, das Haus No. 52., ad 2200 Rthl.
12. Tausch des Ernst Moll, des Hauses No. 35., ad 4500 Rthl.
13. desgl. des Carl Moll, des Hauses No. 9. a. in der Vorstadt, ad 6000 Rthl.
14. Kauf des Schulz, des Hauses No. 87. in der Vorstadt, ad 1300 Rthl.
15. Tradit. dem Lorenz, das Haus No. 105, ad 600 Rthl.
16. Tradit. der Witt. Eschentscher, das Ackerstück No. 28., ad 232 Rthl.
17. Tradit. derselben, das Ackerstück No. 11. a., ad 250 Rthl.
18. Kauf des Schneider, das Haus No. 2. in der Vorstadt, ad 2550 Rthl.
19. des Wendviner, das Gasthaus No. 48., ad 7000 Rthl.
20. des Preuß, das Haus No. 51., ad 1600 Rthl.
21. des Anders, der Robothgärtnerstelle No. 24. in Jedlig, ad 100 Rthl.
22. Trad.

22. Erbd. den Thomaskutschen Erben, das Haus No. 133, ad 600 Rthl.

23. Erbd. der Frau Lorenz, die Fleischbank No. 2., ad 300 Rthl.

24. Kauf des Langner, der Freyhäuslerstelle No. 67. in Zedlig, ad 600 Rthl.

25. Des Richter, das Ackerstück No. 11. c., ad 450 Rthl.

26. Des Mierowe, der Freigärtnerstelle No 47. in Zedlig, ad 600 Rthl.

Das Königl. Stadtgericht.

Strehlen den 26sten Novbr. 1819. Bei dem Königl. Domainen-Justizamte sind vom 1sten July 1819. ab folgende Käufe confirmirt worden:

1. Aus Sögen.

a. Daniel Klose's Kauf, um Weiß Stelle, pro 800 rthl.

b. Carl Kiewewitters, Kothers Bauerguth, 10,400 rthl.

2. Aus Friedersdorf.

a. Schadols, um Kothers Stelle, pro 1000 rthl.

b. Joh. Wingers, um Hirsch Haus, pro 100 rthl.

3. Aus Riegersdorf.

a. Gottlieb Gebauers, um Friedemanns Bauergut, pro pro 3500 rthl.

b. Gottlieb Hartmanns, um Gebauers halbes Bauergut, pro 1600 rthl.

4. Aus Wopsfelwitz.

a. Gottlieb Schönfelders, um Ziegners Stelle, pro 3050 rthl.

b. Anton Scheflers, um Dirschner Stelle, pro 272 Rthl.

c. Ros Edder, Zichenschers Stelle, pro 800 Rthl.

5. Aus Podiebradt

a. Joh. Mattischno, um Taschins Haus, pro 100 rthl.

b. Joh. Duschens, um Richezny Stelle, pro 648 rthl.

Brieg den 22sten Septbr. 1819. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des 2c Dieze, um der vermitte. Scholz Peudern sub No: 4. in der Mollwitzer Thor-Vorstadt belegenen Besikung, per 7500 Rthl. d 18. März confirmirt worden

Lüben den 23ten November 1819. Die hiesige Stadt-Gommune hat die Brandtweinbrennerey sub No. 145 an den Andreas Preuß verkauft, vor 3070 Rthl

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Anhang zur Beilage

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. December 1819.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 5ten December 1819. Bey hiesiger Breslau Kriegsches Fürstenthums Landschaft sind zur Einzahlung der dieimaligen jährigen Wohnsteuer und Abtragzinsen die Tage vom 18ten bis 24sten (inclusiv) dieses Monats, zu deren Auszahlung aber vom 28sten ejusd. bis 4. Januar futuri mit Ausschluß der Festtage bestimmt.

Breslau. Kriegsches Fürstenthums Landschafts-Direction.

*) Breslau. Bey Ziehung 20ster Königl. Preimen Lotterie traf in mein Comptoir 150 Nthl. auf No. 20184. 100 Nthl. auf No. 19376. 40 Nthl. auf No. 8958 13084 19388. 20 Nthl. auf No. 8942. 84 19382 20195 48583. 10 Nthl. auf No. 8927 35 11066 13077 21933 96 48504 42. 5 Nthl. auf No. 8914 11025 56 84 19380 81 83 21930 55 78 80 88. 4 Nthl. auf No. 8919 40 51 54 63 75 11008 20 29 35 52 98 13017 21 27 62 73 74 19386 89 21905 11 12 13 14 46 60 63 76 48513 8 21 34 74 90 92. Da übrigen Gewinne a 3½ Nthl. besagen die Listen näher. Loose zur 21sten Klasse und 1sten Classe 41 für große Portie bietet an
H. Hirschau der Ält.

*) Breslau. In der 20sten Lotterie fielen folgende Gewinne in meiner jugend glücklich gewesen in Collette, als: 1 Gewinn a 300 Nthl. auf No. 34793. 100 Nthl. auf No. 15709 17265. 40 Nthl. auf No. 9013 39820 und 50593. 20 Nthl. auf No. 15706 34800 35292 und 50045. 10 Nthl. auf No. 9038 44 15713 34798 39761 62 und 50017. 5 Nthl. auf No. 15769 34752 71 44784 35286 39833 50042 62 63 66 99 und 50597. 4 Nthl. auf No. 9006 9010 19 25 47 15703 27 17256 69 80 97 99 34715 18 25 30 51 59 34763 67 78 87 90 35265 71 84 39760 82 98 99 39816 22 25 27 50001 0 7 26 51 56 85 50571 84 85 3½ Nthl. auf No. 1159 61 63 68 9015 23 29 42 15707 0 8 10 29 47 53 58 81 84 172 0 88 34703 11 14 24 27 36 43 53 58 60 64 65 74 80 35251 53 68 72 79 82 94 96 39752 59 67 70 78 88 90 92 39854 08 26 34 45 50008 09 19 20 25 29 41 47 90 98 50572 94.

Der Königl. Lotterie Einnehmer, W. A. Stern, im resto mitten
Kirchengebäude Karlsplatz.

*) Bresl.

*) Breslau. Heute Mittwoch wird in der Bücher-Auktion, Braustraße No. 918. mit S. 133. Donnerstags mit S. 145. und Freytag mit S. 162. fortgesetzt.
Pr. 1878.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin ist im rothen Hause auf der Neuschengasse zu erfragen.

*) Leipzig. Den so beliebten Vestinetscouff in schwarz, weiß und mehrtem andern Farben, so wie dergleichen Kleider mit Borduren haben wirder in den schönsten mustern Dessins erhalten

Gedrücker Holberg in Leipzig.

*) Breslau. Eine ansehnliche Parthie seiner Wolle ist sogleich billig zu verkaufen. Nähere Nachricht bey E. F. Kolbe am Ringe bey der grünen Köhre, wo selbst auch die Probe in Augenschein genommen werden kann.

*) Breslau. Auf der Katharinenstraße stehn 700 Quart schöne frische Tonnens-Butter zu verkaufen.

*) Breslau. Da ich dieser Tage wiederum eine Parthie diererse Farben als Character, Manns- und Damens: Grottesque, bärtige Satlrs, extra seine norische Herrn, und Damens: G. stier, halbe Character, und Aquino: Backen mit Willen und Barth, halbe Manns- und Damens Dominos, so wie auch die. Klatsen mit und ohne Barth empfangen habe, so empfehle ich mich, solches meinen hiesigen und auswärtigen Herrn Abnehmern ergebenst bekannt zu machen, und versichere die billigsten Preise in Dugend, so wie auch in einzeln bey S. G. Schwarz Ohlauergasse im grünen Kranz.

*) Breslau. Zum gegenwärtigen Weihnachtsmarkt empfiehlt sich E. F. Kolbe am Ringe bey der grünen Köhre mit nachstehenden Waaren, Pysanterie, Dinge, Döringe, E. lioos, P. elbst, P. uschastie etc., Kasser- und Arbeits: Kästchen, Marquin Eichen, F. elstach n. Porzellaner, Damensklässen und Eens, H. elsträger, Zogstaschen A. h. usbeutel und Körbchen, Mannshüte lanne und zettige, Verhaer Manns-, Damen- und Kinderschube, Astral- und andre Lamp n, Theem- schinen, bronzirt und plattirt, Tadel- Aufsätze, Lustkrassen zum Coffer und anderen Gebrauch, Porcellain: Tassen, S. el. l, Bäunie, E. oim, Steig: blügel etc., s. ikerne Medallien auf allerhand Gegendstände, ächt Edl. und W. isser, Parfümrien etc., so wie allerhand zu Weihnachten geschenken dienenden Sachen.

*) Breslau. In unterzeichneter Buchhandlung wird unentgeltlich ausgegeben: Außerordene Jugendbibliothek oder Verzeichniß einer sorgfältigen Auswahl der neuesten und besten A. B. C. - Bilder, Les-, Fabel- und Erzählungsbücher der zweckdienlichen geographischen, historischen, naturhistorischen, pöph. lischen, technischen, m. ischen, w. ischen und anderer unt. raltender und belehrenden Werke für die Jugend beider G. schlechts, J. elchen- und J. uamitater- Büch. r.
Vor.

Buchstaben und der neuen und besten gesellschaftlichen Spiele für die Jugend und Erwachsene, welche zur Weihnachtszeit ausliegt und zu haben sind in der Buchhandlung Josef May und Comp. in Breslau (am Paradeplatz in der goldenen Sonne) zu angenehmen und belehrenden Weihnachtsgeschenken für die Jugend sind zu empfehlen und in unterzeichneter Buchhandlung zu haben: Krusenstern's A. J. v. Verschöning's Reisen um die Welt für die Jugend beantwortet, mit illum. Kupf. 2 Th. 8. geh. 1 Rth. 16 gr. Kur. Columbus Entdeckungsbreise nach Amerika mit illum. Kupf. 8. geh. 20 gr. Le Vaillant's Reise nach Afrika mit illum. Kupfern 8. geh. 16 gr. Gallerie der wilden Völkerschaften mit illum. Kupf. 8. geh. 16 gr. Langsdorf Beschreibung seiner Reisen um die Welt mit illum. Kupf. 8. geh. 20 gr. (Diese Sammlung interessanter Reisebeschreibungen für die Jugend, ist als eine Fortsetzung der Tarnepferschen zu betrachten und allgemein zu empfehlen.) Tausend und eine Nacht, neu bearbeitet für Alt und Jung, mit illum. Kpfr. 8. geh. 20 gr. Ida und Otto heftiges Geschenk am Weihnachtsabend mit 12 illum. Kpfr. 8. geh. 1 Rth. 12 gr. D. F. Solbrig's Declamations-Bücher. Solbrig, D. F. Auswahl beliebter Gedichte mit Bemerkungen über Declamation, 3 Th. gr. 8. geh. jeder Th. 1 Rthl. 8 gr. 4 Rth. Declamations-Aufgaben für Knaben und Mädchen, Jünglinge und Jungfrauen, nebst der oratorischen Vortragsweise 2 Th. 8. geh. jeder Theil 18 gr. 1 Rthl. 12 gr. Gezelebene Favos: Declamationsstücke mit Bemerkungen über den Vortrag derselben gr. 8. geh. 1 Rth. 8 gr. Poetische Sagen der Vorzeit, als: Legenden, Volksagen, Märchen und Schwänke, ersten und launigen Inhalts, gr. 8. geh. 2 Rthl.

Buchhandlung Joseph May und Comp. in Breslau.

(Paradeplatz, goldne Sonne.)

Breslau. Neue theologische Schriften, welche in unterzeichneter Buchhandlung zu haben sind: Saller, J. M., Erinnerungen an Carl Schlund, Pfarrer. Ein Beitrag zur Bildung des Geistlichen mit dem Bilde des Verbliebenen gr. 8. München 15 gr. Kalligon, das, ist: auserlesene Stellen aus den Schriften der Väter und Lehrer der Kirche 26 Hft gr. 8. München 8 gr. Das erste Heft kostet ebenfalls 8 gr. Schwarz, Josephs, Handbuch der christlichen Religion, 5te verb. Aufl. 3 Bd. 8. Bamberg 2 Rthl. 8 gr. Dräseke, J. H. B., Predigten über freygewählte Abschnitte der heiligen Schrift 2r Jahrg. 2r Theil gr. 8. Lüneburg 1 Rthl. 12 gr.

Buchhandlung Jos. May und Comp. in Breslau.

(Paradeplatz goldne Sonne.)

Breslau. Es ist diese Weihnachten ein hübsches Quartier zu vermieten von 2 Stuben nebst Alkov, Küche und allen Zubehör auf einer lebhaften Straße. Das Nähere ist zu erfragen Bischofsstraße No. 1271. Parterre.

*) Bresl.

*) **Brasilien** Eine ganz vorzügliche Auswahl von gestielten Häutchen auf M. A. und Epig. stand, dergl. von Ebenisetten, schwarze Sammetglaze, als auch solche von aller Farben, franz. Blumenfedern, gebaltene Dautel gab bey mir was der angeklommen.

Johanne Friedländer, Nicolaigasse No. 297 neben den 3 Eichen.

Preßlau. Unterzeiherer empfiehlt sich zu diesem Ehren-Worte mit den schönsten und besten Confecturen aller Arten, wie auch Königsberger Figuren und andere Waizen, auch den so sehr berühmten französischen Essigkuchlein, französische Tropfen, canzler Früchte und mehre, g. Sorten. Da ich dieses Jahr keine Waide hatte, wird alles in me nem Gewölbe zu haben seyn.

Freu, Conductor in No. 1. am Paradeplatz.

Breslau. Ausgesteckene Austerh, Peimnersche Gänsefüße, frischen
gepreßten Toback, Bricken, neue holl. und wärrn. Petrole, große Maronen
Card Einnocen, Trauben=Rosinen, große Datteln, Mandeln in weichen Schal-
len, türkische Haselnüsse und Gelben, span. Limonen, D'ven, d'v Sorten kleine
Capern, franz. Essig und franz. Sinf in Krausen, Trüffeln in Del, Braunsch.
und ital. Salamierurst, Brabander Cardellen, d'v Siten Medeln, Parmesan,
holl. und Schw. ger Käse, selne Wiener Chocolate, Soro, Schwaben, Maraschino
Punsch=Essenz, Nürnberger Pfeffergurken, tein Jani Rum, d'v Sorten leipz.
Crafter, so auch von Mathias aus Magdeburg und J. vanna Cigaros sind zu
billigen Preisen zu haben bey

H. A. Stenzel jun. auf der Albrechtstraße No. 1401.

*) Bunzlau den 26. October 1819. - Das Obrist-Lieutenant v. Bissingsche Gerichtsamt in Nieder-Thomasmaldau kündigt hiermit nöthigste das in Sandau belegene, nach Nieder-Thomasmaldau gehörende Johann George Bissingsche Grethaus, auf Antrag der Real-Gräbiger, welches von denen Gerichten in Nieder-Thomasmaldau 921 Nthlr. 16 Gr. Courant erwürdet worden und setzt einen einzigen Zahlungs-Termin, welcher peremptorisch ist, auf den 18ten Februar 1819. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Nieder-Thomasmaldau an und werden daher sämmtliche Kaufleute, welche ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit nachzuweisen im Stande sind, hiermit vorgeladen, im gedachten Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erklären, daß dem Meist und Bestbietenden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gebliebenes Geboth wird kein Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schließlichen Zeit in dem Gerichte-Kretscham in Nieder-Thomasmaldau und beim unterzeichneten Justitarius eingesehen werden. Zuleich werden alle unbekannte Real-Präcedenten hiermit zum Erscheinen in diesem peremptorischen Termine vorgeladen und ihre etwaigen Real-Ansprüche geltend zu machen, bey Verlust dinstellen.

Das Gerichtsauss der Herrschaft Nieder-Thomaswalbau.

Frank.

Donnerstags den 16. December 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

B e k a n n t m a c h u n g

*) Es ist nunmehr der Berliner Kunststraßenbau bis Rauffe beendigt. Der
Chaussee-Zoll wird daher bey Wittschkau vom 1sten Januar l. J. ab, vorläufig für
eine Meile erhoben werden. Dies wird dem reisenden Publico nachrichtlich bekannt
gemacht.

Breslau den 8. Decbr. 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

AVERTISSEMENT

Daß im Grottkauer Kreise belegene Königl. Vorwerk Starzwitz, welches
nach dem Vermessungs-Registrier;

1 Morgen	8	□ R. Hof- und Baustelle
9 Morgen	85	□ R. Garten
298 Morgen	38	□ R. Acker
21 Morgen	142	□ R. Wiesen
6 Morgen	47	□ R. Strauchwerk
4 Morgen	50	□ R. Reine und Gräferrey
3 Morgen	36	□ R. Unland

345 Morgen 41 ... R. in Summa enthält, soll mit den dazu ge-
hörigen Acker, Wiesen, Gebäuden, lebendigen und todtten Inventario in seinen
gegenwärtigen Reinen und Grenzen veräußert werden. Es liegt $\frac{1}{2}$ Meile von Ditz-
schau, 2 Meilen von Meisse und $3\frac{1}{2}$ Meile von Frankenstein entfernt. Die Be-
dingungen der Veräußerungen können zu jeder Zeit im Domainenamte Rittersitz und
in der Registratur der unterzeichneten Regierung eingesehen werden, so wie das ge-
richtliche Domainenamt angewiesen ist, den Kauflustigen die Realitäten auf Verlangen
vorzuzeigen. Der Picitations-termin ist auf den 13. Januar 1820. im Amtshause
zu Rittersitz vor dem Registrationsrath Herrn Wittenhusen von Vormittags um 9 Uhr
bis Abends um 6 Uhr anberaumt. Kauflustige werden aufgefordert, sich daseibst
einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Oppeln den 20. Novbr. 1819. g.)

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Neumarkt den 7. December 1819. Die zum Nachlaß des zu Kaufse hieuzigen Creises verstorbenen Dreschgärtner Gottlieb Gieseler, ehedrige sub No. 19. belegene Dreschgärtnerstelle, welche dergerichtlich auf 135 Nthr. Courant geschätzt worden, soll auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Versteigerungs-Termin auf den 24. Januar künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloß zu Kaufse angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Stelle zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden um ihr Geboth abzugeben, wo als dann der Meist- und Beliebteste mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation den Zuschlag zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebote wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe der subhastata getrichten Dreschgärtner-Nahrung in der Caßgry des unterzeichneten Justiz-arii eingesehen werden.

Das Büchl. Kauf- und Nachener Gerichtsamt.

Fischer.

*) Liebenthal den 11. November 1819. Von dem unterzeichneten Gerichte wird die auf 307 Nthr. 20 Igr. gewürdigte Gärtnersstelle des Franz Arnold sub No. 13. zu Schmottseifen Löwenberger Creises im Wege der Execution subhastirt, und auf den 12. Februar k. J. Sonntags früh 9 Uhr terminus licitationis peremptorius im daßigen Ortsgerichts-Kreisam angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schmiedeberg den 13. October 1819. Das alhier am Landeshuter Thore belegene Jentische Glärthaus dessen Maschine durch ein Räder-Werk von stess auslänglichem Wasser getrieben wird, mit den erforderlichen Utensilien versehen, welches zwar ganz von Holz aber dennoch laut gerichtlicher Taxe nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 357 Nthr. abgeschätzt worden, soll zur Befriedigung der Gläubiger in dem auf den 7. Januar 1820. Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtgericht anstehenden Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 16. Novbr. 1819. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt auf Antrag der Erben die zum Müller Joseph Reichelischen Nachlasse gehörige, ortegerichtlich auf 1801 Nthr. Courant geschätzte, im Grund- und Hypothekenbuch sub No. 15. verzeichnete Wassermühle zu Ruchendorf Reichelischen Creises in dem einzigen peremptorischen Versteigerungs-Termine den 28. Januar 1820., wozu Kauflustige und Zahlungs-fähige mit dem Bedenken eingeladen werden, sich gedachten Tages auf dem herrschaftlichen Schloß in Ruchendorf zu melden und zu gewärtigen, daß bei einem annehmlichen Gebote der Zuschlag mit Genehmigung der Erben erfolgen wird.

Das Dreyer Ruchendorfer Gerichtsamt.

Grögor.

Neumarkt den 26sten Juli 1819. Das hieselbst dem bürgerlichen Kupferschmidt Friedrich zugehörige am Ober-Ringe sub No. 35. und 36. belegene

gene Haus und Neben-Gebäude, welches auf 2054 Rthlr. 16 gr. Cour. abgeschätzt worden, soll Schuldenhalber im Wege der notwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden. Es sind hierzu drei Buchungs-Termine von denen der letzte preimoriisch ist, nämlich den 1sten October a. c., den 1sten December d. J. und den 1sten Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor dem Stadtgerichte, Assessor Fischer angesetzt, zu welchem alle und jede, welche diese Possession zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Gebot abzugeben, wo, alsdann der Meist- und Bestbietende den Zuschlag mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation zu gewärtigen hat. Auf nachherige Gebote wird nicht Rücksicht genommen und kann die Lage des zu verkaufenden Fundi in der Kanzl. des hiesigen Königl. Stadtgerichts eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Fischer.

Citationes Edictales

Breslau den 22ten October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiärs Fisil der Cantonist Johann Amand Jaschke aus Peterwiltz, welcher im Jahr 1811. mit einem Wanderspaß auf 3 Jahr abgereiset aber nicht revertirt ist und seit dem den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefördert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 18ten Februar 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor von und zur Mühlen anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen etwa zufallenden Vermögens zum Fellen des Fisci erkannt werden. g.) Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessien.

*) Breslau den 8. October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officiärs fisil die Gebrüder Augustin Benjamin und Ernst Wilhelm Petisch aus Sirehlen, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuss. Lande hietz durch aufgefördert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 7. März 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gottwald anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich meldend, so wird gegen sie als gegen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftigen etwa zufallenden Vermögens zum Fellen des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessien.

*) Breslau den 12ten November 1819. Da von Seiten des hiesigen Ober-Landesgerichts von Schlessien über das in 14541 Rthlr. 11 gr. 11 pf. Actibus und 11250 Rthlr. 10 gr. 7½ pf. Passibus bestehendem Nachlaß des Kriegs-Rathes

George

George Friedrich Bertram zu Glas, auf den Antrag seiner Erben und resp. deren Vormundschaft heutz. Mittag der erbschottliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachtem Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgericht Rath Herten Selbstherr auf den 17ten Mäz 1820. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich z. läufigen Bevollmächtigten, (w. zu ihnen bey etwa ermanuelter Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Klettke, Kobitz und Justiz-Rath Wuth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschützen. Die Richterlicheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Hohlstein den 24ten November 1819. Der aus Groß-Walditz gebürtige Canonier Gottlieb Zimmer, welcher am 26sten October 1813. im Gefecht bey Eisenach durch eine Gewehrkugel im Kopfe schwer verwundet und vermißt worden, wird hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, später ead. aber in dem auf den 15ten Mäz 1820. angesetzten Termin Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Kanzley einzufinden und von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, Ausbleibend esfalls aber gewärtig zu seyn, daß er für todt erklärt und sein in 78 Rthlr. 22 Sgr. 3½ d. bestehendes Vermögen den sich gemeldeten nächsten Erben werde zugesprochen und verabsolgt werden.

Fürstlich v. Hohenzollern-Hechingensches Justizamt.

*) Hohlstein bey Löwenberg in Schlesien den 24. November 1819. Die verschollenen Gebrüder Gottfried und Gottlieb Häblig aus Biersdorf Löwenbergischen Kreises und der Sattlergeselle Johann Gottlieb Eiskler aus Neuen Bunslauschen Kreises werden hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in dem den 13. September 1820. angesetzten Termin in hiesiger Kanzley ohnfehlbar zu melden, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß auf Todeserklärung erkannt, und ihr in 115 Rthlr. 7 Sgr. 6 d. und 89 Rthlr. 7 Sgr. 1 d. bestehendes Vermögen den sich gemeldeten Verwandten wird zugesandt werden.

7 Fürstlich von Hohenzollern-Hechingensches Justizamt der Herrschaft Hohlstein.

*) Tarnowitz den 29ten November 1819. Nachdem: 1) über das im Hypothekenbuch der zur Herrschaft Alt-Tarnowitz gehörigen Wassermühle zu Respegke sub Rubr. III. No. 1. ex Instrumento vom 26ten November 1793. für das General-Depositum zu Roschentin eingetragene Capital per 53 Rthlr. 8 gr., und 2) über das daselbst sub No. 3 für den Paul Przewdzik ex Instrumento vom 3ten May 1794. eingetragene Capital per 66 Rthlr. 16 gr. Cour., auf den Antrag des gegenwärtigen Besitzers der Mühle den Müller Jacob Staroschitz ein Aufgebot erlassen worden, so werden die Eigenthümer dieser Capitalien, so wie die etwannigen Inhaber der Instrumente deren Erben und Cessionarien, oder die sonst in ihre

Rechte

Rechte getreten sind, hierdurch aufzufordere, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem am 13ten Mäz 1820. ank. henden präklusivischen Termine ihre Ansprüche durch Production der Instrumente oder auf andere gesetzlich zulässige Art geltend zu machen, widrigenfalls seitige die Präclusion mit ihren Real Ansprüchen auf die Mühle präjudicirt, die Auferlegung eines ewigen Stillstehelgens und die Beschußung der eingetragenen Pösten und deren Zinsen ohne Production der Instrumente zu gewärtigen haben werden.

Das Alt, Tarnowiger Gerichtsamr.

Ulrich.

AVERTISSEMENTS

Breslau. In der folgenden Reihe der 3 ersten hat das 4te Gesellschaftspiel seinen Anfang genommen. Auskunft giebt Schimmel, Brustgasse No. 1230.

*) Breslau. Zur 20sten Kleinen Lotterie sind folgende Gewinne in mein Compt. gefallen, als: 1 a 300 Rth. auf No. 14045. 150 Rth. auf No. 32895. 100 Rth. auf No. 41600 47835. 40 Rth. auf No. 17766 17839 88 33045. 20 Rthl. auf 12204 33064 39000 54447 54539 60. 10 Rthl. auf No. 308 3491 12216 33 34 14023 74 17724 17807 98 38985 98 42034 41 63 46998 47812 54439 85 54513 52. 5 Rth. auf No. 336 3484 12300 14024 81 99 17733 60 79 96 17822 32866 42044 51 67 80 86 46975 77 54403 33 500 54519 75. 4 Rthl. auf No. 319 23 30 38 39 41 3265 3453 54 63 71 8975 12209 66 73 74 90 14043 71 85 88 94 17713 19 23 45 47 51 65 84 98 17809 31 66 82 32874 90 33001 25 38 46 55 69 39952 54 64 83 41483 42025 86 84 88 92 46908 24 27 51 61 69 47815 50 45401 51 66 72 83 54502 34 49 51 72. 3½ Rth auf No. 310 32 3256 68 3462 64 77 95 8946 73 11083 12201 2 10 13 22 24 29 36 58 63 75 78 55 88 14001 28 40 54 57 76 77 82 98 97 17707 43 49 61 75 17832 55 65 77 89 99 32851 52 76 83 33010 14 16 22 26 44 56 74 79 91 38989 99 97 41588 42011 31 55 61 72 73 47806 37 46911 13 26 49 65 87 54404 18 26 30 55 86 54518 24 80 88.

Schreiber im weißen Löwen.

*) Breslau. In No. 1196. auf der Ohlauergrasse ist eine sehr freundliche Wohnung im ersten Stock, bestehend aus 4 heizbaren Stuben, einem Cabinet, verschlossenem Vorsaal, Küche, Speisekammer und anderem nöthigen Beyraum zu vermietten und mit Ostern 1820. zu beziehen. Nähere Nachricht ertheilt die Eigenthümerin des Hauses.

*) Breslau. Meinen hochzuverehrenden Kunden und Gönnern selge hierdurch ergebenst an, daß meine Bude zum dießjährigen Christ - Markte, wie jedes Jahr auf der Riemerzelle vor dem Eingange des Tuchhauses sich befindet, woselbst sowohl
als

als in meinem Gewölbe, mit einem aufs geschmackvollste assortirten und mit vielen neuen Artikeln vermehrten Modeschneit-Waren Lager von seidnen, baumwollenen, wollenen Waaren in vorzüglicher Güte zu billigen Preisen zu Diensten stehe.

Aug. Heinr. Underffen, Paradeplatz No. 4.

*) Breslau. Gottlieb Schmitz, Hutfabrikant, empfiehlt sich mit allen Sorten feinen modernen wasserdichten Hüthen, und verspricht die billigsten Preise, Dbergasse No. 264.

*) Breslau. Moriz Steinauer hieselbst empfiehlt sich mit Tuch, Casimir und Colmau in allen Couleuren, nebst neuen verfertigten Kleidungsstücken, so wie auch Manns- und Damenpelzen, waidleder und Pelz-Enveloppen in aller Art zu den billigsten Preisen. Sein Gewölbe ist auf dem Paradeplatze an Freyers Ecke in No. 11, der Hauptwache schräge über.

*) Breslau. Ein junger Mensch mit den nöthigen Schulkenntnissen wird gegen billige Pension in der Nähe von hier zur Erlerung der Landwirtschaft gesucht. Einige Straßenkreischams, frey und Dominialgüter und eine Brandstätte mit Garten und Wiesen sind zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen auf der Neuschengasse vor der Brücke No. 89.

C. C. Mänsling.

*) Breslau. Unterzeichnete melden tief gerührt den unerwarteten Tod des fleißigen Bürgers und Goldschägers: Ältesten Johann Georg: Rabischke Den 9. Decbr. früh um 9 Uhr nach einem zehnjährigen Krankenbette, vollendete er seine irdische Laufbahn in einem Alter von 78 Jahren 3 Monaten und 26 Tagen. Rechtschaffenheit, Güte des Herzens und herzlichste Liebe, sonderlich gegen seine Kinder und Enkel, verließen den Verewigten bis zum Tode nicht. Unsern Verlust und gerechten Schmerz werden diejenigen beurtheilen können, so dieselben Ehrwürdigen kannten.

Juliane Krüger geb. Rabischke,) als Tochter.

Eufanne Rabischke,)

Leopold Krüger, als Schwiegersohn.

Julius Krüger,)

Auguste Krüger,) als Enkel.

Theodor Krüger,)

*) Breslau. Mit der lebhaftesten Rührung statte ich den Hrn. Professor Benedict für die gütliche Heilung meiner Frau von 14jähriger Blindheit hiermit meinen öffentlichen Dank ab. Der göttliche Segen begleite ferner die Bemühungen dieses Wohlthäters der Unglücklichen. F. Schußel.

*) Breslau. Ein herrschaftliches Haus in einer guten Gegend wird zu kaufen gesucht. Verschaffte Anzeigen dieserhalb unter Adresse: A. v. S. j. sind im Intelligenz-Comptoir postfrey abzugeben.

*) Breslau.

*) Breslau. Alle diejenigen, welche Pfänder bey mir stehen haben werden hiemit aufgefodert, dieselben binnen hier und 4 Wochen einzulösen oder zu verli-
teressiren, widrigenfalls sie deren Verkauf g wärtigen können.

Heinrich Schuppe, auf dem Sande bey dem Instrumentmacher Lummert.

*) Breslau. Neue und gebrauchte ein- und zweyspännige Schlitten
stehen zum Verkauf vor dem Ohlauer Thor in No. 5.

*) Breslau. Zu vermieden sind bald ein heißbarer Laden, der sich für
einen Goldarbeiter, Uhrmacher, oder zu einem ähnlichen Gewerbe eignet, desglei-
chen 2 Stuben und 2 trockne Keller. Das Nähere darüber ist in No. 271. auf
der Obergasse bey dem Eigentümer zu erfahren.

*) Breslau. Zu vermieden ist auf der Schmiedebrücke No. 1926. im golde-
nen Adler die 2te und 3te Etage und auf Weihnachten oder auf Ostern zu beziehen.
Das Nähere ist bey dem Wirth zu erfahren.

*) Breslau. Bey Ziehung der 20sten kleinen Lotterte fielen folgende Ge-
winne in mein Comptoir, als: 100 Rthlr. auf No. 52546. 40 Rthlr. auf No.
8968 32778 47658 64 52595. 20 Rth. auf No. 47650 48319 10 Rth.
auf No. 13077 32706 17 40 58 59 800 47641 48359 400 48542
52525 81. 5 Rthlr. auf No. 32713 75 93 47643 47 56 48342 63
52503 72. 4 Rthlr. auf No. 13027 73 74 32723 27 47 68 47632
39 49 54 76 92 98 48301 2 49 54 84 90 91 93 52530 34 35
37 63 91. 3½ Rthlr. auf No. 8966 13021 32725 36 49 50 57 64
66 73 89 47625 52 52 93 48347 81 83 52516 28 70 87. und
empfehle ich mich zugleich mit Loosen zur Klaffen und kleinen Lotterte.

Prinz, Ohlauer Straße in der Hoffnung.

*) Breslau. Ein noch wenig gebrauchter Schlitten, zwey fast neue Fär-
den und Schellengläute, auch zwey Pferde wird zum Verkauf ausgedorhen am
Neumarkt in No. 1450.

*) Breslau. Schlitten und Pferde zu verkaufen für 70 Rthlr. Courant.
Das Nähere bey dem Sattler Klein auf der Hummerp.

*) Breslau. 1000 Rthl werden baldtast auf sichere Hypothek verlangt,
darauf Achtende erfahren das Nähere Schmiedebrücke No. 1924. im Gemölde.

*) Bunzlau den 20sten October 1819. Das Obrist-Leutenant v. Blüms-
sche Gerichtsamt in Nieder-Thomastwaldau subhastirt hiermit necessarie das in
Hayden bey Nieder-Thomastwaldau belegene Tischler Adamsche Haus, auf An-
trag des Besitzers Adam, welches von denen Gerichten in Nieder-Thomastwaldau
auf 300 Rthlr. gewürdigt worden und setzt einen einzigen Biethungs-Termin,
welcher peremptorisch ist, auf den 19ten Februar 1820. Vormittag um 10 Uhr auf
dem herrschaftlichen Hofe im Nieder-Thomastwaldau an und werden daher sämmt-
liche Kauflustige, Bieth- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in den gedachten
Termino zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist-
und

B e y l a g e

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. Decbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm = Breslau den 30ten October 1819. Von Seiten des Königl. Hofrichteramtes wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joseph Wberle das sub no. 1. zu Bischdorf gelegene Bauerguth von dem Bauer Carl Eschmcke daselbst laut Kauf-Contract vom 6ten August et confirmato den 30ten October c. für 1500 rthl. erkaufte hat, und der Besitztitel für ihn ex Decret vom 30ten October einget-agen worden.

Königl. Hofrichteramte.

Breslau den 1sten December 1819. Bei dem Gerichtsamte der Fidei c. Herrschaft Prauß sind folgende Käufe verlautharet worden:

1. Michner, um die Stenzelsche Dreschgärtnerstelle, für 400 rthl.
2. Florian Nagedusch, um die Gottfr. Naged. Freistelle, für 250 rthl.
3. Gottfr. Pohl, um die Stammwilsche Dreschgärtnerstelle, für 200 rthl.
4. Hildebrandt, Heptesche Auenhaus, für 91 rthl.
5. Gottlieb Hildebrandt, um die väterl. Mühle, für 300 rthl.
6. Stücklersch, um die Löbelsche Freigärtnerstelle, für 600 rthl.
7. Köner, um die Glichscherrische Dreschgärtnerstelle, für 430 rthl.
8. Flechtner, um die Frankesche dito, für 380 rthl.
9. Kliner, um das Kelgenauersche Auenhaus, für 95 rthl.
10. Joh George Drescher, um das Seeligerische Auenhaus, für 190 rthl.
11. Gottlob Kliche, um die Rettigsche Freigärtnerstelle, für 417 rthl.
12. Gottfr. Werner, um die Christoph Bernersche Dreschgärtnerst., für 248 rthl.
13. Gottlob Werner, um die Stenzel dito, für 400 rthl.
14. Stückler, um die Hildebrandtsche Mühle, für 300 rthl.
15. Werner, um die Prablische Dreschgärtnerstelle, für 200 rthl.
16. Mitsche, um das Felleische Auenhaus, für 210 rthl.
17. Anton Eggert, um das Anna Ros. Gregorsche dito, pro 100 rth.
18. Wittwoch, um das Stücklersche dito, für 125 rthl.
19. Gottlieb Kuhnert, um die Elif. Kuhn. Dreschgärtn., pro 160 rth.
20. Gottfr. Werner, um die Stücklersche Freistelle, für 1025 rthl.

21. Gottlieb Kühnel, um die Christoph Kunert'sche dito, für 700 rthl.
22. Gottlieb Glinschert, um die Kargersche dito, für 700 rthl.
23. Gottf. Koppler um das Drescher'sche Baugut, für 2350 rthl.

Grünig.

Schloß Falkenberg den 1sten Decbr. 1819 Bei dem reichsgräfl. v. Praschma Falkenberg Tallowitzer Seichsamt sind nachstehende Käufe vom 1sten Januar bis mit Novbr. 1819 zur Confirmation vorgekommen:

1. Joh. George Schmidts, um die Robothstelle sub no. 11. zu Stroschewitz, pro 200 rthl.
2. Joseph Jäckels, um das Robothbaurguth sub no. 28. zu Raschwitz, pro 1200 rthl
3. Joh. George Winklers, um die Robothstelle sub no. 13. zu Kleins Wangersdorf, pro 100 rthl.
4. Franz Micklises, um die Robothstelle sub no. 4. zu Sedlitz pro 16 rthl.
5. Matthes Laquas, um die Robothgärtnerstelle sub no. 9. zu Schiedlow, pro 12 rthl. 24 sgr
6. Rochus Krusches, um die Robothgärtnerstelle sub no. 10. zu Schiedlaw, pro 13 rthl.
7. Johann Bauchs, um die Robothstelle sub no. 3. zu Schiedlow, pro 17 rthl. 2 sgr.
8. Urban Pattlochs, um das Angerhaus sub no. 34. zu Guschwitz, pro 80 rthl.
9. Friedrich Arndts, um die Robothstelle sub no. 12. zu Stroschewitz, pro 150 rthl.
10. Gottlieb Schillers, um die Robothstelle sub no. 12. zu Rasch. witz, pro 670 rthl.
11. Siegismund Pietsches, um die Robothgärtnerstelle sub no. 18. zu Graafe, pro 227 rthl.
12. Christian Seifferts, um das Angerhaus sub no. 66. zu Groß Wangersdorf, pro 21 rthl.
13. George Langners Kauf, um das Robothbaurguth sub no. 24. zu Seppenedorf, pro 800 rthl.
14. Gottlieb Böhmes, um die Robothstelle sub no. 3 zu Großarne, pro 100 rthl.
15. Johann George Schauders, um die Robothstelle sub no. 15. zu Zeppanowitz, pro 70 rthl.
16. Michel Bindlers, um die Robothstelle sub no. 37. zu Seppenedorf, pro 100 rthl.
17. Gottfr.

17. Gottfried Hahn, um das Robothbauergut sub no. 49. zu Graaf, pro 1900 rthl.

18. Johann Ernst Rother, um das Robothbauerguth sub no. 47. zu Graaf, pro 1200 rthl.

19. Gottfried Schlates, um die Freistelle sub no. 2. zu Groß. Mangersdorf, pro 110 rthl.

20. Franz Christs, um die Freistelle sub no. 39. zu Lippen, pro 180 rthl.

21. Christian Böhmes Kauf, um das Angerhaus sub no. 47. zu Raschwitz, pro 80 rthl.

22. des Herrn Johann Degotschons, um die Steinguth-Fabrique sub no. 50. zu Epillowitz, pro 4000 rthl.

23. Johann Börlchs, um das Robothbauerguth sub no. 5. zu Springersdorf, pro 615 rthl.

24. Christian Schlanges, und das Robothbauerguth sub no. 15. zu Raschwitz, pro 600 rthl.

25. Gottfried Geyerts, um die Freistelle sub no. 12. zu Gzeppanowitz, pro 171 rthl.

26. Gottlieb Pliesles, um das Freibauergut sub no. 53. zu Groß-Mangersdorf, pro 400 rthl.

27. Joseph Nagels, um die Robothstelle sub no. 19. zu Weschelle, pro 43 rthl.

28. Anton Zierzes, um das Robothbauerguth sub no. 26. zu Weschelle, pro 240 rthl.

29. Anton Füsels, um das Angerhaus sub no. 68. zu Großmangersdorf, pro 14 rthl.

30. Gottfried Jansons, um die Erbscholtisen sub no. 11. zu Weschelle, pro 571 rthl. 12 sgr. 10 $\frac{1}{2}$ d'.

31. Gottlieb Mays, um das Robothbauergut sub no. 10. zu Brande, pro 116 rthl.

32. Gottfried Schmidts, um das Angerhaus sub no. 29. zu Rosßdorf, pro 66 rth 20 sgr.

33. Gottlieb Scholchs, um das Robothbauergut sub no. 2. zu Stroschowitz, pro 400 rthl.

34. Johann Friedrich Boberts, um die Robothstelle sub no. 34. zu Raschwitz, pro 351 rthl.

35. Friedrich Meißners, um das Angerhaus sub no. 69. zu Groß-Mangersdorf, pro 80 rthl.

36. Fr. n. j.

36. Franz Baugas, um die Freistelle sub no. 25. zu Seiffersdorf, pro 25 rthl. 18 skr.

Trachenberg den 27ten Novbr 1819. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Mönchmetschewitz sind im Jahre 1819. nachstehende Besitzveränderungen benütiget worden:

1. der Kauf des Franz Küßel, um das Bauergut des Johann Joseph Bauschke, für 1300 rthl.

2. des Johann Christoph Minberg, um die Anton Gabelsche Freihäuslerstelle und Brennoren, für 1250 rthl.

3. des Joseph Fichter, um das väterliche Anton Fischersche Haus, für 45 rthl.

4. des Häuslers Gottfried Gabel, um einen dem Bauer Gottfried Krause zugehörigen Fleck Acker, für 173 rthl.

Koch.

Guhrau den 6ten December 1819. Confirmirte Käufe im Jahre 1819:

1. Stroppen. Christoph Wiest Freistelle, für 53 rthl. 10 skr.

2. Cenrai-waldau. Schmidt Rieseke Freistelle, für 500 rthl.

3. Klein Wiersowitz. Scholz Knappe desgl., für 605 rthl.

4. Dahlau. Carl Wiesner Freistelle, für 205 rthl.

5. Nieder-Tschirnan. Hermann Windmühle, für 470 rthl.

6. Nieder-Schüttau. Kriebitz Baugut, für 1000 rthl.

7. Mechau. Christoph Pohl Freistelle, für 805 rthl.

8. Dahsau. Anton Preuß Freistelle, für 470 rthl.

9. Schäß. Gottfried Kriebitz Freihaus, für 48 rthl.

10. Wernstadt. Johann Dreischgarten, für 100 rthl.

11. Tarpn. Gottfried Pavel Freistelle, für 20 rthl.

12. Zapplau. Franz Banner Freistelle, für 400 rthl.

Ringel, Justit.

Winzig den 20ten July 1819. Dato ward der Pachuresche Freistellkauf no. 19. zu Dahme, pro 100 rthl. confirmirt worden.

Winzig den 20ten November 1819. Der Warmische Dreschaarten-Kauf no. 15. zu Groß-Wangern pro 114 rthl. 20 skr. ward dato confirmirt.

Das Gerichtsamte Groß-Wangern

Winzig den 10. July 1819. Der Sagrowsky'sche Hauskauf no. 236. pro 82 rthl. ward heut confirmirt.

Königl. Stadgericht.

Winzig den 19ten August 1819. Heut ward der Heinrichs'sche Kreis-

Kretscham-Kauf no. 1, pro 1600 rthl. confirmirt werden.

Das Dalmir Gerichtsamt.

Winzig den 24ten November 1819. Der Strahmannsche Haus-Kauf no. 124., pro 280 rthl. ward heut confirmirt.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Winzig den 7. Octbr. 1819. Der Herbergsche Scheuer-Kauf Litt K. ward heut confirmirt.

Königl. Stadtgericht.

Trebnitz den 1sten December. 1819. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Trebnitz sind a. 1mo July bis ult. Decb. 1819. Käufe confirmirt worden.

1. Kauf der Rebecca Deutschmann, um das Haus no 42. Litt. B., pro 410 rthl.
2. des Johann Gottfried Vissé, um das Haus no. 128. Litt. A., pro 281 rthl. 15 sgr.
3. des Fleischer Carl Michalke, um das Haus no. 42. Litt. B., pro 500 rthl.
4. der Maria verwitt. Maywald, um das Haus no. 39., pro 600 rthl.
5. der Charlotte Dorothea Hdnisch, um das Haus no. 107., pro 800 rthl.

Bei dem Gerichtsamt zu Kuras.

1. des Korbmacher Carl Köbisch, um die Freystelle no. 80. in der weiten Walke, pro 250 rthl.
2. der Ober-Amtmann Menzelschen Erben, um die Freystelle no 79., pro 400 rthl.
3. der Wittw. Sargin, um die Freystelle no. 25., pro 80 rthl.
4. des Gerichtsman Gottfried Kühn, um die Freystelle no. 16., pro 150 rthl.
5. des Gottlieb Böhm, um die Schmiede und Freystelle no. 75., pro 500 rthl
6. des Daniel Schuschke um die Freystelle no. 79., pro 514 rthl. 25 sgr. 5 7/8 d.
7. des Johann Heinrich Griesser, um die Freystelle no. 13, pro 300 rthl.

Beim Gerichtsamt Nieder-Blauche.

1. des Johann Hauptner, um die Schmiede und Freystelle no. 12., pro 200 rthl.

2. der

2. der verwitt. Frau Guthsbefizer Woy, um die Freistelle no 1. pro 800 rthl.

Bei dem Gerichtsamte Peterwitz.

1. des Christian Roschmieder, um das väterliche Bauerguth no 12., pro 2500 rthl.

Koppitz den 1sten Decbr. 1819. Bei dem gräf. v. Franken Sierstorf Koppitzer Gerichtsamte sind nachstehende Käufe vom 1sten Januar bis ult. November 1819. zur Confirmation eingereicht worden:

1. Franz Tonases, um das Angerhaus sub no. 43. zu Wingenberg, pro 32 rthl.

2. Michel Gierßbergs, um das Angerhaus sub no. 47. zu Koppitz, pro 25 rthl.

3. des Johann Loskes, um die Freistelle und Schmiede sub no. 20., zu Koppitz, pro 900 rthl.

4. George Hubrichs, um das Bauergut sub no. 6. zu Groß-Gußlau, pro 1900 rthl.

5. Michael Tischers, um die Wassermühle sub no. 37. zu Wingenberg, pro 5500 rthl.

6. Anton Langfelds, um die Freistelle sub no. 20., zu Wingenberg, pro 160 rthl.

7. Ignaz Hentschels, um das Angerhaus sub no. 48. zu Koppitz, pro 100 rthl.

8. Anton Alexanders, um das Robothbauerguth sub no. 5. zu Nieder-Märzdorf, pro 400 rthl.

9. Peter Wortkes, um die Robothstelle sub no. 3. zu Lannensfeld, pro 130 rthl.

10. Joseph Schramms, um die Robothstelle sub no. 12. zu Gußlau, pro 150 rthl.

11. Johann Teschneßky, um eine Häuslerstelle zu Nieder-Märzdorf, pro 11 rthl.

12. Anton Hettmeyers, um eine Häuslerstelle zu Nieder-Märzdorf, pro 11 rthl.

13. Jof. Schaludes, um eine Häuslerstelle zu Ober-Märzdorf, pro 11 rthl.

14. der Anne Rosine verehlt Schellenzen, um eine Häuslerstelle zu Nieder-Märzdorf, pro 11 rthl.

15. Jeremias Flegels, um eine Häuslerstelle zu Nieder-Märzdorf, pro 11 rthl.

16. der Anne Marie Wittwe Seydels, um eine Häuslerstelle zu Nieder-Märzdorf, pro 11 rthl.

Breslau den 4ten Decbr. 1819. Bei dem Königl. Justizamte des vormaligen Vincent - Stifts, sind vom 1sten July c. ab nachstehende Käufe confirmirt worden:

I Vorstadt Elbing.

1. Kauf der Gebrüder Selle, um die Kühnenschen Ackerstücke, pro 3550 rthl.
2. des Marauschke, um das Martinsche Haus, Garten und Acker, pro 7000 rthl.
3. des Krehan, um den Bohneschen Fundum no. 2, für 700 rthl.
4. des Friedrich Wilhelm Böhne, um den mütterlichen Fundum no. 1., pro 500 rthl.
5. des Gotlob Jentsch, um das Deinerische Haus, pro 2775 rthl.
6. des Gottfried Nitschke, um das Bartsche Haus no. 50, pro 2600 rthl.
7. des Andreas Nowag, um das Jentsche Haus, pro 2655 rthl.
8. Verreich des Christoph Seidelschen Fundo an die Wittve, pro 2300 rthl.

II. Breslauer Kreis.

9. Verreich der Stipaleschen Freistelle in Schottwitz, an Johann Broche, für 548 rthl.
10. Kauf des Franz Diedler, um Carl Wunschische Freistelle in Kriebitz, pro 850 rthl.
11. des Thierbach, um das Diedlersche Angerhaus in Weigwitz, pro 140 rthl.
12. des Beyer, Mangliers und Kunschke, um die sogenannte Mensche Rungenwiese in Althof, für 4800 rthl.
13. des Joseph Walzel, um das Anton Dietersche Angerhaus in Weigwitz, pro 188 rthl.

III. Brieger Kreis.

14. des Friedrich Scholz, um die Beersche Häuslerstelle in Hermsdorf, für 275 rthl.
15. des Gärtner Gottthard, um ein Ackerstück vom Robestockschen Bauergruhte in Mollwitz, pro 100 rthl.
16. des Joh. Hentschel, um das Bürknersche Angerhaus in Mollwitz, pro 100 rthl.
17. des Christian Schubert, um ein Ackerstück, vom Gebelschen Bauergruhte, pro 36 rthl.

IV. Neumarktschen Kreis.

18. des Anton Bothe, um die väterl. Mühle in Kostenbluth, pro 600 rth.
 19. der Frau Oberamtman Schmidi, um die Landauer Ebscholtseu,
 für 25,900 rthl.

20. des Carl Wiesner, um die Neumannsche Freistelle in Sobloth, pro
 2000 rthl.

21. des Caspar Schinke, um die Herasche Kleinbürgerstelle in Kosten-
 bluth, pro 1600 rthl.

22. des Joseph Bilgner, um die Sabattische Kleinbürgerstelle, für
 1500 rthl. in Kostenbluth.

23. der Wittwe Haasen um die maritalische Kleinbürgerstelle in Kosten-
 bluth, für 330 rthl.

24. des Ignaz Speer, um das Griffigsche Angerhaus in Kostenbluth
 pro 108 rthl.

25. des Franz Seidel, um das Anton Kaisersche Bauerguth no. 23.,
 zu Sobloth, für 2450 rthl.

26. des Art, um die Winklersche Gärtnerstelle in Polsnitz, für 216 rthl.

27. der Rosine Ender, um 2 $\frac{1}{4}$ Schfl. Ackerland vom Reimetschen Bau-
 erguthe in Polsnitz, pro 114 rthl.

V. Dhlauer Kreis.

28. des Joh. Michalek, um das großväterl. Bauergut in Zottwitz,
 für 2400 rthl.

29. des Joh. Oder, um das Justsche Angerhaus in Mellenau, für
 100 rthl.

VI. Delßcher Kreis.

30. Berreich der Schindlerschen Kleinbürgerstelle in Hundsfeld, an die
 Witwe Pulvermacher, für 510 rthl.

31. Berreich der Zeißschen Kleinbürgerstelle in Hundsfeld, an den Echl-
 her Hirte, pro 175 rthl.

32. des Joh. Deutsch um das Gemeinbirtenthaus in Hundsfeld, für 120 rth.

33. des Alons Laube, um die Wanerschkische Gärtnerstelle in Hundsfeld,
 für 350 rthl.

VII. Trebnitzer Kreis.

34. des Bened. Kößner, um das väterl. Bauerguth in Laffen, für 2000 rth.

35. Berreich des d'. Walschen Freiguts und Kretscham zu Pavenitz an
 die Frau Dähnge geb v. Beß, für 1000 rthl.

VIII. Etrehner Kreis.

36. des Jacob Beckner, um die Buhlsche Viertel-Hübnerstelle in Cam-
 pen, für 1050 rthl.

37. de. Gottfr. Böch, um die Buhlsche Viertel-Hübnerstelle in Campen
 für 1030 rthl.

Freitag den 17. December 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen r. r.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Zu verkaufen.

Breslau den 4. Juny 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichtes von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Contradictoris im Graf Zedlig Trütschlerschen Concurse Justiz-Commissaril Morgenesser die Subhastation der im Fürstenthume Schweidnitz und dessen Schweidnitzschen Kreise gelegenen Rüttergüter Frauenhain und Rungenberg nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahr 1816. nach d. r. dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte aushängenden Proclama beigefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 74 347 R. 27 sgr. 8½ d. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 12ten August c. angerechnet, in den hierzu angeetzten Terminen, nemlich den 12ten November c. und den 17. Februar 1820., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 17. May 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgericht-Rathsherrn Diersch im Partheizimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtes Hauses in Person oder durch gehörige legitimirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien (wozu ihnen für den Fall der Unbekantschaft der Justizcommissionsrath Enger, Justizcommissionsrath. Nowog und Justizcommissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgt. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und selb nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leet ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlessen.

*) Liebenenthal den 6ten December 1819. Da für das subhastirte gestellte im Schmetterschen Löwenderger Creises sub No 25. dem v. r. storbenen Schulzen Job. Renner zugehörig gewesene, auf 590 Rthlr. gewürdigte Wirthshaus in dem am 17. n November d. J. angeordneten Licitations-Termine das höchste Gebot nur 503 Rthlr. betrag hat, so ist von dem unterzeichneten Gerichte die Subhastation fortgesetzt und auf den künftigen 25ten Januar 1820. als Dienstags in der Orts-schloß ein anderweiliger Licitations-Termin angesetzt worden, wozu zahlungsfähige Kaufwillige eingeladen werden und den Zuschlag gegen das Meistgebot mit Einwilligung der Vormundschaft zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Ologau

*) **Wlogau** den 30. Novbr. 1819. Da auf das Miesche Haus No. 1161. im 3ten Viertel tapet 415 Rthlr. 19 ggr. 10 pf. bisher nur 100 Rthlr. geboten worden, so wird ein neuer Versteigerungs-Termin auf den 9ten Februar a. f. Vormittags um 11 Uhr anberaumt.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) **Beuthen** an der Oder den 10ten December 1819. Auf den 22sten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr soll der Schiffer Samuel Schaffke's Oders Kahn, welcher mit Verlast 465 Rthlr. gewürdet worden und sich hiesig befindet, öffentlich im hiesigen Gerichts-Zimmer gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Kaufslustige haben sich deshalb einzufinden, desgleichen alle unbekannte Schiffs-Gläubiger des Schaffke, welche letztere ihre Forderungen in diesem Termin zur Vermeidung der Präclusion anmelden und zu bescheinigen haben.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) **Schmiedeberg** den 27. October 1819. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das alhier sub No. 136A belegene, mit der doppelten Brauererechtigkeit und einem Garten hinter dem Hause versehene, laut gerichtlicher Taxe nach Abzug aller Lasten auf 1371 Rthlr. Courant abgeschätzte Grundstück des Hans belsmanns Hyn in dem dieserhalb auf den 18. Februar 1820. im hiesigen Stadtgericht anstehenden Termine öffentlich an dem Meistblüthe den verkauft werden. Kaufslustige belieben sich zu diesem Termine einzufinden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) **Hirschberg** den 23. November 1819. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 653. hieselbst gelegene auf 165 Rthlr. 13 gr. 4 pf. abgeschätzte Haus des Schneidemeister Gilmert in Termine den 18. Februar 1820. als dem einzigen Versteigerungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Schweidnitz den 23. September 1819. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen notwendigen Verkaufe des sub No. 265. auf der langen Gasse hieselbst belegenen, dem Ertrage nach auf 2658 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Bäcker Benjamin Anderschens Hauses, die Versteigerungstermine auf den 24. December c., den 24. Februar, und per remortie auf den 20. April 1820. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathshause anberaumt worden sind, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige vorgeladen werden.

Greiffenstein den 26sten November 1819. Von dem reichsgräflich Schaffgotsch Greiffensteinischen Gerichtsamte wird ob Instanziam unius auctoritatis das Gottfried Schwedersche sub No. 88. in Laesdorf belegene und auf 81 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus in vim executionis surrassirt. Terminus licitatus per remortie steht auf den 25ten Januar futuri an, so Kaufslustigen zu Erscheinung früh um 9 Uhr in hiesiger Amtsstelle hierdurch bekannt gemacht wird.

Frankenstein den 13. October 1819. Im Antrage eines Hypothekens-Gläubigers wird der, der verheiratheten Kaufmanns-Frau Johanna Dantsch geborne Dantsch zugehörige zwischen dem Mühlbergerger und Gräber Stadthore hieselbst gelegene Garten sub No. 101., welcher auf 784 Rthlr. 16 ggr. Courant gerichtlich gewürdigt worden, zum öffentlichen Verkauf gestellt, und es ist hiezu ein einziger Termin auf den 8. Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtshaus hieselbst vor dem Herrn Assessor Grögor präfixirt worden. Kaufslustige haben

haben sich daher persönlich oder durch Mandatarien zu messen, und nach abgelegtem Meistgebot den Zuschlag mit Genehmigung des Extrahenten zu erwarten.

Königl. Preuß. Frankens. in Silberberger Stadtgericht.

Hirschberg den 23ten Septbr 1819- Auf Antrag eines Gläubigers wird der No. 22. in Mittel-Stonsdorf bey Hirschberg gelegene, auf 1931 Rthl. 15 sgr. geschätzte Gerichtskretscham, und zwar in 3 Terminen, am 10. Novbr. 1819, 10. Decbr. 1819. und peremptorisch am 10. Januar 1820. subhastirt, und werden alle Kaufgeneigte zur öffentlichen Bietung, so wie alle unbekannte Realberechtigzte unter Ausschließung ihrer Ansprüche vorgeladen.

Das Gerichtsammt von St. nédorf.

Erleige.

Hirschberg den 24ten October 1819. Die unter der Häuserzahl sub No. 118. zu Kupferberg im Schönauer Kreise gelegene, dem Scharfrichter Kneisel und unter die Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts gehörige, unterm 12ten October c. auf 501 Rthlr. 16 gr. Courant taxirte Scharfrichterey nebst Acker wird im Wege der Exccution auf den Antrag eines Hypothequen-Gläubigers subhastirt und ist zum Behuf des Verkaufs derselben an einen qualificirten Scharfrichter Termins limitationis peremptorie auf den 4ten Januar k. J. in dem Sessionszimmer zu Kupferberg anberaumat worden. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüige in genannter Qualität hierdurch aufgesfordert, sich an diesem Tage an besagten Orte einzufinden und ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, auch erforderlichen Falls Sicherheit für dieselben zu bestellen und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbieternden unter Genehmigung der Creditoren und des gegenwärtigen Besitzers zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und die Kauf-Bedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Wagt.

Hirschberg den 25ten October 1819. Das unter der Häuserzahl sub No. 108. zu Kupferberg im Schönauer Kreise belegene, dem Bürger und Sattler Weich gehörige, unterm 12ten October d. J. auf 135 Rthl. 21 gr. Cour. gewürthzte Haus und Gärten nebst dazu gehörigem Ackerstückel, wird auf den Antrag eines Real-Creditors auf den 4ten Januar k. J. auf dem Sessionszimmer zu Kupferberg öffentlich verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüige werden daher aufgesfordert, sich an diesem Tage an besagtem Orte einzufinden und ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, auch erforderlichen Falls Sicherheit für dieselben zu bestellen, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbieternden zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird nicht Rücksicht genommen. Die Kaufbedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Reiße den 13ten August 1819. Das Königl. Fürstenthumsgericht zu Reiffe macht hierdurch bekannt, daß das im Reisser Erbsitz belegene Rittergut Buchswinkel nebst Zubehör, welches nach Ausweis der in der hiesigen Registratur zu jeder hieltlichen Zeit einzutretenden, landschaftlichen Taxe unterm 17ten Junij c. a. auf 25013 Rthlr. 6 sgr. 8 d' den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, geschätzt worden, öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll.

sohl. Es werden daher alle beßig- und zahlungsfähige Kauflustige aufgesordert, in den anaehten Biethungs-Terminen den 13ten Decemder 1819, den 14ten März 1820, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termin den 19ten Junt 1820. früh um 9 Uhr in Person oder durch einen wohl unterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien und Gerichts-Assistenten, wozu ihnen bey ermangelter Bekannthschaft der Herr Hofrichters amtsrath Engelmann, Herr Gerichts-Assistent Kersch und Herr Gerichts-Assistent Kuchelmeister vorgeschlagen werden, in den Zimmern des Königl. Raths-Kammergerichts vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath v. Wittich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremtorischen Termins etwa noch eingehenden Gebote aber keine Rücksicht genommen werden wird. Hierbey wird bemerkt, daß nur diejenigen Kauflustigen zur Licitation werden zugelassen werden, deren Zahlungsfähigkeit entweder von dem Herrn Justiz Commissarius Curdes hieselbst als Curator der Guteb siper Brosig'schen Liquidations-Kasse, zu der das ausbegehene Gut gehört, anerkannt, oder durch Einzahlung einer Caution von 2000 Rthlr. in Pfand-Briefen nachgewiesen worden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 2. Novbr. 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wi d hierdurch bekannt gemacht, daß das Haus des Ewvzers Thibert No. 40. im 4ten Viertel hiesiger Stadt, welches auf 3684 Rthlr. 20 1/2 gr Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich verkauft werden soll, und der 14. Januar, der 17 März und der 17. May 1820. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgesordert sich in den gedachten Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justiz-Assessor Kersch im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch je drig legitimierte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Bürgerrecht nachzuweisen, ihr Gebot abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Schmiedeberg den 20sten October 1819. Das alhier sub No. 260. belegene brauberechtigte zur Bäckerei wohl eingerichtete, und nach der gerichtlichen Taxe nach Abzug aller Lasten und Abgaben, auf 1444 Rthlr. abgeschätzte Haus des Bäckermeister Kupper, soll zur Befriedigung der Gläubiger öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu der peremtorische Termin auf den 18. Februar. 1820. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgericht anberaume worden, und wozu Kauflustige hienit eingeladen werden. Es hatten auch auf diesem Fundo 200 Rthlr. für den Getreidehändler Johann Gottfried Thamm zu Dittersbach jetzt dessen Erben aus dem angeblich verlohren gegangenen Hypotheken Instrumente vom 3ten Februar 1806. der Inhaber dieses Instrumentes wird hierdurch aufgesordert, sich zu dem obigen Termine ebenfalls einzufinden, und seine Ansprüche unter Production des Instrumentes geltend zu machen, oder zu gewärtigen, daß das Kapital und Zinsen an die aus dem Hypothekenbuche consistrende Eigenthümer aus den Kaufgeldern werde bezahlt, und die Post auch ohne Production des Instrumentes gelöscht, dem Inhaber aber ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citatio

Citatio Creditorum.

Breslau den 15ten October 1819. Auf den Antrag des Königl. Kriegs-Ministeri des Departement zu Berlin werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des im Juli 1813. aufgelösten 2ten. Reserve- & 2ten. Westpr. Infanterie-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten von und zur Mühlen auf den 18ten Februar künftigen Jahres Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Morgensdörfer, Vaur und Münster II. in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Richterscheienden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 28. November 1819. Der Landwehrmann Anton Connaß, welcher im Jahre 1813 im letzten verfloßenen Kriege wider Frankreich zu Kur ausgehoben und bey der Trebnitzschen Kreislandwehr in der 4ten Compagnie des 2ten Bataillons v. Frankenberg des 9ten schlessischen Landwehr-Infanterie-Regiments gestanden und aller Wahrscheinlichkeit nach, entweder bey der Schlacht von Culm geblieben oder späterhin bey der Belagerung von Esmirch im Lazareth verstorben ist, seit dieser Zeit aber keine Nachrichten über dessen Leben und Aufenthalt eingegangen sind, wird auf den Antrag und in Folge der Ehe-Scheidungs-Klage seiner Ehegattin Maria Elisabeth Connaß geb. Postmann zu Pannwitz Trebnitzer Kreises, hierturch öffentlich vorgeladen in dem auf den 1sten März 1820. vor dem unterzeichneten Justitiario im Schlosse zu Pannwitz anberaumten peremptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr entweder in Person oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, um über sein Ausbleiben und auf die Klage seiner Ehegattin schuldige Rede und Antwort zu geben und hat derselbe, im Fall er sich nicht milden sollte, zu gewärtigen, daß die zwischen ihm und seinem Ehemaligen bestandene Ehe, wegen bösllicher Verlassung getrennt und der letztere als unschuldigem Theil, die anderweitige zulässige Verheurathung nachgelassen werden wird.

Das v. Posersche Gerichtsamt Pannwitz.

Diluba.

*) Breslau den 12. November 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Anton Nicolaus Steiner aus Johnsbach, welcher sich vor mehren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 10. März 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten von und zur Mühlen anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen.

Sollte

Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einem um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.
Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlesien. g.)

*) Breslau den 12. November 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonist Aloud Man aus Comenz, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gefasst hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgesordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 10. März 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

*, Glogau den 8ten November 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden: 1) der Schütze George Friedrich Stiller von der 1sten Compagnie des schles. Schützen-Bataillons, welcher im October 1813. von der Leipziger Schlacht krank in ein unbekanntes Lazareth gebracht wurde, aus Lobendau Goldbergischen Kreises gebürtig und vor dem Kriege Einwohner zu Schönbrunn; 2) der Grenadier Gottlob Hoffmann, welcher beim ehemaligen Westpreuß. Grenadier-Bataillon (jetzt 2ten Bataillon vom Grenadier-Regiment Kaiser Franz) nach der Schlacht von Groß-Görschen am 2ten Mai 1813. vermißt wurde, aus Beltsch bey Carolath gebürtig; 3) der Landwehrmann Johann Gottlieb Krause, Sohn eines Gärtners in Hohendorf Edwensbergischen Kreises, welcher beim ehemaligen 14ten schles. jetzt 4ten Regimenter Landwehr-Regiment stand und im Jahr 1813. krank in das Lazareth zu Limburg an der Lahn bestimmt, nachdem solche lange Zeit keine Nachricht von ihrem Leben und Aufenthalt gegeben, Rehus ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung; hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben, oder falls sie nicht mehr am Leben sein sollten, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen 3 Monaten entweder schriftlich oder längstens in dem auf den 18. März 1820. anstehenden Termin persönlich vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auducator Königl. auf dem Schloß hieselbst zu melden und sodann weitere Anweisung zu gewärtigen. Wenn dieselben aber weder vor noch in dem Termine sich melden, so sollen sie alsdann für todt erklärt werden und es wird ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben zuerkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Hädelshwerdt den 28. Oct. 1819. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes, wird der Koboldhäuser Franz Blaschke aus Graenort, welcher als Gemeiner im ehemaligen Infanterie-Regiment von Alvensleben verstarb, mit diesem im Jahre 1806. gegen Frankreich ausmarschirt und in der Schlacht bey Jena

Jena in französische Gefangenschaft gerathen ist, sodann aber baselst. Dienste angenommen haben, mit Frankreichs Truppen nach Spanien gegangen, und in einer Schlacht getödtet seyn soll, von dessen Leben und Aufenthalt aber bisher keine sichere Nachricht zu erhalten gewesen ist, auf den Antrag seiner Ehefrau Maria geborne Weiskner hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen dreien Monaten, und spätestens in Termino den 17. Februar 1820. Vormittags um 9 Uhr in der herrschaftlichen Kanzlei zu Grafenort entweder persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls er für todt erklärt und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesetze verurtheilt werden wird. g.)

Das Majorat Grafenorter Gerichtsamt.

Glaß den 22sten May 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadgericht wird der Joseph Köhler ledliche Sohn des hieselbst verstorbenen Bürgers und Siedmachers gleichen Namens, welcher gegenwärtig 46 Jahr alt und schon in seinem 10ten Jahre von hier weggegangen ist, auch seit seiner im Jahr 1794. erlangten Majorennität von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf Ansuchen seiner nächsten Verwandten dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine erwanigen Erben binnen 9 Monaten, spätestens aber in den auf den 17ten März k. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten präclusivischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause entweder in Person oder schriftlich melden und weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß er, Joseph Köhler, per sententiam für todt erklärt und sein Vermögen den als nächste Erben sich legitimirenden Unverwandten zur freien Disposition überlassen wird, auch diejenigen welche sich nach errangener Präclusoria als gleich nahe oder nähere Erben ausweisen möchten, für schuldig erachtet werden, von dem als rechtmäßigen Erben angenommenen Verwandten weder Rechnungslegung noch sonst einen Erbsch der bezogenen Nutzungen zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden sein dürfte.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu diesen Weltlichkeitsmarkt empfiehlt sich mit den schönsten Pariser Utensilien, sehr sauberen Perlmutt-Arbeiten, als Perloß, Scheren, Fingerringen, Maquen, Eius, Fürsten u., feine Korbfärben, Bouteillen und Gläser-Unterseher, Schreibzeuge, Balisen, seidenen und andern Augenschirmen, Epagier, Stöcken, neuen Tabackspfeifen in ächten Meerscham, Porzellan, Stein und widgw. Masse in mannigfaltigem Geschmack, ingleichen feinen Spielwaaren, als das Reitspiel auf dem Zimmer, Landschaften und Gärten aufzubauen, Federspiele, Landschaften auf Holz nach den Grenzen geschnitten zum zerlegen, chinesische Vertigenheits-Spiele, cameraobscura laterna Magika, Umbrüsse oder Vorfelchnepper dergl. u. a. m.

Joh. Rothenbach, Ohlauergrasse in der Pömengrube.

Rahlau den 15. November 1819. Das Hypothekenbuch des Dorfes Rahlau Gubrauer Kreises soll auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Re-

glisiratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden; weshalb ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeinet, und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 3 Monaten a dato an gerechnet, bei dem unterzeichneten Gerichtsamt melden, und seine etwaigen Ansprüche näher angeben wolle.

Das Gerichtsamt hiesl. lbt.

Erlbt.

Leobschütz den 23ten August 1819. Die in dem Städtchen Zauditz Raiborer Kreises sub No. 47. gelegene ein halbhüßige Mithingestelle der Franz Bohmannschen Erben, welche gerichtlich auf 1769 Rthlr. 17 gr. Cour. abgewürdet worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hierzu sind Termine auf den 30sten October c., auf den 2ten Decbr. c. peremptorie aber auf den 5ten Januar k. J. bestimmt worden. Alle beschz. und zahlungsfähige Kaufslustige werden hiermit eingeladen, an diesen Tagen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr im Orte Zauditz persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbittenden das Grundstück zugeschlagen, ohne daß auf Gebote, welche nach Verlauf des letzten Vocations-Termins einkommen, Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichte, in der gerichtsamelichen Registratur in Zauditz und bey den hiesigen Ortsgerichten eingesehen werden. Es werden sonderst auch alle diejenigen, welche an das fest gebothene Grundstück Ansprüche zu haben glauben, hiermit vorgeladen und aufgefordert, sich damit spätestens in dem letzten Vocations-Termine zu melden, und die Verschönerungsmittel anzugeben, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie der etwaigen Realrechte für immer für verlustig werden erklärt werden.

Das Alons freyherrl. v. Henneberg'sches Gerichtsamt des Städtchen Zauditz und Klein-Peterwitz.

Helinge.

*) Delb den 3. December 1819 Von Seiten des herzoglich Braunschweig-Deilschen Fürstenthums-Gerichts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß der Deconom Paul Eiegmond und die Johanne Christiane vermurwete Widenan geborne Erofa zu Juliusburg bey Einschreitung ihrer ehelichen Verbindung unterm 27. November d. J. vor uns die Erklärung abgegeben haben, daß sie die Gütergemeinschaft nicht eingehen, sondern daß sie solche ausdrücklich ausgeschlossen wissen wollen.

*) Frankenstein den 13. December 1819. Da die unterm 17. Juli a. c. verhängte Subhastation der Einsl. Heinrich Seeliger'schen Erbscholtisey zu Kunsdorf per Decretum vom 10ten hujus wiederum aufgehoben worden, mithin der auf den 30sten dics s. angeetzte peremptorische Vocations- und damit verbundene Liquidations-Termin hinwegfällt, so wird solches dem Publico hiermit bekannt gemacht.

Erßlich v. Pfell Kunsdorfer Gerichtsamt.

Hoffmann, Justiz.

B e y l a g e

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. Decbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 20ten Novmber 1819. Von dem Königl. Preuß. Hof-Justiz-Commissar wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Leopold Tschenscher die von seiner Mutter hinterlassene sub no. 58. auf dem Hinterdohm gelegene Erbstelle ab intestato ererbt hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 20ten Novbr. c. für ihn im Grund- und Hypotheken-Buche eingetragen worden.

*) Dohm Breslau den 10. Decbr. 1819. Von dem Königl. Dohm-Consular-Notary-Amt sind in dem verflossenen halben Jahre vom 1. July bis ultimo December a. c. folgende Kauf-Contracte geschlossen und confirmirt worden:

I. Im Breslauer Kreise.

Tschirne. 1. Kauf des Ant. Kaborst, um das Haus no. 7., vom Lorenz Lehnhardt, für 110 Thl. schl.

Wohlanowitz. 2. des Aug. Seydel um die Gärtnerstelle no. 24., vom Jos. Jänsch, für 300 rthl.

dito 3. Franz Beyer, um die väterliche Gärtnerstelle no. 17., für 300 rthl.

Bennigsdorf. 4. des Jos. Nickel, um 10 Morgen Acker, vom Dan Jäckel, für 400 rthl.

dito 5. des Gottfr. Jäckel, um 31 Morgen von dem Jäckelschen Bauergute no. 4. für 700 rthl.

dito 6. des David Jändrok um 6 Morgen, für 300 rthl.

dito 7. des Jos. Kalke, um 20 Morgen um Pischelsche Bauergut no. 4., für 500 rthl.

Pol. Mendorf. 8. Aug. Ulbrich, um das väterliche Haus no. 19. für 250 rthl.

Groß Nachbarn. Gottlieb Görlig, um die Dreschgärtnerstelle no. 10. vom Fröder, für 400 rthl.

Cosel. 10. der A. R. W.ber, um die Gärtnerstelle no. 18., für 1000 rthl.

dito 11.

- bits 11. der Wittwe Standlin, um die marital. Stelle no. 14., für
200 rthl.
bits 12. des Joh. Peiskert, um die väterliche Stelle no. 2., für
500 rthl.
Klein-Banbau. 13. des Joh. Noß, um die väterliche Stelle no. 45.,
für 247 rthl. 5 sgr
bits 14. des Joh. Griesch, um ein Ackerstück no. 16. von Gottfr.
Weishaupt, für 850 rthl.
bits 15. der A. A. Webern geb. Abler, um das Ackerstück no. 22.,
für 240 rthl.
bits 16. des Gottlieb Brüger, um den Weberschen Fundum no. 45.,
für 10 rthl.
bits 17. Gottfr. Weishaupt, um den väterlichen Fundum no. 20.,
für 300 rthl.
bits 18. des Christian Klante, um den Fundum no. 48. vom Jos.
Noß, für 640 rthl.
bits 19. der Wi. we Peiskert um den marital. Fundum no. 38., für
210 rthl.
bits 20. des Jos. Peiskert, um denselben, für 210 rthl.
bits 21. dess. ben um das väterliche Grundstück no. 29., für 31 rthl.
bits 22. des Gottfr. Zapfe, um das Grundstück no. 49., von Chris-
tian Klein, für 211 rthl.
bits 23. der Wittwe Standlin, um den marital. Fundum no. 34.,
für 266 rthl. 20 sgr.
Rundschuß. 24. des Herrn E. W. Hoffmann, um das Gutß Rund-
schuß, für 45000 rthl.
bits 25. des George Langfeld, um die Gärtnerstelle no. 3., für
200 rthl.
Reisknig. 26. des Carl Preißner, um die Gärtnerstelle vom Ant.
Prusckle, für 250 rthl.
Altaschin. 27. Abjud. für den Aug. Zegel, um das Haus no. 34.
für 102 rthl.
Eckersdorf. 28. Kauf des Gottfr. Hauff, um die Gärtnerstelle
no. 12. vom Dav. Weisler, für 300 rthl.
II. Vorstädte.
Hinterdohm. 29. des Wilh. Fuß, um die Rodersche Stelle no. 4.,
für 308 rthl.
Siebenhufen. 30. Gottl. Böhmlich, um den Fundum no. 78., von der
Eva Steinertin, für 880 rthl. dito

dito 31. des Gottfr. Kretschmer, um den väterlichen Fundum no. 65., für 700 rthl.

dito 32. der Wittwe Lindner, um den marital. Kretscham no. 16., für 6000 rthl.

III. Im Frankensteiner Kreise.

Prohan. 33. der verehl. Rathmann Beese, um die Bogelschen Acker no. 97., für 750 rthl.

dito 34. derselben, um das Ackerstück no. 35. von dem Hübichs, für 240 rthl.

dito 35. der verehl. Buhl, um den Kretscham no. 9., für 850 rthl.

dito 36. des Heinrich Undermann, um die väterlichen Acker no. 96., für

dito 37. des Jos. Herrmann, um das Haus no. 49. vom Jos. Sachs, für 300 rthl.

dito 38. des Jos. Padel, um den Fundum no. 93. vom Franz Wache, für 1600 rthl.

Groß-Peterwig. 39. der Wittwe Buhl, um das marital. Bauergut no. 13., für 3549 rthl.

dito 40. des Franz Sandmann, um ein Ackerstück vom Sappelschen Bauergut no. 5. ad no. 62., für

dito 41. des Franz Ködner, um das Haus no. 52. vom Franz Bleischwig, für 205 rthl.

dito 42. des Jos. Menzel, um das väterliche Haus no. 46., für 100 rthl.

dito 43. der Ignaz Sappeltschen Eheleute, um das Hauselsche Bauergut no. 12., für 2860 rthl.

Frankenberg. 44. des Anton Hubalek, um das Theinerische Haus no. 69., für 60 rthl.

dito 45. des Anton Sperlich, um das Niedelsche Haus no. 28., für 40 rthl.

dito 46. Jos. Ködler, um das uxoralische Bauergut no. 66., für 1100 rthl.

dito 47. des Caspar Mannel, um das Bauergut no. 26., vom Aug. Neudlich, für 2400 rthl.

dito 48. des Dominic Klapper, um die Schmiede no. 2. von der Bauerschaft, für 2094 rthl.

dito 49. desselben, um den Fundum no. 113, für 1205 rthl.

dito 50. des Jos. Köblig, um den Fundum no. 104, vom Franz Kuschel, für 63 $\frac{1}{2}$ rthl.

dito

Frankenberg. 51. Kauf der Witwe Berg, um das marital. Haus für 120 rthl.

IV. Sirehler Kreis

Jelline. 52. des Gottf. Weigel, um die Fromberg'sche Gärtnerstelle no. 13, für 600 rthl.

V. Reichenbacher Kreis.

Hennerödorf, Dreißighäusen. 53. des Franz Thomas, um die Winklersche Gärtnerstelle no. 14., für 700 Thl. shtl

dito 54. der verehlt. Heffmann, um das Bauergut no. 63., vom Joh. Gdister, für 679 rthl

VI. Schweidnitzer Kreis.

Gräbzig. 55. des Ernst G. Heyde, um das väterliche Bauergut no. 23., für 5000 rthl.

dito 56. Gottfried Eichner, um das Bauergut sub no. 5., für 50 fl. Mt.

dito 57. der Witwe Knauer, um das marital. Haus no. 39, für 25 fl. Mt.

dito 58. der verehlt. Fleischer Wilhelm, um ein Stück Garten vom Boglerschen Hause no. 14 für 50 rthl.

dito 59. des Bernhard Jung, um das Haus no. 38, vom Carl Döder, für 175 rthl.

60. des Gottlieb Bader, um das Maser'sche Bauergut no. 8., für 2300 rthl.

VII. Oplauer Kreis.

Hennerödorf. 61. des Anton Langner, um die Gärtnerstelle no. 20., für 300 rthl.

dito 62. Gottf. Tärle, um die väterliche Mühle no. 73., für 3758 rthl.

Köchenendorf 63. des Anton Haschke, um das Kugelsche Bauergut no. 33., für 1066 $\frac{2}{3}$ rthl.

Bergel. 64. des Ant. Kiemer, um die Kalbersche Freistelle no. 10., für 400 rthl.

dito 65. Michael Koch, um das väterliche Haus no. 33., für 130 rthl.

dito 66. dito Franz Baum, um die väterliche Gärtnerstelle no. 24., für 600 rthl.

dito 67. des Johann Kuhle, um die väterliche Gärtnerstelle no. 25., für 300 rthl.

VIII. Reif-

VIII. Meißner Kreis.

Lindewiese. 68. der Florian Biegener'schen Eheleute, um das väterl. Haus no. 22., für 80 Rthl.

dito 69. des Michael Fieber, um das Haus no. 24. vom Frz. Wagniß, für 100 Rthl.

dito 70. des George Weisbrich, um das väterl. Haus no. 26., für 50 Rthl.

dito 71. der Mich. Wagniß'schen Eheleute, um das Haus no. 4. vom A. Wiß, für 42 Rthl.

IX. Grottkauer Kreis.

Lichtenberg. 72. der Wittwe Wutich, um das marital. Haus no. 73., für 53 $\frac{1}{2}$ Rthl.

dito 73. des Anton Hübner, um die Kupnertsche Gärtnerstelle no. 5., für 200 Rthl.

dito 74. des Joh. Hampel, um das Kinner'sche Haus no. 69., für 200 Rthl.

dito 75. des Anton Jahn, um das väterl. Haus no. 77., für 100 schw. Wfl.

dito 76. der Wittwe Hoffmann, um das Kupnertsche Haus no. 79., für 74 Rthl.

dito 77. der Wittwe Klesin, um den marital. Kretscham no. 62. für 14000 Rthl.

dito 78. des Peter Schenke, um ein Ackerstück von dem Bauergute des Biedermann, für 1100 Rthl.

Klobedach. 79. der Paul Manschen Eheleute, um die Krause'sche Gärtnerstelle no. 33., für 320 Rthl.

dito 80. des Franz Malick, um das Großvaterl. Bauergut no. 37., für 140 Rthl.

X. Dels, Trebnitzer Kreis.

B. Fern. 81. des Friedrich Artlich, um den mütterlichen Kretscham no. 14., für 1000 Rthl.

Würzen. 82. des Gottlieb Hönel, um den Kretscham no. 8., für 4500 Rthl.

dito 83. des Joh. Fiebag, um ein Ackerstück vom Joh. Dittner, für 200 Rthl., und ein Haus vom Bauergut no. 6., für 135 Rthl.

Bilchwich. 85. des Ferd. Wolynsky, um die Gärtnerstelle no. 2., vom Franz Soboth, für 350 Rthl.

XI. Delitz, Bernau der Kreis.

Leuchten. 85. des J. h. Wenbrauch, um die Gärtnerstelle no. 11. vom Ernst Hahn, für 680 Rthl.

Säbrowitz. 86. des Christian Junke, um das Haus no. 26. vom Joh. Schöcke, für 50 Rthl.

XII. Neumarkter Kreis.

Spießendorf. 87. des Franz Baumert, um die Unverrichtsche Gärtnerstelle no. 12., für 450 Rthl.

Krimisch. 88. des Franz Babschnitt, um die Stöbersche Häuserstelle no. 24., für 200 Rthl.

XIII. Striegauer Kreis.

Ebersdorf. 89. des Christian Pech, um die Häuserstelle no. 7., vom Joh. Kahl, für 290 Rthl.

*) Gubrau den 1. Dec. 1819. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Gubrau sind vom 1. Juny bis ult. November 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Tuchmacher Lichtnersche Erben, 1) Haus der Stadt no. 184., pro 250 Rthl.

detto 2) Haus der Vorstadt no. 1 a., pro 200 Rthl.

detto 3) Garten no. 1., pro 200 Rthl.

detto 4) — no. 142., pro 100 Rthl.

2. verechl. Müller Mücke, Haus der Vorstadt no. 16. und Garten no. 15., pro 750 Rthl.

3. Müller Samuel Brattge, Haus der Stadt no. 24. und 169., pro 470 Rthl.

4. Bauer Johann Gottfried Franzke, Windmühle no. 54. zu Rainzen, pro 670 Rthl.

5. Maurer Hoffmann, Haus der Vorstadt no. 196. und 197., und Garten no. 122., pro 800 Rthl.

6. Fleischer Biering jun., Fleischbank no. 16., pro 30 Rthl.

7. Witwe Fenglern, Gärtnerstelle no. 21. zu Jäfersheim, pro 170 Rthl.

8. Christoph Klimpel, Häuserstelle no. 23. zu Rainzen, pro 100 Rthl.

9. Schmidt Reichelt, Garten no. 30. und Wiese no. 54., pro 228 Rthl.

10. Wittwe Naprat, Häuslerstelle no. 19. zu Rainzen, pro 154 Rthl.

11. Schuhmacher Sauer, Haus der Vorstadt no. 151., pro 680 Rthl.

12. Müller Hoffmann und Sauer, Haus der Vorstadt no. 104. 16., pro 1710 Rthl.

13. Georg Fr. Jähner, Gärtnerstelle no. 6. zu Jäfersheim, pro 1300 Rthl.

14. Kürschner Haafesche Erben, Acker no. 83. c., pro 200 Rthl.

15. Müller Benj. Vohld, ein Fleck vom Garten no. 71. a., pro 30 Rthl.

16. Wittwe Sagave, Ackerhaus no. 16. zu Gaisbach, pro 80 Rthl.

17. Wittwe Mücke, Haus der Stadt no. 190., pro 200 Rthl.

18. Stellmacher Hoch, Haus der Vorstadt no. 141., pro 300 Rthl.

19. Martin Feld, Wiese no. 9., pro 200 Rthl.

*) Grottschau den 10. Dec. 1819. Bei dem hiesigen Rdt. ist, Endig. richt sind seit dem 6. Juni 1819 bis jetzt folgende Käufe confirmirt und Grundstücke vertheilt worden:

1. Kauf des Anton Kuhnert, um das Fleischer Heiffigsche Haus sub no. 20., pro 960 Rthl.

2. des Fleischer Anton Heiffig, um das väterl. Haus sub no. 99., pro 825 Rthl.

3. des Johann George Licht, um 2 Schfl. Acker groß Maas vom p. Otto, pro 290 Rthl.

4. des Rathmann Höger, um eine halbe Scheuer vom Nagelschmidt p. Nachmann, pro 100 Rthl.

5. des p. Zimmermann, um die Bockschsche Gärtnerstelle sub no. 25. zu Tarnau, pro 300 Rthl.

6. des Florian Hansel, um die Christiansche Häuslerstelle zu Tarnau sub no. 61., pro 110 Rthl.

7. des Franz Mücke, um die Scholzsche Gärtnerstelle zu Tarnau, sub no. 38., pro 350 Rthl.

8. des

8. des Schornsteinfeger Sahn, um 3 Schfl. Acker vom p. Ziebolz, pro 365 Rthl.

9. des Färber Wude, um 2 Schfl. Acker groß Maasß vom p. Ziebolz, pro 350 Rthl.

10. des Färber Jos. Ziebolz, um eine halbe Scheuer von seinem Vater Anton Ziebolz, pro 120 Rthl.

11. des Reichmann Höger, um $1\frac{1}{2}$ Schfl. Acker groß Maasß vom p. Ziebolz, pro 200 Rthl.

12. des Bäcker Joseph Weber, um das brauberechtigte Haus sub no. 166, vom p. Langner, pro 1500 Rthl.

13. des Franz Viehweger, um die Tarnauer Erbscholtslei sub no. 16., pro 8212 Rthl.

14. des pensionirten Accisebeschauser Bernhard Schäfer, um eine Viertel Scheuer vom p. Adolph, pro 70 Rthl.

15. des Anton Japriel, um die Gärtnerstelle des Mathes Briesnig zu Tarnau sub no. 33., pro 325 Rthl.

16. des George Wuttke, um die Jahnelsche Gärtnerstelle sub no. 39. zu Tarnau, pro 203 Rthl.

17. des Bäcker Bernhard Scholz, um 1 Schfl. Acker vom Bäcker Jos. Weber, pro 125 Rthl.

18. des Bäcker Bernhard Scholz, um 1 Schfl. Acker groß Maasß von der Witwe Weber, pro 145 Rthl.

19. des Bäcker Bernhard Scholz, um $\frac{1}{2}$ Schfl. Acker vom p. Otto, pro 125 Rthl.

20. des Bäcker Bernhard Scholz, um 4 Schfl. Acker und 1 Scheuer vom Schneider Franz Scholz, pro 370 Rthl.

21. des Rothfärber Sebastian Kuschel, um 5 Schfl. Acker und eine Wiese vom p. Heinrich Weber, pro 800 Rthl.

22. der Frau Postmeister Schulz, um eine Scheuer vom p. Böcke, pro 225 Rthl.

23. des Carl Langner, um das väterl. Bauergut zu Nieder Tarnau sub no. 29, pro 1732 Rthl. 20 szl.

24. des Joh. Lutz, um das Eilischsche Vorstadthaus sub no. 18., pro 180 Rthl.

25. des Schuhmacher Johann Schluse, um das Haus sub no. 89. vom Feischer Philipp Adam, pro 900 Rthl.

Anfang.

Anhang zur Verlage

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. December 1819.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau Waaren Preise bis Ende dieses Jahres in Münze. Schüsse neue große durchsichtige Trauben - Rosinen das Pfund 8 gr., neue süße Mandeln das Pfund 12 gr., ganz trockner weißer Backzucker das Pfund 12 gr., bey 6 Pf. 6 d. billiger, ord. Mehl im Hut 12 gr., einzeln 12½ gr., Raffinad im Hute 17 sgr. schönster neuer Carolinen Reis bey 6 Pfd. a 5½ gr., zweyte Sorte a 4½ gr., dicker ganz reiner Syrop das Pfd. 7 sgr. bey

S. A. Hertel, am Theater.

*) Breslau. Mit allen Sorten acht gedruckten Merino - Waaren, so wie auch mit den modernsten bunten Cambr empf. hlt sich Unterzeichnete zu diesen Christ - Markt in der Bude am Paradeplatz von No. 3. gegenüber.

M. Rupprecht.

*) Breslau. Mit ihrem wohl assortirten Lager von franz und niederländischen Tuchen, Casimir, engl. Fricordrapé in allen Qualitäten empfehlen sich zu den billigsten Preisen.

H. H. Mann et Comp., Paradeplatz No. 9.

*) Breslau. Weiße und rothe Bordeaux - Weine das Oxhoft von 40 Rthl. bis 120 Rthl. unversteuert, dergleichen auf Flaschen gezogen zu 9, 10, 12 und 16 gr. Cour., Hochheimer Ger, Markelbronner Ger, Rüdesheimer Berneln Ger, Hochheimer Dohm Dechant 11er erstes Gewächs, Jamaica Rum und achten franz. Weinessig in Dontellen offeriren zu billigen Preisen

H. H. Mann et Comp., Paradeplatz No. 9.

*) Breslau. Münzberger Febluchen das Paquet braun gewandelter 12 gr. Courant und 16 gr., dergleichen mit Zuckerzuck 16 gr. und 1 Rthl. Cour. empfehlen
Felsmann et Albt, Ohlauerger Straße Königs - Ecke.

*) Breslau. (Taback) unter mehreren Sorten empfehlen wir besonders unsern Domingo - Enaster 16 gr. Cour. pro Pfund, ferner sehr leichte Melangens Enaster das Pfund 30, 24, 20, 16 und 12 gr. Me., holl. Carotten von bester Qualite das Pfund 14 gr. Cour. In Parthien berechnen wir die Preise bedeutend billiger.
Felsmann et Albt, Ohlauer Straße Königs - Ecke.

*) Bresl.

*) Breslau. Zu vermietben ist in No. 1328. an der grünen Baumbrücke ein meublirtes Zimmer zwey Stiegen hoch zu bezuhen. Das Nähere drey Stiegen rechts beyen. J. Haller.

*) Breslau. Marinirte Fische, mar. Stöhr, mar. Lachs, große gestückelte pommerische Gänsebrüste, Braunschweiger und Jungen - Wüste, neue holl. Voll - Heeringe und neue Schottische Heeringe $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ Tonnen, neue Küchens - Heeringe in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Tonnen, wie auch marin. Heeringe effaltre ich zu billigen Preisen.

G. B. Jädel, im Eckhause des Roschmarkts und der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Frische geze Holzstücker Aussern in Schaaen und dergleichen ausgeföhene erbielt mit letzter Post. G. B. Jädel.

*) Breslau. Da ich meinen Laden auf der Schmiedebrücke nahe am Ringe No. 1509. eröffnet habe, so empfehle ich auch mit guten Getränken und Confect., Wiener, China- und Isländ. Noos - Chocolate.

Franz Sig, Conditior.

*) Breslau. Als ein angenehmes und nützlichs Wechnachsgeschenk ist so eben bey mir erschienen: Mythologie für die Jugend beyderley Geschlechts mit 24 Steindruckten. Tatchenro mit 10 far. Dieses wahrhaft zu empfehlende Werkchen, welches einem längst getriebnen Bedürfnisse abhilft, indem es in gedrängter Kürze das wissenschaftliche der Götterlehre der Griechen und Römer andeutet, empfiehlt sich auch durch gute Schritte und Abbildungen, welche unbedenklich der Jugend in die Hände gegeben werden können. Das Werkchen ist ganz in Steindruck ausgeführt und wird als erster Versuch dieser Art gewiß den Beyfall eines jeden erhalten, wodurch die untergeordnete Verlagehandlung sich bewegen fühlen würde ein zweytes Heftchen folgen zu lassen.

Carl Gustav Böcker, Obluener- und Brüssler - Ecke.

*) Breslau. In der Apotheke einer Provinzialstadt wird ein junger Mensch mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, Gelegenheit finden, sich gründliche Kenntnisse zu erwerben. Eigenthümer der Apotheke auf der Schmiedengasse Straße wird nähere Auskunft ertheilen.

*) Breslau. H. Vessalie am Ringe in 7 Thurfürsten empfiehlt mehrere bey ihr anzutreffenden Gegenstände, so zu Weihnachtsgeschenken sich eignen, mit der Versicherung, daß auch das kleinste Object von guter Qualität sey, erwartet daher gültigen Zuspruch.

*) Breslau. Auf der Schmiedebrücke im ersten Viertel No. 1794. im Ecken Gottes bekannt sind von allen Sorten gute geschmiedene Federn, wie auch Pfannen, eiserne und ferrige Bettentete für billige Preise zu haben bey Nowack.

*) Breslau. Allen, die mich mit ihrem gütigen Vertrauen beehren wollen, zeige

31 e 12. hat ab ganz ergebenst an, daß ich mittl. Höchsten Orts ergangener Genehmigung, als wirklicher Lotterie-Einnnehmer beauftragt worden, und empfehle demnach unter Versicherung der promptesten Bedienung meine Collecte mit Loosen zur 41sten Classe, als auch 21sten kleinen Lotterie.

August Reubischer, Königl. Lotterie-Einnnehmer, Carlsgasse No. 63 C.
dem Königl. Palais gegenüber.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 6. Decbr. 1819. Bei dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind vom 21sten Juny bis 6. Decbr. 1819. nachstehende Kauf-Contracte confirmirt und Ruzi verriecht worden:

1. die Adjudication des Bürger Gottlieb Langer, um die sub hasta erstandene Mannsche Brandst. vor dem Nicolai-Thore, pro 1600 rthl.
2. der Kauf des Bauern Prauß, um die Schönsfelderische Freistelle zu Neulich, pro 400 rthl.
3. des Ober-Schamm-ß Sklower, um das Gochanewitzsche Grundstück vor dem Nicolai-Thore, pro 2665 rthl.
4. des bürgerlichen Destillateur Goldig, um das Wolfshinsche Haus und Garten vor dem Nicolai-Thore, pro 3000 rthl.
5. des Bauer Ignaz Menzel, um des Franz Schweick'sche Bauergut zu Naselwitz, pro 3000 rthl.
6. des bürgerlichen Schneidemeister Kepke, um des Johann Scholz'sche Haus und Garten vor dem Nicolai-Thore, pro 4800 rthl.
7. des Bürger Deuthin und Schneider, um die Schuppische Brandst. vor dem Nicolai-Thore, pro 3600 rthl.
8. des Gottlieb Kuhn, um die Scholz'sche Erbscholtisen zu zu Polnisch-Kniegnitz, pro 11500 rthl.
9. des Dreschgärtner Fritsch, um die Sandmannsche Dreschgärtnerstelle zu Nippeln, pro 345 rthl.
10. der verwittw. Frau Ober-Landesgerichts-Chefs-Präsidentin Gräfin v. Dankelmann, um das Prätorius'sche Haus und Garten vor dem Nicolai-Thore, pro 6000 rthl.
11. des Carl Gottlieb Schürmer, um das Ignaz Kloss'sche Bauergut zu Neulich, pro 7950 rthl.
12. des Peter Schmidt, um die von seiner Mutter erkaufte Dreschgärtnerstelle zu Neulich, pro 200 rthl.
13. des Cofferier Gemm, um das von der verwittw. Frau Ober-Landesgerichts-Chefs-Präsidentin Gräfin v. Dankelmann erkaufte Haus und Garten vor dem Nicolai-Thore, pro 6200 rthl.

14. Die Erbverschreibung des George Fried. Schölzel, um das väterliche Vauergut zu Polnisch-Ani anig, pro 3262 rthl. 15 sgr.
15. des Bürger Gottlieb Ditzelb senior und junior, um die Gottfried Krannichschen Acker-Parcels vor dem Nicolai-Thore, pro 1000 rthl.
16. Erbverschreibung des Bürger Gottlieb Scholz um die mitterliche Grundstücke vor dem Nicolai-Thore, pro 1800 rthl.
17. des bürgerlichen Seifensieder Johann Carl Walther, um die Eleonora Sonnabendischen Acker vor dem Nicolai-Thore, pro 5350 rthl.
18. des bürgerlichen Seifensieder Johann Carl Walther um die von der Christiane Sonnabend gekauften Acker-Parcels vor dem Nicolai-Thore, pro 3287 rthl. 15 sgr.
19. des bürgerlichen Brandweinbrenner Fried. Ischer, um das von dem Fröhlich erkaufte Haus vor dem Nicolai-Thore, pro 8500 rthl.
20. des Vicarius Zensalla, um die Brigittenthaler Acker und Wiesen, pro 1022 rthl.
21. des Doct. Medicin Lindner, um die Brigittenthaler Acker und Wiesen, pro 1022 rthl.
22. des bürgerlichen Erbbesitzer Schmidt, um die von dem Gottfr. Krannich erkaufte Acker-Parcels vor dem Nicolai-Thore, pro 500 rthl.
23. des Bürger Gottlieb Krannich, um die von seinem Bruder Gottfried Krannich erkauften Acker-Parcels vor dem Nicolai-Thore, pro 500 rthl.
24. der Pfarrer Tudecksche Erben, um die Brigittenthaler Acker und Wiesen pro 1022 rthl.
25. des Bürger Gottlieb Sämman, um die von dem Gottfried Krannich erkauften Acker-Parcels vor dem Nicolai-Thore, pro 595 rthl.
26. des Woide, um die Salischsche Dreschgärtnerstelle zu Ripporn, pro 250 rthl.
27. des Samuel Richter, um die Christian Bergersche Freistelle zu Randsau, pro 2300 rthl.
28. der Frau Rittmeister v Bomsdorf geb. Ullmann, um die Oberamtman Müllerschen Rusticalgütern zu Prußelwitz, pro 6150 rthl.
29. der Frau Johanna verehl. Lieutenant Müllern genannt Kindler um die von der verehl. Frau Rittmeister v. Bomsdorf geb. Ullmann erkauften Rusticalgüter zu Prußelwitz, pro 9500 rthl.

Königl. Gericht ad St. Claram

Homuth, Rath und Ranzler.

Connabends den 18. December 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen r. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L

Zu verkaufen.

Breslau den 9ten July 1819. By dem hiesigen Königl. Stadtgericht. soll das dem verstorbenen Bürger und Züchenermeister Christoph Liebisch gehörige vor dem Oderthore neben 11000 Jugfrauen belegene mit No. 815 bezeichnete Haus, welches a 5 pro Cent. auf 2160 Rthlr. und a 6 pro Cent. auf 1800 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation in denen auf den 2. Septbr. c., den 4. Novbr. a. c., und peremptorie den 1sten März 1820. anberaumten Licitationsterminen öffentlich verkauft werden. Es werden daher beßigfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, sich in diesen Terminen besonders aber in dem peremptorischen Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Justizrath Witte einzufinden, ihr Gebot darauf abzugeben, wornach obgedachtes Haus in dem letzten Termine dem Meist- und Bestbiethenden ohnefehlbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebote aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens kann die dießfällige vor unserer Registratur aushängende Taxe zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Ober-Glogau den 19ten Septbr. 1819. Es wird der in der Weingasse gekraene sub No. 23. vermerkte, zum Allodial-Nachlaß des verstorbenen Majors v. Siedewitzs Herrn Franz Graten von Oppersdorf gehörige Minoritenhof, sammt allen dazu gehörigen Grundstücken, welcher incl. der letztern, gerichtlich auf 12633 Rthlr. 10 gr. Cour. taxirt worden ist, im Wege einer nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die Termine dazu sind auf den 20ten Novbr. c. a., den 27. Januar 1820 und Termin: s peremptorius auf den 21sten April 1820. auf dem hiesigen Rathhause vor dem Commissario 1sten Stadtrichter Schwand, früh um 9 Uhr angesetzt worden. Kauflustige werden demnach vorgeladen, in diesen Terminen zu erst einen, ihr Gebot abzugeben, und es hat der Meistbiethende den Zuschlag nach eingeholter Approbation der hohen obervormundschafilichen Behörde zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Heinrichau den 24sten October 1819. Von dem unterzeichneten Gerichtskanzler zu Heinrichau wird das sub No. 3. in Craschwitz gelegene zum Vermögen des Herrn Hönisch gehörige und auf 1122 Rentr. 26 gr. 9 d. gerichtlich abgeschätzte Auergut im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher beßig- und zeh ungeschätzte Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 4ten December d. J., den 2ten Januar d. J. und peremptorie auf den 3. Februar d. f. Jahres festgesetzten Licitationsterminen in hiesiger Kanzley Vormittags um 9 Uhr, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Craschwitz den 14ten Juni 1819 zu jeder schicklichen Zeit nach-

nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

Hieß den 6ten November 1819. Auf den Antrag des Ludwig Frisatz'schen Vormundes Carl Seidel als auch der Wittve, wird das den Ludwig Frisatz'schen Erben in der Langengasse sub No. 74. belegene einetage massive Haus, welches mit Hintergebäuden auf 1575 Rthlr. gerichtlich geschätzt worden und die Taxe in der Stadtgerichtlichen Canzley nachzusehen, Schuldenhalber subhastirt. Besitz- und zahlungsfähig Kauflustige werden in dem hiezu angesetzten Termin den 4ten December, 5ten Januar und vermorlich auf den 8ten Februar früh um 9 Uhr zu Rathhause zur Abgabe ihrer Gebote vorgeladen, woselbst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen haben wird, weil auf spätere Citia keine weiter Rücksicht werde genommen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Grünberg den 27. November 1819. Schuldenhalber sollen die Tuchmacher Joh. Anton Rippeschen Grundstücke, nämlich: das Wohnhaus No. 240. im 2ten Viertel, taxirt 1075 Rthlr. 6 pf.; der Weingarten No. 464 auf dem Rascheberge, taxirt 86 Rthlr. 18 gr.; der Weingarten No. 1822. in der Drentfauer Straße, taxirt 199 Rthlr. 2 gr., in Termino den 18. März 1820. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Grünberg den 11ten December 1819. Das dem Tuchmachermeister Johann Samuel Fiedler hieselbst gehörige Wohnhaus No. 329. im 4ten Viertel, taxirt 145 Rthlr. 20 gr. soll in Termino den 18ten März 1820. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verpachten.

*) Tarnowitz den 28ten October 1819. Das pachtslos gewordene Bier- und Brandwein-Orbar zu Jaschkowitz bey Weiskretscham soll anderweitig auf ein oder mehrere Jahre in dem auf den 24sten Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr im Schloß zu Lubie anberaumten Biethungs-Termine an den Meistbiethenden verpachtet werden. Die nähere Bestimmungen sind bey dem dortigen Wirtschaftsamte zu erfahren.

Gerichtsamt von Lubie und Jaschkowitz.

Citatio Creditorum

Ratibor den 24sten August 1819. Den bestehenden Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Cassette des zweiten Batalions ersten Oppelschen Landwehr-Regiments No. 10. Her-

zog zu Anhalt Köthen aus dem Zeitraume vom 1sten März 1816. bis 1stem December 1818. Ansprüche zu haben verneinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitem Erörterung binnen drei Monathen, spätestens aber in dem auf den 7ten Januar 1820 Vormittags um 9 Uhr in den Zimmern des hiesigen Oberlandesgerichts vor dem Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha angeetzten peremptorischen Termine entweder in Person oder durch einen von den hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Bevollmächtigten, wozu die Justiz-Commissarien Assisenrath Erdel und Justiz-Commissionsrath Beyer vorgeschlagen werden, zu stellen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen aus dem gedachten Zeitraum an die bezeichnete Kasse durch Auflegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt und nur an die Person diejenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 12. November 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Joseph Ignaz Pfeffer aus Wölfseldorf Habelschwerdischen Kreises, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seit dem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 10. März 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Aussor Herrn Schmidt anbestimmt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Bellagier in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Leubus den 4. December 1819. In Concurß Sachen über das Vermögen des vom Kaiser Alexander Grenadier-Regimente zur Kriegsbeferve entlassenen Soldaten Johann Christoph Muche von Wilken werden die zur Kriegsbeferve entlassenen und ihrem Aufenthalte nach unbekannten Soldaten Koda, Krüner, Kördin, Kiedel, Schuppe, Hare, Schulz, Fennlohl, Müller, 1. Stütz, Zebrowski, Schilling, Hertel, Grabowsky, Tramm, Petwisky, Kiering, Mösen, Deutschmann und Lange vorgeladen, auf den 31. Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Canzley persönlich oder per Mandatarium zu erscheinen, ihre Forderungen an die Masse zu liquidiren und zu begründen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stütz-Güter.

*) Oppeln den 22. November 1819. Da von Seiten des unterzeichneten Königl. Domainen-Justizamts Oppeln über die Kaufgelder der Valentin Kullaschem sub No. 10. zu Kollanowitz Oppelnschen Kreises, gelegene und zum Domainen-Amt Oppeln gehörige subhastirte Bauerstelle unter dem heutigen der Liquidations-Proceß eröffnet worden, so werden hiermit alle unbekannte Real-Gläubiger und

Prä-

Prätendenten, welche auf das Grundstück oder dessen Kaufgelder aus irgend einem Rechtsmittel Ansprüche zu haben vermeinen auf den 28. Januar 1820 in der Amtswohnung des Justitiarii entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen im Falle der Unbekanntheit mit hiesigen qualifizirten Subjecten der Königl. Preuss. Justizrath Friedreich in Vorschlag gebracht wird, zu ertheilen ihre vermeintliche Ansprüche gebührend anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, und das Vorzugsrecht ihrer Forderung und Ansprüche darzulegen und auszuüben. Im Ausbleibungsfalle haben dieselben aber zu gewärtigen, daß ihnen mit ihren Ansprüchen an das Grundstück oder dessen Kaufgelder ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer jenes als gegen die Gläubiger, unter welche diese werden vertheilt werden, auferlegt werden wird.

Königl. Domainen-Justizamt.

Wiesner.

Liegutß den 8ten September 1819. Es ist das Duplicat des zwischen den jetzigen Schäfer Franz Joseph Scholz und dem Johann Gottlieb Scholz unter dem 24ten Decbr. 1807 ausgefertigten Kauf-Contracts auf dessen Grund 100 Rthlr. rückständige Kaufgelder auf der Häuslerstelle No. 2. zu Hummel für den gegenwärtigen Schäfer ehemaligen Besitzer desselben Franz Joseph Scholz eingetragen sind, desgleichen auch die Hypotheken Recognition d. d. den 3ten März 1768. über das auf der hiesigen Fleischbank sub No. 704 für eine gewisse verehlt. Neumann geb. Droßkau eingetragene Capital von 50 Thlr. schl. oder 40 Rthlr. verloren gegangen, und haben der Schäfer Franz Joseph Scholz als ehemaliger Besitzer der Häuslerstelle No. 2. zu Hummel die ehemalige Fleischbankgerechtigkeit No. 704. der verehlt. Fleischhauer Fäming ansezt verehlt. Conradus Schumberg Maria Rosina geb. Schumann die Aufgebothe dieser Instrumente extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prätendenten sowohl aus dem Civil- als Militairstande auf den 1ten Januar a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Land- und Stadtgericht. Assessor Arndt anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die gedachten Grundstücke und die darüber aufgestellte Instrumente als Erben, Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Drittsinnhaber Ansprüche haben möchten, hiermit auf sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst entweder in Person oder durch mit geleglicher Vollmacht und hinlänglicher Informatio versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von welchen ihnen im Falle der Unbekanntheit die Justizcommissarien Haffe und Selge vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitem Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Real-Ansprüchen auf die Grundstücke werden präcludirt, ihnen damit gegen die Besitzer der Häuslerstelle No. 2. zu Hummel und der hiesigen Fleischbankgerechtigkeit No. 704. ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quälificirten 100 Rthlr. und resp. 40 Rthlr. aber werden gelöst und die darüber sprechenden Instrumente werden annullirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Edict an den 30sten August 1819. Auf den Antrag des Königl. Fidei ist über den, demselben rechtskräftig zu erkennen laut Inventarll sufficienten im ungefähre Werth von 395 Rthlr. bestehenden Nachlaß des am 7. Decbr. 1814. hier verstorbenen Hauptmanns Ludwig v. Plinoci der erbschaftliche Liquidations-Proceß

und

mit der Johy. 61. Tit. 51. Ebl. I. aka. Gerichtsordnung angeordneten Wifung, heute eröffnet worden. Allen unbekanntes Gläubiger des Vernommenen zugleich aber auch namentlich der Capitain v. Frankenberg ehemals im ersten saßlichen Garnisonbataillon werden daher vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung etwöniger an jenen Nachlaß habenden A. so wie, auf den 12ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputato Responderario Wunsch auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend in Ordnung und bevollmächtigte, hiesige Justizcommissarien, welches letztere besonders wegen künftiger abzufließender Beschlüsse in Gemäßheit § 97. Tit. 50. I. alleg. ratsam ist, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidieren und zu versichern, so wie hienächst ihre Ansetzung in dem Prioritäts-Urtheil, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mir ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Schmiedeberg den 17ten November 1819. Es sind folgende Hypotheken-Instrumente des kathol. Kirchen-Verarri zu Haselbach: 1) über 50 Rthlr. welche auf dem Fabrigischen Baugute sub No. 31. zu Michelsdorf sig. Decret vom 8. März 1785; 2) über 50 Rthlr., welche auf dieselbe Besizung unterm 13. Februar 1792; 3) über 16 Rthlr., welche unterm 30. September 1752. auf die Klugesche Häuslerstelle sub No. 12. zu Hohenwalde; 4) über 12 Rthlr., welche am 9. Juli 1753. auf dieselbe Besizung; 5) über 12 Rthlr., welche unterm 25. May 1778. auf die Fingersche Häuslerstelle sub No. 28 zu Hermersdorf; 6) über 12 Rthlr. 24 gr., welche am 25ten Februar 1773. auf die Wendtsche Häuslerstelle sub No. 93. zu Dittersbach; 7) über 30 Rthlr. so unterm 15ten October 1781. auf die Klugesche Häuslerstelle sub No. 85. zu Dittersbach; 8) über 13 Rthlr., welche unterm 17ten März 1783. auf dieselbe Stelle; 9) über 11 Rthlr. 9 gr., welche am 11ten Februar 1773. auf die Kriegelsche Häuslerstelle sub No. 53. zu Dittersbach; 10) über 9 Rthlr. 18 gr., welche auf die Hermann Wlesersche Häuslerstelle sub No. 28. dasselbst unterm 2ten Februar 1773.; 11) über 30 Rthlr., welche unterm 27ten October 1768. auf die Kriegelsche Großgärtnersstelle sub No. 69. zu Dittersbach; 12) über 12 Rthlr. 24 gr., welche unterm 14ten May 1715. auf die Gontliedtschenbachersche Freygärtnersstelle sub No. 73. zu Haselbach; 13) über 150 Rthlr., welche unterm 7ten May 1787. auf die Christoph Friedrich Betersche Großgärtnersstelle sub No. 46. zu Haselbach; 14) über 26 Rthlr. 20 gr., welche unterm 22. April 1773. auf die Christian Gottfried Wohlsche Stelle sub No. 39. zu Haselbach und 15) über 200 Rthlr., welche unterm 6. Februar 1748. auf die ehemalige Conradtsche, jetzt Dänfersche Mühle sub No. 56. zu Dittersbach, für das gedachte Verarium und desgleichen 16) über 60 Rthlr. 20 gr., welche unterm 8ten October 1764. auf die Christian Gottlieb Wabersche Häuslerstelle sub No. 176. zu Michelsdorf für das Verarium der evang. Kirche zu Michelsdorf haften, verlohren gegangen. Auf Ansuchen der genannten Kirchen-Verarien werden daher alle und jede, welche diese angeblich verlohren gegangenen Hypotheken-Instrumente in Händen haben, oder davon als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Preiss-Inhaber, einiges Recht oder Ansprüche daran

daran zu haben vermöhen, von uns hiermit öffentlich vorgeladen, in dem zur Abgabe und Rechtfertigung dieser Ansprüche auf den 19. Februar 1820. Vormittags 10 Uhr vor dem Assessors Balde anstehenden Termin auf hiesigem Stadtgericht zu erscheinen, die in Händen habenden Documente mit zur Stelle zu bringe und ihre Ansprüche gehörig an und auszuführen, hiernächst rechtliches Erkenntnis, im Ausbleibendensfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehört, vielmehr damit abgewiesen und präcludirt und ihnen ewiges Stillschweigen auferlegt, die Documente für mortificirt und nichtig erklärt, auch als weiter keine Gültigkeit habend gelöscht werden sollen. Auswärtigen Interessenten wird der hiesige Justiz-Commissarius Hoffmann pro Mandatario in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Die von meinem Vater, dem verstorbenen Creß, und Stadt-Physicus Doctor Förster hinterlassene Apotheke zu Krenstadt in Ober-Schlesien habe ich vom 1sten Decbr. 1819. übernommen, welches ich zur Kenntniß des Publikums bringe und mich stets der Pflicht meines Faches nachkommend empfehle.

U. G. Her.

*) Breslau. Ein junger Mann der in onsehnlichen Gasthöfen als Buchhalter gestanden, auch im Justizfache gearbeitet und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht sein baldiges Unterkommen zu finden. Das Nähere beyr Agent Meyer, Albrechts-gasse No. 1690.

*) Breslau. Zum gegenwärtigen Weynachtsmarkt empfehle mich wol bekant in meiner Christbude dem Knipschen Hause gegen über, mit allen Sorten fertiger Buchbinder-, Futteral- und Papparbeiten, z. B. Die außerlesensten gebundenen evangel. und cathol. Gebets- und Andachtsbücher für jedes Alter und Geschlecht, Berliner reform. und hiesige Gesangbücher, die neuesten und besten ABC, Bilder-, Lese-, Fabel- und Erzählungsbücher mit illum. Kupfer, Natur Geschichten, alle Sorten Haus-, Comptoir-, Schreib-, Termin- und Taschenkalendar, wobey sehr niedliche Wiener, schöne Stammbücher und Gemälde dazu Briefaschen, Schreibzeuge und Etwas, sehr unterhaltende und angenehm belehrende Gesellschaftsspiele für die Jugend, Präfikanten und Necessairen, nach Pariser Art verfertigte, Strickscheiden, Toiletten und Bonbonnieren, neue Astrappen, elegante Pariser und andre Sorten Ristten- und Neujahrskarten, sein gepreßtes Pariser, auch gemahltes und vergoldetes Briefpapier, zu schriftlichen Glückwünschen, Berl. und Wiener Geburts- und Neujahrswünsche, alberne Medaillen zu Neujahr-, Geburts- und Vatengeschenken, Schreibbücher in geschmackvollen Umschlägen und vielen andern Sachen. Billige Preise, prompte und gefällige Bedienung beym Verkauf, wie auch bey Bestellung von Arbeiten dieser Art von Stickerey u. dal. wird immer mein Bemühen seyn.

E. A. Erwende, Buchbinder und Futteralarbeiter.

Breslau. Unterzeichneter empfiehlt sich zu diesem Christ-Markt mit den schönsten und besten Confecturen aller Arten, wie auch Königsberger Figuren und andern

andere Marzipan, auch den so sehr berühmten französischen Pfefferkuchen, französische Arrappen, candirte Früchte und mehrere Sorten. Da ich dieses Jahr keine Baude hatte, wird alles in meinem Gewölbe zu haben seyn.

Breg, Conditior in No. 1. am Paradeplatz.

Breslau. Moritz Steinauer hieselbst empfiehlt sich mit Tuch, Casimir und Calmul in allen Couleuren, nebst neuen verfertigten Kleidungsstücken, so wie auch Manns- und Damenpelzen, wattirten und Pelz-Enveloppen in aller Art zu den billigsten Preisen. Sein Gewölbe ist auf dem Paradeplatze an Freyers Ecke in No. 11. der Hauptwache sehr ge über.

Breslau. Ein herrschaftliches Haus in einer guten Gegend wird zu kaufen gesucht. Versiegelte Anzeigen dieserhalb unter Adresse: A. v. S. 1. sind im Intelligenz-Comptoir postfrey abzugeben.

Breslau. In der folgenden Reihe der 3 ersten hat das 4te Gesellschaftsspiel seinen Anfang genommen. Auskunft giebt Schimmel, Brustgasse No. 1230.

*) Breslau. Heute Sonnabend wird in der Bücher-Auction No. 918. mit S. 176, Montags S. 191 und Freytags mit S. 212 fortgefahen.

Weisser.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin den 19ten und 20sten im goldnen Frieden auf der Reisergasse No. 399.

*) Breslau. Es wird bekannt gemacht, daß im Botanischen Garten der Universträ kein Verkauf oder Tausch irgend einer Art von Pflanzen, Sämereyen u. s. w. ohne Vorwissen der Direction gestattet ist.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 10. bis 16. Dec. 1819.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Mit obrigkeitlicher Bewilligung wurde in die christliche Gemeinde aufgenommen die jüdische Proselytin Dorothee Abraham und erhielt in der heiligen Taufe die Namen Dorothee Charlotte Henriette, mit Vorbehaltung ihres Geschlechts Namens Abraham. Des B. und Weidgerbers Friedrich Scholz S. Robert Herrmann. Des B. und Schuhmachers Johann Friedrich Beckmann S. Johann Arnold Wilhelm. Des B. und Sattlers Carl Friedrich Wilhelm Kirchner S. Ernst Friedrich Gottlieb. Des B. und Strohhutfabers Kantens Hrn. Christian Gottlob Langenberg S. Conrad Herrmann. Des B. und Schneiders Johann Gottlieb Bahn T. Maria Emilie Jullane. Des B. und Korbmachers Johann Carl Grieschke S. Carl Ferdinand Benjamin.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Stellmachers Daniel Erdmann Salgmann T. Albertine Wilhelmine. Des B. und Heetingers Wilhelm Hellmich T. Louise Caroline. Des Kunstmeisters Gottfried Ackermann T. Auguste Henriette

riette Amalie. Des B. und Drechlers Johann Christian Ehler Zwillinge
S. Friedrich Eduard Theodor und E. Mathilde Amali Friedrike. Des Rät-
nial. Ober-Landesgerichts Secretairs Hrn. Ernst Ludwig Behnisch S. Daniel
George Friedrich Herrmann. Des Königl. Ober-Landesgerichts-Referen-
darius Hrn. Domnien Reß S. Maximilian August Theodor. Des B. und
Kreischmeis Johann Michael Stünge I. Friederike Dorothee.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Weithändlers Samuel Friedr. Walter S. Joh.
Berthold. Des B. und Handschuhmachers Christian Gottlieb Hoffmann S.
Carl Wilhelm Heinrich.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des Professors am Königl. Friedr. Gymna-
sium Hrn. Joh. Friedrich Schaub I. Wilhelmine Friederike Emilie. Des B.
und Kaufmanns Hrn. Christian Ernst Löser I. Bertha Auguste. Des Königl.
Ober-Krieges-Commissariats-Secretairs Hrn. Wilhelm Secht I. Maria
Caroline Albertine.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Destillateur Herr Johann Christian Kördich, alt
42 J. Des weil. B. und Kammersegers Carl Beer hinterl. Tochter Juliane
Amalie, alt 19 J. 6 M.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Strumpfmacher-Vetteste Herr Christian
Gottlob Güntler, alt 67 J. Der Königl. Ober-Landesgerichts-Salarien-
Cassen-Buchhalter Herr Johann Friedrich Wilhelm Schmidt, alt 50 J. 2 E.
Der B. und Goldschläger-Vetteste Herr Johann George Kabischke, alt 78 J.
3 M. Der B. und Kupferschmidt Johann Dobrenz, alt 54 J. 6 M. Des
B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Friedrich Gottlieb Wiche S. Rudolph
Herrmann Julius, alt 6 M. 2 E.

Zu St. Bernhardin. Des Königl. Polizey-Sergeantens Hrn. Samuel Schuhmacher
I. Henriette, alt 2 J. 1 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Bändlers Gottlieb Wiga S. Johann Gottlieb, alt
18 E. Der Polizeyhote Friedrich Haber, alt 41 J.

Zu St. Salvator. Des B. und Schneiders Friedrich Schäfer S. Carl Rudolph,
alt 14 E.

Zu St. Christophori. Der B. und Kasper Job. Heinrich Schmidt, alt 56 J. 9 M.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Der Stadtjoll-Einnehmer Herr Carl Friedr.
Lind, alt 55 J. 2 M. Des B. und Schneiders David Schmelt S. Gustav
Emil Robert, alt 4 M. 5 E.